

VERLEIHUNGSLISTE

zur

Hochzeitsmedaille anlässlich der ersten Vermählung Großherzog Ernst Ludwigs von 1894 (Großherzogtum Hessen)



bearbeitet
von

Dr. Lars Adler
Darmstadt

Stand: Dezember 2019

VERLEIHUNGSLISTE

„Hochzeitsmedaille anlässlich der ersten Vermählung Großherzog Ernst Ludwigs von 1894“ (Großherzogtum Hessen)

Eine offizielle Verleihungsliste zur Hochzeitsmedaille ist in keiner der einschlägigen Amtsdruckschriften veröffentlicht worden. Einen gewissen Ersatz bieten – wenn auch nur in Teilen – die Angaben im HuStHB. In der ersten Ausgabe dieses offiziellen Publikationsmediums nach der Hochzeit von 1894 – *HuStHB 1896, Darmstadt 1896* – lassen sich verteilt auf die Ämter und Behörden immerhin 260 Personen aus dem hessischen Einflussbereich als Träger der Hochzeitsmedaille namentlich identifizieren. Da die Hochzeit in Coburg stattfand, die Feierlichkeiten aber in Darmstadt abgehalten wurden, dürfte es sich hierbei um etwa die Hälfte des ausgezeichneten Personenkreises handeln.

Gesamtverleihungszahl: 562 (nach HUS) – hier 262 namentlich durch amtliche Überlieferung nachgewiesen

A

1 Ackermann, (Julius) Karl (10.I.1830–27.XII.1903)

1894

* Darmstadt 10. Januar 1830; † Darmstadt 27. Dezember 1903, Hofsekretär des Prinzen Carl von Hessen, 19. November 1873 Militär-Sanitäts-Kreuz, 25. August 1874 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigs-Ordens, 31. Juli 1877 Kabinettskassier mit dem Amtstitel Rechnungsrat, 16. August 1884 Verleihung des russischen St. Annenordens III. Kl., 19. Mai 1888 Rechner der Großherz. Hofdiener-Witwenanstalt, 28. März 1892 Geheimer Rechnungsrat, 19. April 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl., 21. Juli 1897 Dienstehrenzzeichen für 25 Jahre, 1899 Pensionierung
Q./Lit.: GHR 1873, Beilage Nr. 51, S. 352; GHR 1874, Beilage Nr. 53, S. 616; GHR 1877, Beilage Nr. 39, S. 330; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174; GHR 1888, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1892, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; HuStHB 1896, S. 15; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1904, Beilage Nr. 22, S. 191; HStAD, G 31 P Nr. 4277 (Personalakte)

2 Amelung, Adam (6.X.1847–15.XI.1919)

EZ 1905

1894

* Griesheim 6. Oktober 1847; † 15. November 1919; Hofstallbeiknecht aus Gimbsheim, 13. Januar 1872 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 28. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 22. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Sterns von Brabant, 13. März 1918 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzzeichens für 50 Hofdienstjahre in Silber, 15. Mai 1919 pensioniert
Q./Lit.: GHR 1872, Beilage Nr. 4, S. 20; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1896, S. 22; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 9, S. 91; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 6, S. 48; HStAD, G 31 P Nr. 2420 (Personalakte)

3 Anton, Karl (4.X.1836–29.VII.1906)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 4. Oktober 1836; † Darmstadt 29. Juli 1906; Vater: Friedrich Anton (1786–1840); Ausbildung bei Glockenspieldirektor Friedrich Strauß als dessen Nachfolger, provisorischer Hofglockenist, 11. September 1861 Hofglockenist, 3. Dezember 1871 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1886 Hofmusikmeister bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, ab 1886 Ausbildung seines Sohnes Georg (1871–1934) zum Hofglockenisten, der jedoch später als Maschinenfabrikant, v. a. von Maschinen zur Steinbearbeitung, zu Wohlstand kam, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzzeichens für 25 Dienstjahre, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 2. Februar 1905 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905. Er war auch Komponist und Stammgast in der Hofbibliothek und im Hessischen Staatsarchiv, publizierte viele kleinere heimatgeschichtliche Studien, meist in der Tagespresse, über Glockenbau und Glockenspiel im Darmstädter Schloss, zur Geschichte des Weißen Turms, der Stadtkapelle, der historischen Orgeln der Stadtkirche etc., Mitglied in der Freimaurerloge Johann der Evangelist zur Eintracht
Q./Lit.: GHR 1861, Beilage Nr. 34, S. 339; GHR 1872, Beilage Nr. 3, S. 13; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 220; HuStHB 1896, S. 19; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 275; HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 2421; Stadtllexikon Darmstadt, Stuttgart 2006, S. 38

4 v. Ardenne, Armand Baron (26.VIII.1848–20.V.1919)

1894

* Leipzig 26. August 1848; † Groß-Lichterfelde 20. Mai 1919; Vater: Louis Célestin Prosper v. Ardenne, belgischer Generalkonsul; Ehe: Zerben 1. Januar 1873 Elisabeth von Plotho, aus der Ehe stammen drei Kinder; besuchte bis 1866 die humanistische Thomasschule zu Leipzig, im Deutsch-Französischen Krieg erlitt er eine Schussverletzung und wurde mit dem EK 2. Kl. ausgezeichnet, 1871–1875 Besuch der Kriegsakademie in Berlin, 9. Oktober 1873 Erhebung in den Freiherrenstand (Baron), 1875 als Hauptmann im Großen Generalstab, 1881 Rittmeister, ab 1. Oktober 1884 Referent im preußischen Kriegsministerium, im November 1886 entdeckte er eine Affäre seiner Frau mit dem Amtsrichter Emil Hartwich, den er im Pistolenduell tötete; wurde 1887 von Kaiser Wilhelm I. zum Major beim Leib-Dräger-Regiment (2. Großherzoglich Hessisches) Nr. 24 befördert, ließ sich 1887 von seiner Frau scheiden, 1893 Beförderung zum Oberstleutnant, vom 18. April 1897 bis 18. Mai 1901 war er Regimentskommandeur in Darmstadt, 3. April 1902 Beförderung zum Generalleutnant und in dieser Funktion war er vom 1. April 1902 bis zum 14. April 1904 Kommandeur der 7. Division in Magdeburg, später Lehrer an der preußischen Kriegsakademie und Militärgeschichtler, der zahlreiche Schriften veröffentlichte.
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 79; https://de.wikipedia.org/wiki/Armand_L%C3%A9on_von_Ardenne (mit einer Liste seiner Auszeichnungen)

5 Arnold, Ernst **EZ 1905** **1894**
Bürgermeister in Alsfeld, Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Alsfeld), 28. September 1904 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 132; GHR 1904, Beilage Nr. 27, S. 249; HStAD, G 28 Alsfeld Nr. F 1/2 (Wiederverehelichung 1864)

B

6 Bär, Ludwig († 23.XII.1900) **1894**
† 23. Dezember 1900; 10. Dezember 1889 Kammersänger am Hoftheater in Darmstadt
Q./Lit.: GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; HuStHB 1896, S. 26; GHR 1901, Beilage Nr. 3, S. 28; Ausstellungskatalog „275 Jahre Theater Darmstadt“, Darmstadt 1986, S. 11; HStAD, R 4 Nr. 18098 (Portrait in Theaterkostüm)

7 Bauer von Bauern, Kurt **1894**
Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115, kommandiert zur Dienstleistung bei der Garde-Unteroffizierskompanie, 5. Juli 1898 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen als Oberleutnant
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 191

8 Beck, Friedrich (5.IX.1837–9.VI.1910) **EZ 1905** **1894**
* 5. September 1837; † Darmstadt 9. Juni 1910; 25. August 1857 Sekondeleutnant, 16. Juni 1866 Oberleutnant, 22. Juli 1870 Hauptmann, 1875 Hauptmann im großherzoglichen Artilleriekorps, 1. April 1877 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. Mai 1879 Rittmeister, Kommandant der Gendarmerie-Division Oberhessen, Träger des Felddienstzeichens, 30. Januar 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, 13. Mai 1879 Major, 15. Dezember 1883 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigs-Ordens, 2. August 1884 Kommandeur des Gendarmerie-Distrikts Rheinhessen, 28. April 1888 Kommandeur des Gendarmeriekorps zu Darmstadt, 10. Mai 1888 Oberstleutnant, 13. Februar 1890 Oberst, 25. November 1893 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. Januar 1896 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens II. Kl., 2. August 1899 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 17. Oktober 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen
Q./Lit.: GHR 1879, Beilage Nr. 16, S. 126; GHR 1883, Beilage Nr. 26, S. 198; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 103; GHR 1890, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 242; GHR 1896, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; HuStHB 1896, S. 141; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 170; GHR 1906, Beilage Nr. 27, S. 251; HuStHB 1905/1906, S. 162; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 224; HStAD, G 31 P in Nr. 4348; HStAD, R 1 B Nr. 43464

9 Beck, Ludwig († 9.II.1908) **1894**
† Darmstadt 9. Februar 1908; Hausverwalter bei der Hofgärtnerei Bessungen II (Kabinettsgut), 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Goldenen Medaille des St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1. Februar 1899 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Februar 1899 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1899, Beilage Nr. 3, S. 29; GHR 1899, Beilage Nr. 3, S. 32; GHR 1908, Beilage Nr. 21, S. 180

10 Becker, Dr. phil. Adalbert (3.V.1836–28.XII.1899) **1894**
* 3. Mai 1836; † 28. Dezember 1899; stammt aus Leidhecken; Ehe: Wilhelmine Seelbach; 22. Januar 1859 Promotion zum Dr. phil., zunächst Lehrer am Königlich-Preußischen Gymnasium in Saarbrücken, Direktor des Ludwig-Georgs-Gymnasiums in Darmstadt, 8. Juli 1863 Lehrer am Gymnasium zu Büdingen, 25. Mai 1866 Direktor an der Realschule zu Alzey, 3. April 1873 Direktor am Gymnasium zu Worms, 12. September 1880 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Mai 1883 Direktor des Ludwig-Georg-Gymnasiums zu Darmstadt, 17. Juli 1897 Geheimer Schulrat anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand, 17. Juli 1897 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen
Q./Lit.: GHR 1862, Beilage Nr. 16, S. 218; GHR 1863, Beilage Nr. 27, S. 347; GHR 1866, Beilage Nr. 28, S. 307; GHR 1873, Beilage Nr. 17, S. 117; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1883, Beilage Nr. 16, S. 127; HuStHB 1896, S. 196; GHR 1897, Beilage Nr. 21, S. 170; GHR 1900, Beilage Nr. 21, S. 180; HStAD, R 4 Nr. 811 (Portrait, um 1880); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1492/43 (Nachlassverwaltung); HStAD, G 31 P in Nr. 4348 (Personalakte)

11 Becker, Ernst **1894**
Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40

12 Becker, Georg **1894**
Redakteur der „Darmstädter Zeitung“

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 118

13 v. Bellersheim genannt Stürzelsheim, Maximilian Frhr. (11.IV.1841–X.1914) EZ 1905 1894

* 11. April 1841; † Dezember 1914; Finanz-Akzessist zu Darmstadt, 19. November 1863 Hofjunker, 21. März 1872 Hauptzollamts-Assistent I. Klasse zu Darmstadt, 18. November 1877 Kammerjunker, 4. Januar 1879 Obersteuerkalkulator bei der Obersteuer-Direktion, 13. April 1879 Verleihung des russischen St. Annenordens III. Kl., 18. Juni 1881 Zollinspektor aus Anlass seiner Ernennung zum Stationskontrollleur bei den Königlich Preußischen Hauptzollämtern Cleve, Emmerich und Kaldenkirchen sowie bei den Königlich Preußischen Hauptsteuer-ämtern Crefeld, Duisburg, Neuss, Uerdingen und Wesel, 20. Dezember 1883 Finanzassessor, 22. Dezember 1883 Kammerherr, 1. Oktober 1886 Hauptsteueramtsrendant, 10. Oktober 1889 beim Hofmarschallamt angestellt und deshalb 16. Oktober 1889 auf Nachsuchen aus dem Staatsdienst entlassen, 10. Dezember 1889 Verleihung des Preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 17. Mai 1892 Verleihung des Komturkreuzes des Sächsisch-Ernestinischen Hausordens, 23. November Verleihung des bayerischen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Verdienstordens vom heiligen Michael, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille von 1894, 19. April 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1894 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Albrechtordens von Sachsen, 18. August 1894 Verleihung des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 28. Oktober 1896 Verleihung des russischen Kommandeurkreuzes mit Stern des St. Stanislausordens, 12. September 1898 Verleihung des Dienstehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 1890 bis 1904 Kammerherr und Rat im Hofmarschallamt, außerdem noch als Revident der Hofmeierei tätig, seit 1905 pensioniert und nur noch Kammerherr, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905

Q./Lit.: GHR 1863, Beilage Nr. 41, S. 539; GHR 1872, Beilage Nr. 12, S. 84; GHR 1877, Beilage Nr. 47, S. 385; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1879, Beilage Nr. 13, S. 103; GHR 1884, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1884, Beilage Nr. 4, S. 29; GHR 1886, Beilage Nr. 27, S. 212; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 232; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 234; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 15, S. 119; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1896, Beilage Nr. 129, S. 232; HuStHB 1896, S. 12; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 242; HuStHB 1905/1906, S. 10; Todesanzeige im Darmstädter Tagblatt vom 17. Dezember 1914; HStAD, D 27 A Nr. 54/60 (Portrait, um 1865); HStAD, G 31 P in Nr. 4373 (Personalakte)

14 Bender, Dr. theol. Ferdinand (9.VIII.1816–27.V.1902) 1894

* Darmstadt 9. August 1816; † 27. Mai 1902; 1. Ehe: Marie Dorothee Debus (1828–1861); 2. Ehe: 7. April 1866 Auguste Frey (1831–1910), Pfarramtskandidat zu Darmstadt, 1. September 1839 1. Predigt als Hilfsprediger, 25. Juni 1841 Freiprediger, 23. November 1842 Diakon bei der Hofkirche, 26. Dezember 1847 Hofprediger, 12. September 1854 Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. April 1879 ev. Oberhofprediger an der Hofkirche zu Darmstadt, 10. November 1883 Dr. theol. lic. Promoviert, 25. März 1885 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. September 1889 Verleihung der Krone zum Komturkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. April 1894 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens

Q./Lit.: GHR 1841, Beilage Nr. 23, S. 362; GHR 1843, Beilage Nr. 4, S. 36; GHR 1848, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1854, Beilage Nr. 40, S. 503; GHR 1879, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1884, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1885, Beilage Nr. 5, S. 37; GHR 1889, Beilage Nr. 24, S. 208; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; HuStHB 1896, S. 23; GHR 1902, Beilage Nr. 21, S. 200; 50-jähriges Dienstjubiläum in: 'Darmstädter Zeitung' 1889, S. 1370; HStAD, D 8 Nr. 12 b/1 (Hofprediger); HStAD, R 4 Nr. 32399 (Portrait, um 1870); HStAD, G 31 P Nr. 2437 (Personalakte)

15 Berbenich, Gustav (27.III.1839–4.VIII.1900) 1894

* Darmstadt 27. März 1839; † 4. August 1900; Ehe: Emma, geb. Pillard; 14. Dezember 1879 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Juli 1890 Verleihung des preußischen Kronenordens IV. Kl., 11. Mai 1892 Palaisinspektor bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. Juni 1893 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 18. August 1894 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 1. Dezember 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25-jährigen Hofdienst

Q./Lit.: GHR 1880, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 232; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 204; GHR 1890, Beilage Nr. 20, S. 159; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 111; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; HuStHB 1896, S. 18; HStAD, G 18 Nr. 15/21

16 Bergsträsser, Arnold (5.X.1841–5.I.1897) 1894

* Breuberg 5. Oktober 1841; † Darmstadt 5. Januar 1897; ev.; Vater: Friedrich Bergsträsser (1800–1847), Erbach-Schönbergischer Rentamtsmann; Mutter: Anna geb. Comesaca; 1. Ehe: Darmstadt 8. September 1868 Johanna Louise Anna geb. Diehl (1843–1893); 2. Ehe: München 9. September 1895 Erna geb. Brandlis; 20. Mai 1859 Leutnant im 1. Großherzoglich hessischen Infanterieregiment Nr. 115, 16. Juni 1866 Oberleutnant, 16. April 1867 aus dem Militärdienst verabschiedet, Träger des hessischen Felddienstzeichens, Studium der Ingenieurwissenschaften an der TH Zürich, 1855–1888 und 1892–1897 Mitglied im Börsenverein der Deutschen Buchhändler, 26. und 29. Wahlperiode (1887–1896) Abgeordneter in der Zweiten Kammer der Landstände Großherzogtum Hessen, Stadtverordneter in Darmstadt, 23. Januar 1878 Verleihung des preußischen Kronenordens IV. Kl., 19. September 1879 Ergänzungsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 20. März 1884 Ernennung zum Hof-Buchhändler, 20. März 1888 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, Januar 1893 stellvertretendes Mitglied des literarischen Sachverständigen-Vereins für Württemberg, Baden und Hessen mit Sitz in Stuttgart, 14. Januar 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 554; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 166; GHR 1867, Beilage Nr. 30, S. 355; GHR 1878, Beilage Nr. 4, S. 32; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 173; GHR 1888, Beilage Nr. 6, S. 42; GHR 1893, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 15; HuStHB 1896, S. 97; HStAD, R 4 Nr. 19761 (Gruppenaufnahme hessischer Leutnants des 1. Infanterieregiments Nr. 115, 1862); HStAD, D 8 Nr. 231/7b (Verzeichnis der Hofhandwerker, Hofkünstler und Hoflieferanten); https://de.wikipedia.org/wiki/Arnold_Bergstr%C3%A4sser; Karl Friedrich PFAU, Art. „Bergsträsser, Arnold“, in: ADB 46 (1902), S. 385f.; Klaus-Dieter RACK, Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 2008, S. 155

17 Bertaloth, Johannes († 7.VIII.1911) EZ 1905 1894

† Darmstadt 7. August 1911; Hofstallbeiknecht, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 1. Januar 1895 Hofkutscher, 28. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 3. November 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Rumänien verliehenen Verdienstmedaille II. Kl., 20. Juni 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 6. Juli 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Sachsen verliehenen Friedrich-August-Medaille in Bronze, 14. März 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille

Q./Lit.: GHR 1895, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1896, S. 22; GHR 1898, Beilage Nr. 129, S. 254; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1905, Beilage Nr. 21, S. 182; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1911, Beilage Nr. 27, S. 272

18 Bonarius, Heinrich (27.I.1850–23.XI.1928) EZ 1905 1894

* Großen-Buseck 27. Januar 1850; † Darmstadt 23. November 1928; 1883 provisorischer Fouragemagazinwärter des Hofstalls, seit 12. Dezember 1884 Fourage-Magazinwärter, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 28. Oktober 1908 Verleihung des Dienstehrenzzeichens für 25 Hofdienstjahre, 22. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens, 24. Juni 1916 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: GHR 1885, Beilage Nr. 1, S. 7; HuStHB 1896, S. 22; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 31, S. 262; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1916, Beilage Nr. 14, S. 120; HStAD, G 31 P Nr. 4279 (Personalakte)

19 Borger, Georg (22.XI.1849–5.VIII.1936) EZ 1905 1894

* Elmshausen (Kr. Bensheim) 22. November 1849; † Darmstadt 5. August 1936, Hoflakai, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Österreich verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes des Franz-Josef-Ordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Silbernen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Kronenorden, 6. März 1901 Verleihung des Dienstehrenzzeichens in Silber für 25 Hofdienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 25. November 1907 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens, 25. November 1908 Oberhoflakai, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 1. März 1911 Schlossverwalter zu Friedberg, 25. November 1912 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1916 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. April 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; HuStHB 1896, S. 17; GHR 1901, Beilage Nr. 4, S. 36; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 283; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 13, S. 133; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; Regierungsblatt 1921, Beilage Nr. 8, S. 79; Regierungsblatt 1936, Beilage Nr. 14, S. 112; HStAD, G 31 P Nr. 1485 (Personalakte)

20 Brand, Karl (5.XII.1848–26.VII.1913) EZ 1905 1894

* 5. Dezember 1848; Wolfskehlen; † Darmstadt 26. Juli 1913; Ehe: Maria Vecsemeyer; 1873 Hofsaal-Wärter, 6. April 1893 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten Luitpold von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des Ordens vom heiligen Michael und der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 3. April 1894 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Württemberg verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 28. Oktober 1896 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Annenordens, 16. November 1898 Verleihung des Dienstehrenzzeichens für 25 Hofdienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens, Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlermedaille, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 25. November 1911 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; HuStHB 1896, S. 17; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 22, S. 212; HStAD, G 31 P Nr. 2452 (Personalakte)

21 Breidenbach, Simon († 7.III.1902) 1894

† 7. März 1902; Unteradjutant im Artilleriecorps, 12. Mai 1863 Verwalter des Großherzoglichen Palais in Frankfurt/Main, 31. März 1868 Schlossverwalter in Darmstadt, 23. Dezember 1869 Schlossinspektor bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, Träger des hessischen Felddienstzeichens, 17. Juni 1873 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. März 1877 Verleihung des Silbernen Verdienstkreuzes des Großherzoglich-Mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone, 3. November 1880 Verleihung der Rumänischen Verdienstmedaille I. Kl., 10. Dezember 1889 Verleihung des Preußischen Kronenordens IV. Kl., 23.11.1893 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens vom Heiligen Michael, 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Württemberg verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Friedrichsordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Albrechtsordens, 1. Oktober 1896 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens III. Kl., 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzzeichens für 25 Dienstjahre, 9. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens
Q./Lit.: GHR 1863, Beilage Nr. 20, S. 255; GHR 1868, Beilage Nr. 18, S. 364; GHR 1869, Beilage Nr. 60, S. 955; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1877, Beilage Nr. 22, S. 205; GHR 1880, Beilage Nr. 27, S. 209; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1896, Beilage Nr. 26, S. 205; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; HuStHB 1896, S. 18; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1902, Beilage Nr. 9, S. 100

22 Brink, Wilhelm (2.IV.1848–22.I.1912) EZ 1905 1894

* Eibenstock/Sachsen 2. April 1848; † Offenbach 21. Januar 1912; Vater: Friedrich Wilhelm Brink; Mutter: Caroline Friederike geb. Buchheim; Ehe: Luise Wilhelmine Ottilie Schneider; Besuch der Volksschule und des Gymnasiums in Zwickau, 1867–1872 stud. jur. und rer.pol. an den Universitäten Leipzig und Jena; Rechtsanwalt in Plauen, Stadtschreiber in Bautzen, 1873 Ratsassessor in Chemnitz, 1876 Stadtrat in Chemnitz, 1883–1907 Bürgermeister, ab 1. Oktober 1887 Oberbürgermeister in Offenbach a. M., 25. November 1895 Verleihung

des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 24. Januar 1907 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1907 in den Ruhestand getreten

Q./Lit.: GHR 1887, Beilage Nr. 28, S. 208; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 219; HuStHB 1896, S. 119; HuStHB 1905/1906, S. 133; GHR 1907, Beilage Nr. 1, S. 5; GHOL 1909, S. 38; HStAD, R 4 Nr. 1283/1-2 (Portrait); https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Brink

23 Buchanan, Georg William (25.XI.1854–20.XII.1924)

1894

* Kopenhagen 25. November 1854; † 20. Dezember 1924; Vater: Sir Andrew Buchanan, britischer Diplomat in Dänemark; Ehe: 1885 Lady Georgina Meriel Bathurst; seit 1893 bis mindestens 1905 Geschäftsträger der englischen Gesandtschaft in Darmstadt, 1908 britischer Vertreter in Den Haag, 1910 bis 1917 britischer Botschafter in Sankt Petersburg, 1919 bis 1921 britischer Vertreter beim Heiligen Stuhl in Rom, Träger des Großkreuzes des englischen Bath-Ordens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 104; https://de.wikipedia.org/wiki/George_William_Buchanan; BUCHANAN, My Mission to Russia and other Diplomatic Memories, London 1923

C

24 v. Castell-Rüdenhausen, Casimir Friedrich Graf (10.III.1861–25.IV.1933)

1894

* Rüdenhausen (Bayern) 10. März 1861; † Rüdenhausen (Bayern) 25. April 1933; Vater: Wolfgang I. Fürst zu Castell-Rüdenhausen; Mutter: Emma, Prinzessin zu Isenburg-Büdingen, 1890 Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23, 10. April 1890 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Premierleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23

Q./Lit.: GHR 1890, Beilage Nr. 10, S. 76; HuStHB 1896, S. 77

25 Christ, Daniel (4.II.1866–† n. 1946)

EZ 1905

1894

* Großen-Buseck (Kr. Gießen) 4. Februar 1866; † n. 1946; Hofstallbeiknecht, 1. Juli 1893 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 6. Februar 1909 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 30. August 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“ anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums Großherzog Ernst Ludwigs, 4. September 1920 Amtsgehilfe beim Gendarmeriekorps zu Darmstadt, 1. Juni 1931 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: GHR 1893, Beilage Nr. 21, S. 153; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1896, S. 22; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1909, Beilage Nr. 4, S. 35; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 19, S. 208; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 11, S. 92; HStAD, G 12 C Nr. 3774 (Personalakte Polizei); HStAD, H 3 Darmstadt Nr. 1431 (Meldebogen mit Passfoto); HStAD, G 35 E Nr. 45/77 (Besoldungsstammkartei)

26 Christ, Karl († 27.XI.1943)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 27. November 1943; Hofstallbeiknecht, 30. Dezember 1889 Hofreitknecht, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des Verdienstordens vom Hl. Michael, 9. April 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 16. Oktober 1907 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille des Kronenordens, 17. November 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 22. September 1914 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1896, S. 22; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1907, Beilage Nr. 28, S. 239; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 268; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192; Regierungsblatt 1944, Beilage Nr. 4, S. 26; HStAD, G 35 E Nr. 45/97 (Besoldungsstammkartei)

D

27 Dauber, Ludwig Friedrich († 21.IV.1900)

1894

† Darmstadt 21. April 1900; Feuerwerker im Artilleriekorps, Träger des hessischen Felddienstzeichens 18. August 1856 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Juni 1859 Quartiermeister dabei, 15. Mai 1866 Versetzung zum Scharfschützenkorps, 30. Juni 1866 Oberquartiermeister dabei, 12. Juni 1868 Intendanturassessor und Hilfsreferent in der zweiten Abteilung des Kriegsministeriums, 27. Juli 1869 Hauptmann, 30. September 1870 Intendantur-Rat, 21. Juli 1871 Verleihung des Militär-Sanitätskreuzes, 21. Mai 1872 Sekretär bei der General-Adjutantur, 16. August 1884 Verleihung des russischen St. Annenordens III. Kl., 10. Dezember 1889 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 1. April 1892 Kriegsrat, 9. Oktober 1897 pensioniert

Q./Lit.: GHR 1856, Beilage Nr. 21, S. 276; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 163; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 169; GHR 1868, Beilage Nr. 35, S. 840; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 713; (1) GHMV, Nr. 6 (13. September 1871), S. 63; GHR 1871, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1872, Beilage Nr. 36, S. 304; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen

dekorierten Personen 1875, S. 103; HuStHB 1878, S. 148; HuStHB 1879, S. 157; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 9, S. 72; HuStHB 1896, S. 34; GHR 1897, Beilage Nr. 27, S. 215; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 203

28 v. Dewall, Heinrich

1894

1894 Oberstleutnant im Großherzoglichen Train-Bataillon (Garnison Darmstadt), später Major, Ehe: Susanne geb. Herbig, 28. Juli 1900 Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 86; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1501/6; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 198

29 Diefenbach, Wilhelm

1894

Kaufmann zu Darmstadt, 19. September 1879 Ergänzungsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 12. September 1890 Kommerzienrat in Darmstadt, 12. Dezember 1891 Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 15. März 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rote-Kreuz-Medaille II. Kl., 25. November 1902 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 119; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 173; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 196; GHR 1891, Beilage Nr. 33, S. 69; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 262

30 v. Dincklage, Ulrich Frhr. (* 19.VIII.1869)

1894

* Osnabrück 19. August 1869; 1. Oktober 1893 als Sekondeleutnant vom Feldartillerie-Regiment Nr. 20 in das Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 1896 Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25, 1. Oktober 1899 als Hauptmann zum Feldartillerie-Regiment Nr. 61 versetzt

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 83; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 412

31 Dittmar, Dr. jur. Emil Gerhard (9.VII.1842–15.VII.1906)

EZ 1905

1894

* Lampertheim 9. Juli 1842; † Mainz 15. Juli 1906; Vater: Karl Friedrich D. (1803–1854), Pfarrer; Mutter: Katharina Luise geb. Braumann; Ehe: Oppenheim 19. Februar 1873 Karoline (Lina) Fitting (1854–1934), Tochter des Obergerichtsrats Hermann Fitting in Mainz; 28. November 1864 Promotion zum Dr. jur., 1867 juristischer Beirat Oberhessische Eisenbahn, 15. Januar 1870 Hofgerichtsadvokat, 1880 Rechtsanwalt Gießen, 1. Mai 1888 Ministerium des Innern und der Justiz, 15. Mai 1888 gibt seine Zulassung als Rechtsanwalt beim Landgericht Gießen auf, 24. September 1889 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 12. September 1890 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1893 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Mai 1896 Geheimrat, 1. August 1896 Ministerialdirektor und Vorstand Ministerium der Justiz, 16. September 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl. mit dem Stern, 9. Juni 1898 Präsident, 6. Juli 1898 Minister der Justiz, 29. August 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 10. Oktober 1905 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 10. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1866, Beilage Nr. 27, S. 304; GHR 1870, Beilage Nr. 3, S. 44; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 103; GHR 1889, Beilage Nr. 25, S. 215; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 212; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 115; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1896, Beilage Nr. 25, S. 198; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 20, S. 187; GHR 1903, Beilage Nr. 24, S. 223; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 231; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 235; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 275; HuStHB 1905/1906, S. 106; H. F. KARB, 'Ein Lampertheimer war hessischer Justizminister', in: Lampertheimer Heimatblätter 26/1978; HStAD, R 4 Nr. 1288 (Portrait, um 1900); HStAD, G 31 P in Nr. 4352 (Personalakte); HStAD, R 12 P Nr. 828 (Materialsammlung)

32 Dochnahl, Georg († 9.V.1912)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 9. Mai 1912; ursprünglich Hofküchenmeister, 28. Mai 1884 Verleihung der bulgarischen bronzenen Medaille für Verdienste, 10. Dezember 1889 Verleihung der Medaille zum preußischen Roten Adlerorden, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens IV. Kl., 1. April 1896 Palaisinspektor der Palaisverwaltung Mainz, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 18. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; GHR 1884, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 7, S. 59; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 235; HuStHB 1905/1906, S. 20; GHR 1912, Beilage Nr. 26, S. 255

33 Döring, Christian († 17.III.1936)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 17. März 1936; Hofstallbeiknecht aus Schlitz, 5. November 1888 Hofwagenwärter, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 25. November 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift 'Für treue Dienste', 6. Juni 1908 Hofstallportier, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Sterns von Brabant; 1919 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1888, Beilage Nr. 129, S. 211; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 169; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1936, Beilage Nr. 7, S. 35; HStAD, G 31 P Nr. 2480 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 59/72 (Besoldungsstammkartei)

34 Dosch, Philipp Jakob († 13.I.1915)

1894

† Bensheim 13. Januar 1915; 22. April 1888 Gehilfe beim Kreisamt Bensheim, 25. Juni 1898 Bürovorsteher des Kreisamts Bensheim, 25. November 1907 Kanzleirat

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 123; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 104; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 181; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 277; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 40

35 Draudt, Dr. med. Karl (5.VIII.1842–23.III.1909) **EZ 1905** **1894**
* Hungen 5. August 1842; † Darmstadt 23. März 1909; Ehe: Charlotte (Witwe seit 1909), Gymnasiumsbesuch in Darmstadt, 1860 Medizin-
studium in Gießen, 20. Juli 1865 Promotion zum Dr. med., Spezialarzt für Ohrenkrankheiten in Darmstadt, 21. Juni 1866 Militärarzt, 23.
September 1866 aus dem Militärdienst verabschiedet, 28. Juni 1867 Militärarzt beim Militärhospital Darmstadt, 10. April 1868 in das 1.
Reiterregiment versetzt, 20. Juni 1869 mit seinem Regiment in die neue Garnison Bābenhausen versetzt, 22. Juli 1870 zur Pionierkompanie
versetzt, 1870/71 Feldstabsarzt, Träger des hessischen Felddienstzeichens und des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 1872 städtischer Armenarzt,
Gefängnisarzt und Arzt des Lehrerinnenheims und Alicestifts, Vertrauensarzt der Rentenanstalt, 1887 großherzoglicher Hofarzt, 25.
November 1892 Medizinalrat, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 4. Juli 1900 Hofarzt, 25. November 1903 Verleihung des
Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Februar 1905 Geheimer Medizinalrat, 1905 Verleihung des Erin-
nerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 771; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 711; GHR 1866, Beilage Nr. 29, S. 315;
GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 721; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 170; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S.
216; GHR 1900, Beilage Nr. 21, S. 177; GHR 1867, Beilage Nr. 32, S. 375; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 8; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 24;
HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1909, Beilage Nr. 22, S. 184; C. DRAUDT, Geschichte der Familie Draudt, Oppenheim 1912; HStAD, G 31
P Nr. 2483 (Pension für die Witwe)

E

36 Eckel, Heinrich († 5.III.1916) **1894**
† Friedberg 5. März 1916; vormals Feldwebel vom 3. Infanterieregiment Nr. 117, 12. September 1889 Silbernes Kreuz des Verdienstordens
Philipps des Großmütigen, 27. März 1895 Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Laubach, 18. Dezember 1901 Gerichtsvollzieher mit Amts-
sitz in Friedberg, 17. November 1909 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 276; GHR 1889, Beilage Nr. 24, S. 209; GHR 1895, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR
1909, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1916, Beilage Nr. 8, S. 72

37 Efler, Andreas (28.I.1849–16.VII.1926) **EZ 1905** **1894**
* Viernheim 28. Januar 1849; † Darmstadt 16. Juli 1926; Hofstallbeiknecht aus Viernheim, seit 25. März 1875 Hofkutscher, 1894 Ver-
leihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und
König von Preußen verliehenen Medaille zum Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser
von Russland verliehenen kleinen silbernen Medaille des St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25
Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienst-
medaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1905 Verleihung des Erin-
nerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des
ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 22. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehren-
zeichens am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Ordens
Sterns von Brabant, 24. August 1918 Ruhestandsversetzung, 18. September 1918 Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Ludewigs-
ordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 218; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233;
GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR
1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 17, S. 176; GHR
1918, Beilage Nr. 18, S. 184; HStAD, G 31 P Nr. 2492 (Teuerungszulage, 1919); HStAD, G 31 P Nr. 4282 (Personalakte)

38 Eger, Karl (18.VIII.1864–3.VII.1945) **1894**
* Friedberg 18. August 1864; † Halle/Saale 3. Juli 1945; Vater: Gustav E. (1827–1894), Sprachwissenschaftler; Mutter: Marie Louise
Eleonore Köhler (1836–1892); 1. Ehe: 1892 Gertrud von Lübtow (1866–1922); 2. Ehe: 1924 Maria Grüneisen (1878–1935); Besuch des
Ludwig-Georgs-Gymnasiums in Darmstadt, Studium der Theologie in Gießen, Leipzig und Berlin, 1889 Pfarrereassistent in Langenhain
(Taunus), 30. Juli 1892 ev. Pfarrer zu Darmstadt, 1894 Stadtpfarrer im Pfarramt Darmstadt bis 1900, 1900 Promotion zum Dr. theol. mit
einer Arbeit über Luther, 1901 dritter Professor am Predigerseminar in Friedberg und ab 1907 Direktor des Predigerseminars, 25. November
1906 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. März 1912 Geheimer Kirchenrat, 1913 Ruf an die Universität
Halle als ordentlicher Professor für Praktische Theologie und Universitätsprediger, bis 1929 Professor in Halle, 1904 Dr. theol. h. c. der Uni-
versität Gießen, 1928 Dr. jur. h. c. der Universität Halle
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 154; HStAD, 1892, Beilage Nr. 23, S. 182; GHR 1906, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1912, Beilage Nr. 14, S. 144;
Konrad VON RABENAU, Art. „Eger, Karl Christian“, in: NDB 4 (1959), S. 326 f.; https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Eger

39 Ehrhardt, Ludwig **EZ 1905** **1894**
Hofdiakonus, 22. April 1891 Hofprediger Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 13. Mai 1895 Erlaubnis zur
Annahme und zum Tragen des vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens IV. Kl., 16. Dezember 1903
Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Offizierkreuzes des Erlöserordens, 2. Februar 1905
Oberhofprediger an der Hofkirche in Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst
Ludwigs, 1. Januar 1909 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 28. März 1915 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens
in Gold, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. September 1922 evan-
gelischer Pfarrer zu Gelnhaar (Dekanat Büdingen)
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 23; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 88; GHR 1895, Beilage Nr. 14, S. 109; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 262; GHR
1905, Beilage Nr. 2, S. 24; HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1909, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 37; GHR 1917, Beilage
Nr. 7, S. 92; GHR 1922, Beilage Nr. 12, S. 124; HStAD, G 35 E Nr. 67/12 (Besoldungsstammkarte); HStAD, G 27 Darmstadt Nr. 3836
(Ermittlungsverfahren 1936/37)

40 Eigenbrodt, Dr. med. Karl (7.II.1826–25.V.1900) **1894**
* Darmstadt 7. Februar 1826; † Darmstadt 25. Mai 1900; Vater: Karl Christian E. (1769–1839), Geheimer Staatsrat in Darmstadt; Mutter:
Louise geb. Bojanus (1789–1880); Ehe: Darmstadt 1. November 1856 Rosalie Weyland (1834–1900); Lazarett-Akzessist in Darmstadt, 13.
Juli 1851 Militärarzt im Lazarett Darmstadt, 25. August 1854 zum 1. Infanterie-Regiment versetzt, 29. Juni 1859 Oberarzt, 4. September
1859 auf Nachsuchen verabschiedet, 1. Dezember 1877 Leibarzt, 14. Dezember 1878 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigs-
ordens, 1. Januar 1879 Geheimer Medizinalrat, 1862–1866 MdL Großherzogtum Hessen Wahlbezirk Oberhessen, Nidda (Fortschritt), 26.

März 1892 Geheimrat, 17. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Komturkreuzes I. Kl. des Sächsisch-Ernestinischen Hausordens, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom russischen Kaiser verliehenen St. Stanislausordens II. Klasse mit dem Stern, 16. Januar 1899 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 23; GHR 1851, Beilage Nr. 31, S. 362; GHR 1854, Beilage Nr. 37, S. 486; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 556; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 558; GHR 1877, Beilage Nr. 50, S. 523; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1892, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1892, Beilage Nr. 15, S. 119; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 1, S. 8, Mercksche Familien-Zeitschrift, Bd. XXII 1966, Heft 1/2; HStAD, G 18 Nr. 46/9 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)

41 Eisenhuth, Dr. Heinrich († 14.VII.1910)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 14. Juli 1910; stammt aus Groß-Gerau, 17. Juli 1872 zum Dr. phil. promoviert, Lehrer am Progymnasium zu Laubach, 10. September 1877 Rektor an der Mittelschule für Knaben in Darmstadt, 3. Juli 1880 Rektor am Schullehrerseminar in Alzey, 13. Januar 1892 Rektor der Viktoriaschule zu Darmstadt, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. April 1895 Oberschulrat und Ministerialrat im Ministerium des Innern, 24. Juli 1895 Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik, 25. November 1897 Geheimer Oberschulrat, 30. Juni 1899 Vorsitzender der Abteilung für Schulangelegenheiten im Ministerium des Innern, 21. März 1900 Enthebung von dem Amt eines Mitglieds der Zentralstelle für die Landesstatistik auf sein Nachsuchen, 25. November 1901 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1905 Geheimrat, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 8. Dezember 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 116; GHR 1873, Beilage Nr. 19, S. 133; GHR 1877, Beilage Nr. 42, S. 349; GHR 1880, Beilage Nr. 20, S. 158; GHR 1892, Beilage Nr. 3, S. 22; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1895, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1895, Beilage Nr. 21, S. 172; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 230; GHR 1899, Beilage Nr. 18, S. 150; GHR 1900, Beilage Nr. 21, S. 178; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 283; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 271; HuStHB 1905/1906, S. 107; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 224

42 Emmerling, Ferdinand (25.XII.1831–22.VIII.1912)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 25. Dezember 1831; † 22. August 1912; Vater: August Emmerling (1797–1867); Mutter: Luise geb. Siebert (1801–1850); Ehe: Emma Adelheid Marie geb. Rumpel; 1853 Fakultätsprüfung, 1855 Staatsprüfung Justiz- und Regierungsfach, 5. Februar 1867 Assessor am Kreisamt Diebzig, 6. November 1876 Ober-Domänenrat bei der Oberforst- und Domänen-Direktion, 28. November 1876 Mitglied des Verwaltungsgeschichtshofes, 1. April 1879 Oberfinanzrat, juristisches Mitglied und vortragender Rat am Ministerium der Finanzen, 11. März 1882 Mitglied der Oberrechnungskammer, 12. September 1884 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. März 1885 Mitglied der verstärkten Oberrechnungskammer, 8. Dezember 1886 Mitglied und Rat bei der Brandversicherungskommission, 25. Januar 1888 Geheimer Oberfinanzrat, 26. Februar 1888 Mitglied der verstärkten Oberrechnungskammer, 27. März 1888 Ministerialrat im Ministerium des Innern, 9. Januar 1889 Vorsitzender des Landesversicherungsamtes, 12. März 1890 von der Stelle des Rats bei der Brandversicherungskommission enthoben, 12. September 1891 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1895 Geheimrat, 1. August 1896 Mitglied des Ministeriums des Innern, 25. Januar 1897 Mitglied der Einweiskommission für die 2. Kammer, 9. Februar 1899 desgleichen, 25. November 1901 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Juli 1902 Kommissar bei der Verwaltung des ritterschaftlichen Kaufunger Stifts fonds, 27. September 1902 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und vorzüglichen Dienste, 16. Oktober 1902 Mitglied des Verwaltungsgeschichtshofes, 26. Oktober 1904 Enthebung von der Stelle eines ständigen Mitglieds und Vorsitzenden des Landesversicherungsamtes auf Nachsuchen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 23. März 1912 Verleihung der Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; GHR 1867, Beilage Nr. 11, S. 115; GHR 1876, Beilage Nr. 48, S. 529; GHR 1876, Beilage Nr. 52, S. 633; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 79; GHR 1882, Beilage Nr. 5, S. 39; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1885, Beilage Nr. 5, S. 38; GHR 1887, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1888, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1888, Beilage Nr. 6, S. 43; GHR 1888, Beilage Nr. 7, S. 51; GHR 1889, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1897, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 211; GHR 1902, Beilage Nr. 20, S. 192; Beilage Nr. 24, S. 227; Beilage Nr. 26, S. 239; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 259; HuStHB 1905/1906, S. 119; GHR 1912, Beilage Nr. 7, S. 84; GHR 1912, Beilage Nr. 28, S. 272; HStAD, G 31 P in Nr. 1135; HStAD, G 31 P Nr. 4353

43 Engel, Konrad (30.IX.1834–9.XI.1919)

EZ 1905

1894

* Kirtorf 30. September 1834; † Darmstadt 9. November 1919; Ehe: Friederike († 29. Dezember 1919); ursprünglich Sergeant im 3. Infanterieregiment, 18. Januar 1870 Kabinettskassendiener, 17. Juni 1873 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 25. November 1893 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, Träger des Felddienstzeichens, später auch Kabinettsbibliotheksdienstler, 8. Februar 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der russischen Silbernen Medaille des St. Annenordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 10. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1. März 1905 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Ludewigsordens mit der Inschrift „Für 50-jährige treue Dienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 9. März 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 15; GHR 1870, Beilage Nr. 23, S. 339; GHR 1873, Beilage Nr. 32, S. 225; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 38; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 187; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 6, S. 48; HStAD, G 31 P Nr. 4283 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 2496 (Versorgungsakte für Frieda Engel)

44 Ermel, August († 6.XI.1938)

EZ 1905

1894

† 6. November 1938; stammt aus Reibertenrod (Kreis Alsfeld), 1. September 1894 Hofkutscher, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 15. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenordens-Medaille, 13. November 1914 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1. Mai 1919 in den Staatsdienst übernommen, 23. Juni 1920 Hauswarter im Ministerium der Finanzen, 1. April 1930 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1914, Beilage Nr. 23, S. 205; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1920, Beilage Nr. 14, S. 126; GHR 1930, Beilage Nr. 5, S. 48; GHR 1938, Beilage Nr. 19, S. 118; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 1132 (Personalakte); HStAD, G 35 E Nr. 73/60 (Besoldungsstammkartei)

- 45 v. Eschwege, Dr. Richard (23.II.1852–22.II.1932) EZ 1905 1894**
* Kassel 23. Februar 1852; † Friedrichshöh bei Detmold 22. Februar 1932; Vater: Major a. D.; Studium: sieben Jahre in der Landesschule Pforta, davon zwei Jahre in Prima, Landesuniversität Gießen ab 16. November 1872, Forstakzessist, 31. Januar 1877 Hofjagdjunger, auf 2 Monate vom 1. April 1877 beurlaubt wegen Einberufung zum Militärdienst vom 9. Oktober 1877 ab bis Ende Oktober 1877 beurlaubt, 1. Januar 1883 Ämterkommissär der Verwaltung der Fideikommissgüter Hötensleben und Öbisfelde, Oberförster zu Öbisfelde, 27. November 1891 Kammerherr, 1882 in Privatdiensten des späteren Großherzogs Ernst Ludwig, 25. November 1893 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1900 Forstmeister, 21. Dezember 1904 Verleihung des Hofdienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1909 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 pensioniert, Träger des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 13; GHR 1877, Beilage Nr. 8, S. 55; GHR 1883, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 281; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 255; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; HStAD, G 32 Nr. 1607 (Prüfungsakte); HStAD, G 33 B in Nr. 1726; HStAD, G 33 B Nr. 203; HStAD, R 4 Nr. 21503 (Portrait, um 1890); HStAD, G 35 E Nr. 74/22 (Besoldungsstammkartei)

F

- 46 Feldpusch, Andreas († 13.II.1899) 1894**
† 13. Februar 1899; Train-Soldat vom Armeedivisionsstab, 12. Juli 1871 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, Leibkutscher am früheren Marstall des Prinzen, 1. August 1877 Großherzoglicher Leibkutscher, Sattelmester, 19. April 1881 Verleihung der bulgarischen Silbernen Verdienstmedaille, 10. Dezember 1889 Verleihung der Medaille zum preußischen Kronenorden, 1. März 1891 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1893 Obersattelmester bei der Hofstalldienerschaft, 26. Januar 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Verdienstmedaille in Gold des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 8. Mai 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Roten Adlerorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Kleinen Goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, zudem Träger des Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; GHR 1871, Beilage Nr. 23, S. 261; GHR 1877, Beilage Nr. 40, S. 336; GHR 1881, Beilage Nr. 15, S. 118; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1891, Beilage Nr. 7, S. 58; GHR 1893, Beilage Nr. 25, S. 182; GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 16; GHR 1895, Beilage Nr. 14, S. 109; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 175
- 47 Fendt, Hermann 1894**
Bürgermeister in Schotten, Mitglied des Provinzialausschusses Oberhessen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 129
- 48 Fey, Friedrich (15.XI.1854–28.IV.1933) EZ 1905 1894**
* Altheim (Dieburg) 15. November 1854; † Darmstadt 28. April 1933; Vater: Philipp Ludwig Fey (1797–1861), Pfarrer; Mutter: Karoline geb. Kritzer; Ehe: Neustadt a. d. J. 25. August 1888 Frieda Knöckel (* 1866); Jurastudium an den Universitäten Gießen und Leipzig, 1881 Staatsexamen und Regierungs-Akzessist, 16. August 1884–1889 Kreisamtmann Mainz, 11. November 1889 Ministerialsekretär, 26. März 1892–1897 Vorstand Polizeiamt Darmstadt, 28. Oktober 1893 Staatssekretär bei der Invalideitäts- und Altersversicherungs-Anstalt, 1. Mai 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Ritterkreuzes I. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 24. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 25. November 1894 Regierungsrat, 20. November 1895 stellvertretendes ständiges Mitglied des Landesversicherungsamts, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 6. September 1897–1901 Kreisrat Erbach, Träger der preußischen Landwehrdienstauszeichnung 2. Kl., 4. Dezember 1897 auf Nachsuchen Enthebung vom Nebenamt eines Mitglieds des Landesversicherungsamtes, 2. Februar 1901 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des von der Königin zu Niederlande verliehenen Offizierskreuzes des Ordens von Oranien-Nassau, 7. September 1901–1910 Kreisrat Friedberg, 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1910–1922 Provinzialdirektor Starkenburg und Kreisdirektor Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1907 Geheimer Regierungsrat, 25. November 1915 Geheimrat, 1922 i. R., 4. Oktober 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 1. März 1910 Provinzialdirektor der Provinz Starkenburg und Kreisrat des Kreises Darmstadt, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 25. November 1912 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Juni 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens II. Kl., 23. Januar 1922 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste, Dr. jur. h. c.
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 122; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1892, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1893, Beilage Nr. 28, S. 202; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 249; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 194; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 235; GHR 1901, Beilage Nr. 2, S. 16; GHR 1901, Beilage Nr. 22, S. 189; Beilage Nr. 25, S. 211; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 231; HuStHB 1905/1906, S. 152; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 275; GHR 1913, Beilage Nr. 12, S. 102; GHR 1915, Beilage Nr. 18, S. 173; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 5, S. 72; Regierungsblatt 1933, Beilage Nr. 18, S. 172; Otto WALDAESTEL, Geheimrat Friedrich Fey, Provinzialdirektor Darmstadt, in: Unsere Zeitgenossen 23/5; HStAD, G 15 Friedberg Nr. E 119 (Fragmente der Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 1300 (Portrait, um 1918)
- 49 Finger, Dr. h. c. mult. Jakob (13.I.1825–30.I.1904) 1894**
* Monsheim 13. Januar 1825; † Darmstadt 30. Januar 1904; Vater: Daniel F. (1800–1869), Landwirt und Müller; Mutter: Marie geb. Möllinger; Ehe: 25. November 1854 Elise Millet (1830–1914), Tochter des Staatsprokurators Jakob. M.; Jurastudium an den Universitäten Gießen und Heidelberg, 3. August 1850 Ergänzungsrichter Friedensgericht Ingelheim, 1851 Gerichtsakzessist Alzey, 12. August 1854 Zweiter Ergänzungsrichter am Friedensgericht Oppenheim, 5. November 1855 Bezirksgericht Alzey, 1862–1865 Mitglied des Landtags, 21. September 1872 Ministerialrat Ministerium des Innern, 11. September 1874 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 1. April 1879 Geheimer Staatsrat, 1. Oktober 1879 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Dezember 1879 Mitglied und Direktor der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 28. Mai 1884 Präsident des Ministeriums des Innern, 30. Juli 1884 Wirklicher Geheimerat, Staatsminister, 25. August 1886 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Juni 1888 Erlaubnis zur An-

nahme und zum Tragen des preußischen Kronenorden I. Kl., 9. Dezember 1889 desgleichen für den preußischen Kronenorden I. Kl. mit Brillanten, 1893 Dr. jur. h. c., 31. Mai 1893 Verleihung des Großkreuzes des Badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 27. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Großkreuzes des Verdienstordens der Bayerischen Krone, 1. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Württemberg verliehenen Großkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone, 20. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens II. Kl., 1894 Dr. med. h. c., 23. Februar 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom russischen Kaiser verliehenen St. Alexander-Newsky-Ordens, 1. August 1898 Enthebung des Dienstes in der Justizverwaltung, 7. April 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl., 2. Juli 1898 Ruhestand, 13. Juli 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Großkreuzes des Roten Adlerordens, 6. August 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Großkreuzes des Ordens Bertold des Ersten, 4. Februar 1899 Mitglied der 1. Kammer der Landstände, 5. Dezember 1903 Verzicht auf die Rechte eines lebenslänglichen Mitglieds der Ersten Kammer der Stände
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 101; GHR 1850, Beilage Nr. 40, S. 324; GHR 1854, Beilage Nr. 28, S. 285; GHR 1855, Beilage Nr. 40, S. 542; GHR 1872, Beilage Nr. 44, S. 350; GHR 1874, Beilage Nr. 53, S. 617; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 78; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1880, Beilage Nr. 3, S. 19; GHR 1884, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1884, Beilage Nr. 21, S. 168; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 195; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 240; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1895, Beilage Nr. 5, S. 38; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1898, Beilage Nr. 211, S. 192; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 260; GHR 1904, Beilage Nr. 22, S. 192; HStAD, R 4 Nr. 19418/1-2 (Portraits, um 1880); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 766/9 (Nachlass, 1885–1904); HStAD, R 12 P Nr. 1233 (Personenstammkarte mit Bild und Zeitungsartikel)

50 Fischer, Heinrich **1894**
Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 80

51 de la Fontaine, Hippolyt (* 13.XII.1870) **1894**
* Regensburg 13. Dezember 1870; Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115, 1933 Major a. D., 14. April 1934 Eintritt in die SA
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40; HStAD, N1 in Nr. 309

52 v. Frankenberg und Ludwigsdorf, Alexander (1861–1911) **1894**
* 1861; † 1911; 14. April 1894 Kammerherr und Diensttuender Kammerherr beim Hofstaat der Großherzogin Victoria Melita von Hessen, 31. Oktober 1898 auf Nachsuchen pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 28; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1898, Beilage Nr. 29, S. 255

53 Fricker, Joseph († 28.X.1903) **1894**
† 28. Oktober 1903; 27. Mai 1872 Hofkoch; 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Roten Adlerorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Großen Goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 9. Mai 1900 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 9. Mai 1900 Versetzung in den Ruhestand
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; GHR 1872, Beilage Nr. 30, S. 261; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1900, Beilage Nr. 16, S. 138; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 265

54 Friedmann, Georg **1894**
21. Januar 1877 Hofstallfouragemeister, 12. Oktober 1889 Verleihung der Medaille zum preußischen Kronenorden, 25. November 1892 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Verdienstmedaille in Gold des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 10. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom russischen Kaiser verliehenen Silbernen Medaille am St. Stanislausordensband, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Roten Adlerorden, 15. März 1899 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 50 Dienstjahre, 20. Dezember 1901 Hofstallfouragemagazinverwalter, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 9. März 1904 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 9. März 1904 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung seiner mehr als 50-jährigen Dienste
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; GHR 1877, Beilage Nr. 7, S. 48; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 215; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1899, Beilage Nr. 11, S. 95; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167; GHR 1904, Beilage Nr. 22, S. 188

55 Friedrich, Prof. Johannes Alexander (23.IX.1843–2.I.1906) **EZ 1905** **1894**
* Wertheim 23. September 1843; † Darmstadt 2. Januar 1906; Vater: Johann Jacob Friedrich, Hofschreinermeister; Mutter: Sophie Catharina geb. Höfer; Ehe: Julie Kayser (* 1842); 1861–1864 Studium phil. et theol. Universität Heidelberg, 1864–1867 Lehrer in Heidelberg und Darmstadt, 13. Juli 1869 Lehrer an der Realschule Darmstadt, 8. Mai 1872 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 3. Oktober 1873 Gymnasiallehrer (Oberlehrer) am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt, 12. September 1890 Professor, 1894–1906 Erster Sprecher der Turngemeinde Darmstadt, 25. November 1897 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1884–1899 Mitglied des Landtags (2. Kammer, Nationalliberal), 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 196; GHR 1869, Beilage Nr. 34, S. 595; GHR 1873, Beilage Nr. 43, S. 297; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 106; HuStHB 1878, S. 149; HuStHB 1879, S. 159; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 196; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 225; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 195; HuStHB 1905/1906, S. 240; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 104; HStAD, R 4 Nr. 35298 D (Portrait, um 1900)

56 Fuchs, Theodor **1894**
Sekondeleutnant, Ministerialsekretär
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 50 und S. 102

G

57 v. Gagern, Maximilian Ludwig Frhr. (9.X.1844–3.I.1911)

EZ 1905

1894

* Monsheim 9. Oktober 1844; † 3. Januar 1911; Vater: Heinrich Frhr. v. Gagern (1799–1880), Ministerpräsident; Mutter: Barbara Tillmann; Ehe: Meran 10. April 1880 Elisabeth Gräfin von Wimpffen (1854–1937), Tochter des österreichischen Feldmarschall-Leutnants Gustav Graf von W.; stud. jur., Regierungskassistent, 7. Oktober 1872 Ministerialsekretär III. Kl. Ministerium des Innern, 27. Juni 1874 Ministerialsekretär II. Kl., 6. November 1878 Regierungsrat, 29. November 1878 Kammerherr, 30. April 1881 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Juni 1881 Kreisrat Worms, 7. Oktober 1881 Wahlkommissär zur Reichstagswahl für den 7. Wahlkreis, 20. September 1888 Provinzialdirektor und Kreisrat Gießen, 13. Januar 1890 Wahlkommissär für die Reichstagswahl im I. Wahlkreis, 12. September 1891 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Mai 1893 Wahlkreis-kommissär zur Reichstagswahl für den I. Wahlkreis, 25. November 1896 Geheimerat, 23. Juli 1898 Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen, Kreisrat zu Mainz, Kammerherr des Großherzogs Ernst Ludwig, Offizier à la suite, Territorialkommissär bei der Festung Mainz, Vorsitzender der Kreis-Schulkommission Mainz, 12. September 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 25. November 1902 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern, 11. Mai 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl. mit dem Stern, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 22. September 1908 Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Preussischen Hof unter Verleihung des Charakters als 'Wirklicher Geheimerat' mit dem Prädikat 'Exzellenz', 25. November 1910 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 92 und S. 129; GHR 1872, Beilage Nr. 46, S. 370; GHR 1874, Beilage Nr. 36, S. 449; GHR 1878, Beilage Nr. 28, S. 192; GHR 1878, Beilage Nr. 32, S. 208; GHR 1881, Beilage Nr. 15, S. 118; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1881, Beilage Nr. 25, S. 183; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1890, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 236; GHR 1893, Beilage Nr. 15, S. 105; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 226; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 242; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 247; GHR 1904, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 175; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 270; GHR 1911, Beilage Nr. 5, S. 64; HuStHB 1905/1906, S. 10 und S. 155; HStAD, R 4 Nr. 1306 (Portrait, um 1890)

58 v. Gall, Dr. phil. August Frhr. (26.II.1846–3.IX.1899)

1894

* 26. Februar 1846; † 3. September 1899; aus Darmstadt; 11. August 1868 zum Dr. phil. promoviert, Lehrer am Fürstlich Lippe'schen Gymnasium zu Lemgo, 28. Juli 1874 Rektor an der Mittelschule zu Darmstadt, 9. März 1877 Lehrer an der Realschule in Darmstadt, 17. März 1880 Lehrer an der Realschule in Mainz, 18. April 1883 Direktor an der Realschule zu Oppenheim, 30. März 1889 Direktor der Realschule zu Darmstadt, 13. August 1898 Direktor der Oberrealschule zu Darmstadt, 25. November 1898 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 204; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 96; GHR 1874, Beilage Nr. 40, S. 480; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 123; GHR 1880, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1883, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1889, Beilage Nr. 8, S. 96; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 225; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; HStAD, G 31 P in Nr. 4379 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1585/4 (Amtsgericht, Nachlass)

59 Gaßner, Dr. jur. Heinrich (8.VI.1847–9.V.1905)

EZ 1905

1894

* Mainz 8. Juni 1847; † Mainz 9. Mai 1905; Vater: Heinrich Gaßner sen. (1812–1885), Notar in Mainz; Ehe: Mainz 6. Mai 1874 Theresia Margareta Wilhelmine Reuleaux († 1932), die ebenfalls am 9. Mai 1872 das Militär-Sanitäts-Kreuz erhielt; Jurastudium in Gießen und Heidelberg, 30. November 1868 Promotion zum Dr. jur., 5. Dezember 1872 Honorar-Substitut des Staatsprokurators in Mainz, 2. Dezember 1873 zweiter Substitut, 30. November 1878 erster Substitut, 18. Juni 1879 Staatsanwalt Landgericht Mainz, 16. September 1885 auf Nachsuchen entlassen, 1885 Bürgermeisterei-Beigeordneten der Provinzialhauptstadt Mainz, 6. Juni 1887 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. April 1889 Verleihung des preußischen Roten-Adlerordens IV. Kl., 12. März 1894 Bürgermeister von Mainz, 14. August 1894 Oberbürgermeister von Mainz, 30. März 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 5. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 28. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 23. Juni 1900 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. März 1904 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 10. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens II. Kl.
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 137; GHR 1869, Beilage Nr. 7, S. 96; GHR 1872, Beilage Nr. 57, S. 486; GHR 1873, Beilage Nr. 50, S. 345; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 107; GHR 1878, Beilage Nr. 32, S. 208; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 103; HuStHB 1878, S. 150; HuStHB 1879, S. 159; GHR 1885, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1887, Beilage Nr. 17, S. 128; GHR 1889, Beilage Nr. 9, S. 96; GHR 1894, Beilage Nr. 7, S. 51; GHR 1894, Beilage Nr. 17, S. 131; GHR 1896, Beilage Nr. 8, S. 66; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 167; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; Foto StadtA Mainz V G 12b; Das Mainzer Rathaus (1974) S. 199–201; HStAD, R 4 Nr. 1307 (Portrait, um 1900); HuStHB 1905/1906, S. 155

60 Geiger, Gerhard (1853–9.VIII.1897)

1894

* 1853; † Darmstadt 9. August 1897; erhielt als Gärtnerlehrling 1870 auf der Rosenausstellung in Darmstadt eine bronzene Medaille, 12. März 1873 Hofgarten-Assistent in der Hofgärtnerei Darmstadt, 18. Juni 1885 Hofgärtner der Hofgärtnerei Bessungen I
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; GHR 1873, Beilage Nr. 17, S. 117; GHR 1885, Beilage Nr. 17, S. 131; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 198; J. Debor, in: Hessische Familienkunde 20.4; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1591/2 (1898–1912, Vormundschaft über die Kinder)

61 Geiger, Joseph († 9.II.1935)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 9. Februar 1935; stammt aus Hering; 11. März 1890 Küchenwärter, dann Hauswärter in Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 1. April 1915 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber, 13. März 1917 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1. Januar 1930 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; GHR 1890, Beilage Nr. 6, S. 48; HuStHB 1905/1906, S. 17; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 37; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; Regierungsblatt 1929, Beilage Nr. 16, S. 184; Regierungsblatt 1935, Beilage Nr. 6, S. 58; HStAD, G 31 P Nr. 2774 (Personalakte)

- 62 v. Geldern-Crispendorf, Roderich Georg August (* 1857) 1894**
* 1857; Rittmeister im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 79
- 63 v. Gemmingen-Hagenschieß, Hans Dietrich Frhr. (1869–1958) 1894**
* 1869; † 1958; Vater: Oskar v. Gemmingen-H.; Mutter: Karoline v. Preuschen; Ehe: Elisabeth von Rheinbaben; Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23, Regimentsadjutant
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 77
- 64 Germann, Daniel (30.VIII.1846–13.XII.1922) EZ 1905 1894**
* Messel 30. August 1846; † Darmstadt 13. Dezember 1922; Leibjäger, 25. März 1892 Erinnerungsmedaille mit dem Bildnis des Großherzogs Ludwig IV., 1894 Hochzeitsmedaille anlässlich der ersten Vermählung Großherzog Ernst Ludwigs, 1. Juli 1884 Hofjäger, 22. Dezember 1900 Inspektor (Verwalter) des Neuen Palais, war im Januar 1903 nach Indien nachgereist und dokumentierte dort auch die indischen Jagderfolge des Großherzogs Ernst Ludwigs von Hessen, 13. Mai 1903 Jagdzeuginspektor, 2. Februar 1905 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1913 Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Ritterkreuz II. Kl. mit der Krone des Ordens Stern von Brabant, 15. Juni 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der russischen Silbernen Medaille am Band des St. Stanislausordens, 23. März 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Silbernen Kreuzes des Albrechtsordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom russischen Kaiser verliehenen großen goldenen Medaille des St. Stanislausordens, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom russischen Kaiser verliehenen großen goldenen Medaille des Alexander-Newsky-Ordens, 9. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens III. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 256; GHR 1903, Beilage Nr. 18, S. 172; GHR 1923, Beilage Nr. 6, S. 72; HStAD, G 31 P Nr. 2515 (Personalakte bei der Finanz- und Steuerverwaltung); HStAD, D 24 Nr. 60/4 (Jagd-Journal, tagebuchmäßige Aufzeichnungen) des Leibjägers, später Jagdzeuginspektors Daniel Germann); Eckhart G. FRANZ (Hrsg.), Staatsbesuch in Indien der Maharajas. Tagebücher zur indischen Reise Großherzog Ernst Ludwigs von Hessen und bei Rhein 1902/1903 (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte; Bd. 131), Darmstadt und Marburg 2003, S. 24; GHOL 1894, S. 223; GHOL 1898, S. 257; HuStHB 1896, S. 16; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 258
- 65 Gerst, Georg († 3.III.1911) EZ 1905 1894**
† Darmstadt 3. März 1911; Hofstallbeiknecht aus Lützel-Wiebelsbach, 17. Dezember 1882 Hofkutscher, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 5. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 1905 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 25. November 1905 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1882, Beilage Nr. 28, S. 201; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1904, Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1911, Beilage Nr. 23, S. 223
- 66 Gnauth, Dr. Dr.-Ing. Feodor (14.VI.1854–21.II.1916) EZ 1905 1894**
* Stuttgart 14. Juni 1854; † Köln-Mühlheim 21. Februar 1916; Vater: Adolf G. (1812–1876), Lithograph in Stuttgart; Mutter: Marie geb. Kasten, Ehe: Nürnberg 14. September 1881 Emma Krimmel (1857–1941), 1876 württembergische Staatsprüfung Ingenieurfach, 1878 Hohenzollern'sches Landesbauamt, 1880 zweite württembergische Staatsprüfung Ingenieurfach, 1880 Kreisbaumeister Hechingen, 1882 Kreis-Ingenieur Gießen, 1886 Beigeordneter Gießen, 1889 Bürgermeister in Gießen, 28. Juli 1890 Oberbürgermeister in Gießen, 21. September 1895 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1901 Präsident des Ministeriums der Finanzen, 25. November 1901 Minister der Finanzen, 12. April 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ehrengroßkreuzes des Oldenburgischen Hausordens und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 25. November 1902 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. August 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens I. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905, 14. April 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael I. Kl., 8. August 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 25. November 1907 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Februar 1910 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 27. Februar 1910 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Dr. phil. h. c., nach 1910 Generaldirektor Felten und Guillaume, Köln-Mühlheim
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 129; HuStHB 1905/1906, S. 106; HStAD, G 31 P Nr. 4233 (Personalakte); GHR 1890, Beilage Nr. 23, S. 180; GHR 1895, Beilage Nr. 23, S. 190; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 199; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 219; GHR 1902, Beilage Nr. 10, S. 108; Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1903, Beilage Nr. 24, S. 223; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 154; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 270; GHR 1910, Beilage Nr. 14, S. 123; GHR 1910, Beilage Nr. 15, S. 132, Art. in der NDB, Bd. 6, S. 483; HStAD, G 21 A Nr. 172/26; HStAD, R 4 Nr. 17.644 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 35.177 (Portrait, um 1905)
- 67 Göbel, Friedrich Wilhelm (10.IX.1851–22.IX.1905) EZ 1905 1894**
* Bessungen 10. September 1851; † Darmstadt 22. September 1905; 1870 Gehilfe bei der Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 17. Juni 1873 Hofgartenassistent Mathildenhöhe, 1. Oktober 1883 Hofgärtner Hofgärtnerei Mathildenhöhe, 11. Dezember 1890 Hofgärtner bei der Hofgärtnerei Darmstadt, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1897 Hofgarteninspektor, 17. Juni 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des griechischen Erlöserordens, 2. Februar 1905 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Groß-

mütigen anlässlich der zweiten Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 4286 (Personalakte); GHR 1873, Beilage Nr. 21, S. 217; GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 187; GHR 1890, Beilage Nr. 30, S. 227; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 236

68 Göbel, Georg (26.VIII.1838–14.IX.1905)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 26. August 1838; † 14. September 1905; 22. Jun i 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 10. Dezember 1873 Hoftheater-Hilfskassierer, 15. Januar 1880 Hoftheater-Tageskassier, 12. September 1886 Verleihung des Ritterkreuzes II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. Dezember 1898 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 28. März 1904 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen aus Anlass seines 50-jährigen Dienstjubiläums und des Ehrenkreuzes für 50-jährigen Hofdienst, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905

Q./Lit.: GHR 1874, Beilage Nr. 4, S. 64; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 89; HuStHB 1878, S. 140; HuStHB 1879, S. 149; GHR 1880, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 196; HuStHB 1896, S. 24; GHR 1898, Beilage Nr. 33, S. 291; GHR 1904, Beilage Nr. 7, S. 64; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290; HStAD, G 31 P Nr. 2532 (Personalakte Steuerverwaltung); HStAD, G 55 Nr. 136/2 (Personalakte)

69 Götz, Peter (1854–8.III.1916)

EZ 1905

1894

* Laudenau (Kr. Bensheim) 1854; † Darmstadt 8. März 1916; 1875 Reitknecht Hofmarschallamt, seit 26. Mai 1882 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 16. Oktober 1900 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Sachsen verliehenen Friedrich-August-Medaille in Bronze, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 22. September 1914 Verleihung des AEs am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. September 1914 Ruhstandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1882, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1900, Beilage Nr. 27, S. 237; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1913, Beilage Nr. 3, S. 31; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192; GHR 1916, Beilage Nr. 8, S. 72; HStAD, G 31 P Nr. 4289 (Personalakte)

70 Goldmann, Dr. jur. Theodor Carl Ludwig (2.VII.1821–28.X.1905)

EZ 1905

1894

* Gießen 2. Juli 1821; † Darmstadt 28. Oktober 1905; Vater: Wilhelm Christian Georg G. (1792–1873), Geheimrat, MdL; Mutter: Wilhelmine geb. von Zangen; Ehe: Gießen 25. September 1849 Emilie Dietz (1825–1894), Jurastudium, 21. Juli 1842 Dr., Hofgerichtsakzessist Darmstadt, 1. August 1848 Rechtsanwalt Biedenkopf, Regierungsekretär, 12. Mai 1852 Kreisassessor Darmstadt, 1854 kommissarischer Kreisrat, 30. März 1855 Kreisrat Lauterbach, 29. März 1858 Dieburg, 4. Mai 1866 Provinzialdirektor und Kreisrat Gießen, 29. September 1866 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 22. Dezember 1870 Darmstadt, 2. März 1871 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis der Reichstagswahl, 17. April 1871 Präsident des Landwirtschaftlichen Vereins für Starkenburg und Präsident der Zentralstelle für die Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Vereine, 18. März 1872 Deputatus für die Vollziehung des Gräflich-Erbach-Fürstenausschusses Stamm-Schulden-Tilgungs-Status, 31. Dezember 1872 Geheimrat, Vorsitzender Hoftheater- und Hofmusikdirektion, 17. Juni 1873 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Dezember 1873 Wahl-Kommissar für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 16. Juni 1874 Provinzialdirektor und Kreisrat Mainz, 20. Juni 1874 Kommissär bei der Festung Mainz, 17. Januar 1875 Verleihung des preußischen Kronenordens I. Kl., 19. Dezember 1876 Wahlkommissär für den 9. Wahlkreis Mainz-Oppenheim zur Reichstagswahl, 20. Juni 1877 Präsident Oberkonsistorium, 28. September 1877 Verleihung des preußischen Kronenordens II. Klasse, 12. September 1884 Wirklicher Geheimrat, Exzellenz, 12. September 1886 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. November 1886 lebenslanges Mitglied der I. Kammer, 21. Juli 1892 zum 50jährigen Doktorjubiläum das Diplom erneuert, 17. August 1892 Dr. theol. h. c., 3. April 1897 Bestätigung als landständisches Mitglied, 6. Februar 1899 i. R., 6. Februar 1899 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1866–1875 MdL, 1886 Mitglied der I. Kammer, 9. April 1903 landständisches Mitglied der Staatsschuldenverwaltung, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 93 und S. 151; HuStHB 1905/1906, S. 97; GHR 1842, Beilage Nr. 27, S. 370; GHR 1848, Beilage Nr. 38, S. 226; GHR 1852, Beilage Nr. 31, S. 230; GHR 1855, Beilage Nr. 15, S. 206; GHR 1858, Beilage Nr. 13, S. 172; GHR 1866, Beilage Nr. 23, S. 275; GHR 1866, Beilage Nr. 47, S. 425; GHR 1870, Beilage Nr. 60, S. 734; GHR 1871, Beilage Nr. 8, S. 91; GHR 1871, Beilage Nr. 15, S. 162; GHR 1872, Beilage Nr. 18, S. 110; GHR 1873, Beilage Nr. 2, S. 10; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 200; GHR 1873, Beilage Nr. 47, S. 323; GHR 1874, Beilage Nr. 35, S. 444; GHR 1875, Beilage Nr. 5, S. 67; GHR 1876, Beilage Nr. 56, S. 677; GHR 1877, Beilage Nr. 36, S. 309; GHR 1877, Beilage Nr. 43, S. 357; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 195; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 220; GHR 1893, Beilage Nr. 3, S. 15; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290; HStAD, F 23 A Nr. 316/28 (Briefwechsel, 1854–1878); HStAD, D 12 Nr. 13/48 (1866–1867); HStAD, R 4 Nr. 1315 (Portrait, um 1880); HStAD, R 4 Nr. 1316 (Portrait, um 1880)

71 v. Gordon, Rudolph

1894

Premierleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 38

72 Günther, Heinrich (18.VII.1855–13.XII.1931)

EZ 1905

1894

* Arheilgen 18. Juli 1855; † Darmstadt 13. Dezember 1931; 1881 Tagelöhner beim Schloss und Neuen Palais, 1881 Hauswärter, 25. November 1892 Hofzimmerwärter beim Schloss Darmstadt, 16. Februar 1897 Schlossbeschießer Schloss Wolfsgarten, 25. November 1897 Schlossverwalter bei der Schlossverwaltung Wolfsgarten, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen preußischen Medaille zum Kronenorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 9. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. August 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens

für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1920 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; HuStHB 1905/1906, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 4290 (Personalakte); GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 258; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1906, Beilage Nr. 23, S. 206; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1932, Beilage Nr. 7, S. 54

H

73 Haack, Karl (26.XI.1852–14.IX.1925)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 26. November 1852; † Seeheim 14. September 1925; war „Fayenceofenfabrikateur“ von Beruf, 1879 Saalwärter im Neuen Palais in Darmstadt, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen silbernen Verdienstmedaille, seit 1. September 1897 Schlossbeschießer bei der Schlossverwaltung Romrod, 24. August 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, seit 25. November 1905 Hausverwalter des Fürstenlagers Seeheim, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1909 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 114; GHR 1897, Beilage Nr. 23, S. 189; GHR 1904, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1905, Beilage Nr. 29, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 256; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HuStHB 1905/1906, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 2533 (Personalakte)

74 de Haan, Willem (24.IX.1849–26.IX.1930)

EZ 1905

1894

* Rotterdam 24. September 1849; † Darmstadt 26. September 1930; verheiratet mit Nina Schlening (* 1904); 16. Mai 1881 Hofkapellmeister; 1876–1914 Hofkapellmeister in Darmstadt; 1889–1919 Leiter Musikverein Darmstadt; Januar 1893 Mitglied des Musikalischen Sachverständigen-Vereins für Württemberg-Baden und Hessen, 22. Oktober 1903 Hofrat, 11. November 1913 Geheimer Hofrat; 8. August 1914 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 6. Mai 1891 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Oktober 1903 Hof-Dienst-Ehrenzeichen in Gold für 25 Dienstjahre im Hofdienst, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 20. April 1910 Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Komturkreuz II. Kl. des Ordens Stern von Brabant, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl.; 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; HuStHB 1905/1906, S. 25; GHR 1881, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1893, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 243; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1914, Beilage Nr. 18, S. 167; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 21; Karl ESSELBORN, Willem de Haan, 1849-1930, Musiker, in: "Hessische Biographien", Bd. 2, S. 139–141; Karl ESSELBORN, Willem de Haan, in: "Volk und Scholle" 9. Jg., Heft 1.1931, S. 24; (1) FRANZ, Eckhart G. (Hrsg.), Erinnerungsbildungen des letzten Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein, Darmstadt 1983, S. 126; GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 111; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 238; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; GHOL 1914, S. 28 (hier: Mai 23); GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266

75 Haas, Karl Friedrich Wilhelm (26.X.1839–8.II.1913)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 26. Oktober 1839; † Darmstadt 8. Februar 1913; ev.-luth.; Vater: Friedrich Heinrich H. (1801–1870), Gymnasialprofessor; Mutter: Karoline Luise Künzel (* 1813); Ehe: 12. Oktober 1869 Marie Kritzler (1843–1927); Jurastudium in Gießen, 1863 Hofgerichts-akzessist Darmstadt, dann Regierungsakzessist, 21. April 1869 Kreisassessor Friedberg, 1873 Vors. Verband hess. Konsumvereine, 22. August 1874 Polizeirat Polizeiamt Darmstadt, 11. Juli 1876 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes III. Kl. des russischen St. Annenordens, 29. September 1877 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 12. September 1880 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Wissenschaft, Kunst, Industrie und Landwirtschaft, 1883 Gründer der Vereinigung dt. landw. Genossenschaften, Gründer und Vorsitzender Landwirtschaftskammer, 22. November 1885 Kreisrat, 7. August 1886 bis 13. August 1900 Kreisrat Offenbach, 20. Januar 1887 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 1887 Landtagspräsident, 13. Januar 1890 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 6. Mai 1891 stellvertretendes Mitglied der Verwaltungskommission der Landeskreditkasse, 10. Mai 1893 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1896 Geheimer Regierungsrat, 21. August 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 28. September 1898 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 28. März 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl., 1900 a. D., 9. April 1903 landständisches Mitglied der Staatsschuldenverwaltung, 25. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Erster Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 15. September 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Oldenburg verliehenen Ehrenkomturkreuzes des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 13. Juli 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes des österreichischen Franz-Josephsordens mit dem Stern, 4. Juli 1908 Geheimrat, 15. Juli 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen folgender Orden: königlich preußischer Roter Adlerorden II. Kl., königlich bayerischer St. Michaelsorden II. Kl. mit dem Stern, Komturkreuz I. Kl. des königlich sächsischen Albrechtordens, Komturkreuz I. Kl. des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 20. März 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Serbien verliehenen Großoffizierkreuzes des St. Savaordens, 22. November 1911 Mitglied der Ersten Kammer der Stände

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 128; HuStHB 1905/1906, S. 102; GHR 1869, Beilage Nr. 24, S. 432; GHR 1874, Beilage Nr. 42, S. 494; GHR 1876, Beilage Nr. 36, S. 448; GHR 1877, Beilage Nr. 43, S. 357; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1885, Beilage Nr. 27, S. 203; GHR 1886, Beilage Nr. 24, S. 190; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1890, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 88; GHR 1893, Beilage Nr. 15, S. 105; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1900, Beilage Nr. 17, S. 146; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; GHR 1906, Beilage Nr. 26, S. 239; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 178; GHR 1908, Beilage Nr. 22, S. 184; GHR 1908, Beilage Nr. 23, S. 199; GHR 1909, Beilage Nr. 11, S. 91; GHR 1911, Beilage Nr. 28, S. 277; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 64; Art. in NDB, Bd. 7, S. 378; A. FEINEISEN, W. Haas, Gestalter einer großen Idee, Neuwied 1956; HStAD, G 31 P in Nr. 4356 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 701 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 35310 D (Portrait, um 1910)

76 Haberkorn, Johannes (16.X.1858–27.IX.1919)

EZ 1905

1894

* Leusel (Kr. Alsfeld) 16. Oktober 1858; † Darmstadt 27. September 1919; Ehe: 1888 Marie, geb. Zimmermann († 4. Februar 1932), Vater von zwei Kindern (Tochter starb früh, der Sohn ist im Ersten Weltkrieg gefallen) trat am 24. Mai 1872 als Stallung in den Hofstall des Großherzogs Ludwig IV. ein, Oktober 1876 wurde der Hoflakai, von November 1880 an absolvierte er seinen dreijährigen Militärdienst, danach wieder zurück in seine Stellung als Hoflakai, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Silbernen Verdienstkreuzes des österreichischen Franz-Josephs-Ordens, 1. Januar 1894 Ernennung zum Kammerdiener mit einem jährlichen Gehalt von 1.500 Mark, 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom König von Württemberg verliehenen Silbernen Verdienstmedaille des Friedrichsordens, 27. September 1904 Verleihung des preußischen Kronenordens 4. Kl. (aus Anlass des Besuches Kaiser Wilhelms II. in Mainz am 22. August 1904), 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Medaille zum Roten Adlerorden 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen Großen Goldenen Medaille des St. Stanislausordens, 25. November 1896 Hoffourier zu Darmstadt, 9. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Silbernen Kreuzes des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. Juni 1900 Verleihung des hessischen Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Verdienstkreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes I. Kl., 25. November 1911 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des bayerischen St. Michaelsordens mit der Krone
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 16; HStAD, G 31 P in Nr. 4381 (Personalakte); GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 167; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1920, Beilage Nr. 5, S. 40

77 Habermehl, Johann († 13.IX.1918)

1894

† 13. September 1918; Hof-Silberverwalter, 25. April 1884 Bronzene Erinnerungsmedaille mit dem Bildnis des Großherzogs Ludwig IV., 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre in Silber, 6. April 1898 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; GHOL 1890, S. 178; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1898, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1918, Beilage Nr. 23, S. 223

78 Habicht, Dr. Viktor (5.II.1822–19.V.1902)

1894

* Engelthal 5. Februar 1822; † Darmstadt 19. Mai 1902; Vater: Christian Karl August H. (1779–1834), Landrichter zu Laubach; Mutter: Marianne Luise Dorothea Wilhelmine Christine geb. Koehler (1791–1888); Ehe: Echzell 14. Januar 1852 Emilie Amalie Charlotte Wilhelmine Weber (1828–1899); Pfarramtskandidat aus Laubach, 1840–1843 stud. theol. Gießen, 1843–1844 Predigerseminar Friedberg, 1844–1845 Hauslehrer in Echzell, 1845–1851 Vikar ebd., 3. Dezember 1851 evangelischer Pfarrer zu Lardenbach, 21. Januar 1859 ev. Pfarrer zu Grünberg, 5. Dezember 1859 Dekan des Dekanats Grünberg, 16. April 1870 ev. Pfarrer zu Rüsselsheim, 1. November 1872 Vorsitzender für die Dekanats-Synode und Dekan des Dekanats Groß-Gerau, 2. Februar 1875 Oberkonsistorialrat und Superintendent zu Gießen, 12. September 1878 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Mai 1880 Dr. theol. h. c. promoviert, 17. Juni 1885 Prälat der evangelischen Kirche, 12. September 1888 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. April 1895 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, Mitbegründer des Darmstädter Armenvereins, Vorsitzender der Mathildienstiftung, des hessischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung und des Pfarrwaisenevereins, seit 1882 hessischer Vertreter bei der Eisenacher Konferenz, 1898 Teilnahme an der Kaiserfahrt zur Einweihung der Erlöserkirche, 1886–1902 MdL Großherzogtum Hessen, 1. Kammer
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 151; GHR 1851, Beilage Nr. 40, S. 471; GHR 1859, Beilage Nr. 6, S. 75; GHR 1859, Beilage Nr. 41, S. 568; GHR 1860, Beilage Nr. 34, S. 351; GHR 1865, Beilage Nr. 57, S. 964; GHR 1870, Beilage Nr. 18, S. 264; GHR 1872, Beilage Nr. 50, S. 410; GHR 1875, Beilage Nr. 7, S. 99; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorierten Personen 1875, S. 105; GHR 1878, Beilage Nr. 25, S. 178; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1878, S. 149; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1879, S. 159; GHR 1881, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1885, Beilage Nr. 15, S. 116; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 190; GHR 1895, Beilage Nr. 13, S. 102; GHR 1902, Beilage Nr. 21, S. 200; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995, S. 65; Karl ESSELBORN, Viktor Habicht, 1822–1902, Theologe, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 142–148; Teilnahme der Mitglieder der Familie Merck am Kriege 1914–1918. II. Erlebnisse der Kriegsteilnehmer (Viktor Habicht), in: Merck'sche Familien-Zeitschrift 7 (1920), S. 104; HStAD, O 59 Habicht Nr. 1 (Handakten des Prälaten, 1886–1901); HStAD, R 4 Nr. 35308 (Portrait mit angelegtem Militär-Sanitäts-Kreuz, um 1890)

79 Hacker, Georg Heinrich (16.I.1854–15.VIII.1922)

EZ 1905

1894

* Mainz 16. Januar 1854; † Darmstadt 15. August 1922; hatte zunächst einen kaufmännischen Beruf, wandte sich dann aber der Bühne zu, fand Engagements in Mainz, Oldenburg, Bremen und Straßburg, am 1. Juli 1881 trat er dem Hoftheater Darmstadt als Schauspieler bei, 6. Februar 1899 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, seit 1901 wirkte er in Darmstadt auch als Spielleiter, 1905 Regisseur des Lustspiels am Hoftheater in Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 29. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Oktober 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Stanislausordens III. Kl., 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl. 20. November 1916 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Ehrenmitglied des Hoftheaters
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 26; HuStHB 1905/1906, S. 25; Karl ESSELBORN, Georg Heinrich Hacker, Schauspieler, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 149–153; [https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Heinrich_Hacker_\(Schauspieler\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Heinrich_Hacker_(Schauspieler)); GHOL 1907, S. 64 (hier: Nov. 8); GHR 1899, Beilage Nr. 3, S. 29; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 282; GHR 1907, Beilage Nr. 27, S. 232; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 32; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91

80 Haffner, Dr. Paulus Leopold (21.I.1829–2.XI.1899)

1894

* Horb am Neckar 21. Januar 1829; † Mainz 2. November 1899; 1855 Berufung zum ordentlichen Professor der Philosophie am Priesterseminar Mainz, 1877 versetzte man ihn in Folge des Kulturkampfes in den Ruhestand, nach dem Kulturkampf wurde er am 10. Juni 1886

zum Bischof von Mainz ernannt, qua Verfassung war er von 1887 bis 1899 Mitglied der ersten Kammer der Landstände des Großherzogtums Hessen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 172; Friedrich Wilhelm BAUTZ, Art. „Paul Leopold Haffner“, in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Bd. 2, Hamm 1990, Sp. 458; Ludwig LENHART, Dr. Paul Leopold Haffner (1829–1899). Der schwäbische Philosoph auf dem Mainzer Bischofsstuhl (1886–1899), in: Jahrbuch für das Bistum Mainz 8 (1858/1960), S. 11–117.

81 v. Hagen, Karl **1894**
Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40

82 v. Hake, Karl (* 21.XI.1871) **1894**
Diedersen (Hannover) 21. November 1871; 18. Januar 1891 Sekondeleutnant, 1. Oktober 1899 als Oberleutnant in das Feldartillerie-Regiment Nr. 61 versetzt
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 414; HStAD, R 4 Nr. 39363/134 A (Portrait in Uniform, 1890); HStAD, R 4 Nr. 38574 (Portrait in Uniform, um 1900)

83 Hallwachs, Ludwig Moritz Hermann Wilhelm (23.XII.1826–9.I.1903) **1894**
* Darmstadt 23. Dezember 1826; † Darmstadt 9. Januar 1903; Vater: Wilhelm Hallwachs (1786–1860), Geheimer Legationsrat und Präsident des Staatsrats in Darmstadt, Mutter: (Maria) Wilhelmina geb. Sartorius (1794–1884); Ehe: Darmstadt 8. Juli 1855 Emilie (Charlotte Wilhelmine) Hoffmann (1826–1863); Jurastudium an den Universitäten Gießen und Heidelberg, Gerichtsakzessist, 15. April 1853 2. Substitut des Staatsanwalts am Kriminalsenat Hofgericht Darmstadt, 22. Januar 1862 Assessor mit Stimme Hofgericht Darmstadt, 25. September 1865 Hofgerichtsrat ebd., 1866–1872 MdL Großherzogtum Hessen, 2. Kammer, Wahlbezirk Stadt Darmstadt (Liberalkonservativ), 5. Oktober 1872 Ministerialrat im Ministerium des Innern und der Justiz, 16. Oktober 1875 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. April 1879 Geheimrat, 1. Oktober 1879 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 6. August 1884 Geheimer Staatsrat, 6. August 1884 Direktor der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 12. September 1886 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. September 1890 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. April 1896 i. P., 15. April 1896 Wirklicher Geheimrat, Exzellenz, 7. Mai 1898 lebenslanges Mitglied der 1. Kammer
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 101; GHR 1853, Beilage Nr. 20, S. 244; GHR 1862, Beilage Nr. 6, S. 60; GHR 1865, Beilage Nr. 49, S. 882; GHR 1872, Beilage Nr. 45, S. 365; GHR 1875, Beilage Nr. 53, S. 664; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 106; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1878, S. 150; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1879, S. 159; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 80; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 195; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1896, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1896, Beilage Nr. 12, S. 100; GHR 1898, Beilage Nr. 16, S. 159; GHR 1903, Beilage Nr. 13, S. 136 Hessische Abgeordnete 1820–1933', Darmstadt 1980, S. 123; HStAD, R 4 Nr. 1581 (Portrait, um 1880); HStAD, R 4 Nr. 1842 (Familienportrait, um 1880); HStAD, G 31 P in Nr. 4356 (Personalakte)

84 Hamburger, Johannes (18.XII.1845–28.V.1930) **EZ 1905** **1894**
* Stockheim (Erbach i. O.) 18. Dezember 1845; † Darmstadt 28. Mai 1930; 1870–1882 Diener bei Freiherr v. Nordeck zur Rabenau, nur im Jahr 1879 Lakai bei Alexander Fürst von Bulgarien, 1884 Hauswärter, 25. November 1892 Hoflakai, 25. November 1909 Oberhoflakai, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen silbernen Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Adlerorden-Medaille, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 25. November 1913 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für Verdienste“ am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Ludewigsordens, 1919 in Pension
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, G 31 P Nr. 2540 und 4292 (Personalakte); GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 256; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, G 35 E Nr. 4174 (Besoldungsstammkartei)

85 Haun, Friedrich (14.VI.1855–5.V.1910) **EZ 1905** **1894**
* Bessungen 14. Juni 1855; † Darmstadt 5. Mai 1910; Hauswärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 28. Dezember 1905 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 22. Dezember 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 2543 und 4295 (Personalakte); GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1906, Beilage Nr. 1, S. 11; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1910, Beilage Nr. 23, S. 192

86 Hechler, Karl (22.II.1840–5.VII.1898) **1894**
* Bretzenheim 22. Februar 1840; † Darmstadt 5. Juli 1898; Finanzakzessist aus Bretzenheim, 4. Januar 1870 Distrikteinnehmer in Homberg an der Ohm, 10. Juni 1873 Steuerkontrolleur Alsfeld, Gießen, Darmstadt, 10. Oktober 1882 Sekretär Brandversicherungskammer, 8. Dezember 1886 Mitglied und Rat dabei, 21. März 1891 von der Stelle als Sekretär enthoben, 21. April 1892 Regierungsrat, 25. November 1894 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. April 1897 Vorsitzender der Brandversicherungskammer, 24. April 1897 Geheimer Regierungsrat
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 245; GHR 1870, Beilage Nr. 3, S. 43; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 204; GHR 1882, Beilage Nr. 25, S. 182; GHR 1887, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1891, Beilage Nr. 8, S. 67; GHR 1892, Beilage Nr. 12, S. 96; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1897, Beilage Nr. 11, S. 89; GHR 1897, Beilage Nr. 12, S. 97; HStAD, R 4 Nr. 733 (Portrait)

87 Heeb, Philipp (25.V.1846–27.IX.1934) **1894**
* Unter-Widdersheim 25. Mai 1846; † Darmstadt 27. September 1934; zunächst Hauswärter in Darmstadt, 14. Dezember 1879 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 31. Dezember 1884 Hoflakai, 23. März 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 6. April 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen Ordens vom

Heiligen Michael sowie der württembergischen und großherzoglich badischen Silbernen Verdienstmedaille, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Silbernen Verdienstordens mit der Krone des österreichischen Franz-Josef-Ordens, spätestens 1898 Garde-robelaquai, 27. Oktober 1900 Versetzung in den Ruhestand unter Anerkennung seiner langjährigen Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; HStAD, G 31 P Nr. 4293 (Personalakte); GHR 1880, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1885, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72, GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1900, Beilage Nr. 27, S. 242

88 Hein, Gustav

1894

Platzmajor bei der Kommandantur Darmstadt, Hauptmann

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 87

89 v. Herff, August Ludwig Friedrich (22.III.1832–15.X.1912)

EZ 1905

1894 September 29

* Darmstadt 22. März 1832; † Alzey 15. Oktober 1912; 1. Ehe: Offenbach 28. Juni 1859 Emma Müller (1836–1864); 2. Ehe: Mühlheim a. R. 5. Juni 1866 Karoline Scharff (1842–1898); 26. September 1844 Leutnant im 2. Infanterieregiment; 16. März 1850 hessisches Felddienstzeichen, 1. April 1854 zum 4. Infanterieregiment versetzt wurden; 8. Juni 1859 Oberleutnant im 2. Infanterieregiment; 29. Juli 1866 Hauptmann; 10. Juli 1867 Major und Kommandeur des 1. Bataillons des 3. Infanterieregiments; 9. November 1868 Erlaubnis zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.; 5. März 1869 Flügeldjutant; 20. Juni 1869 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 1. Mai 1870 Erlaubnis zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl.; 20. Juni 1870 Erlaubnis zum Tragen des russischen St. Wladimirordens IV. Kl.; 19. Dezember 1870 Major; 14. Juni 1871 Militär-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre; 18. März 1872 preußische Kriegsdenkmünze aus Stahl; 17. Juni 1873 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; 18. August 1876 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens; 1888 aus dem Militärdienst ausgeschieden, 3. Mai 1888 offiziell zum Hessischen Ordenskanzler bestellt, 19. April 1894 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. November 1896 Erlaubnis zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 1. April 1898 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. März 1902 Verleihung des Prädikats „Exzellenz“; Ehrenbürger von Seeheim; 1905 Generalmajor und Flügeldjutant a. l. s., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HStAD, O 59 Herff Nr. 2/3 (originale Ausgabebekunde überliefert); HuStHB 1896, S. 15; HuStHB 1905/1906, S. 33; HStAD, O 59 Herff Nr. 2/1–2/12 (Nachlass); GHR 1844, Beilage Nr. 33, S. 338; GHR 1853, Beilage Nr. 42, S. 629; GHR 1854, Beilage Nr. 15, S. 168; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 555; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 169 und Nr. 44, S. 489; GHR 1869, Beilage Nr. 5, S. 60 und Nr. 7, S. 99 und Nr. 31, S. 546; GHR 1870, Beilage Nr. 57, S. 705 und Nr. 58, S. 719 und Nr. 58, S. 720; GHR 1871, Beilage Nr. 5, S. 51 und Nr. 25, S. 271; GHR 1873, Beilage Nr. 31, S. 214; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 477; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 219; GHR 1888, Beilage Nr. 14, S. 104; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 8, S. 64; GHR 1902, Beilage Nr. 7, S. 84; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 978/4996 (Hinterlegungen Amtsgericht Darmstadt, 1885, 1898); HStAD, R 4 Nr. 24530 (Portrait, privat um 1903); HStAD, R 4 Nr. 24529 (Portrait, 1903 in Uniform und Orden)

90 Hetzel, Karl

1894

15. März 1893 Kanzlist bei der 2. Kammer der Landstände 1898 Kanzlist im „Ständischen (Landständischen)“ Archiv

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 100; GHR 1893, Beilage Nr. 7, S. 43

91 v. Heuser, Nikolaus (* 16.XI.1872)

EZ 1905

1894

* Niebusch (Schlesien) 16. November 1872; 17. Februar 1891 als Portepiefähnrich aus dem Kadettenkorps zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 gekommen, 16. Januar 1892 Beförderung zum Sekondeleutnant, 16. Juni 1904 Beförderung zum Hauptmann, 1896 Hauptmann im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 83; HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 415; HStAD, R 4 Nr. 39363/154 A (Gruppenaufnahme, 1904)

92 v. Heyl, Karl Maximilian (23.VIII.1844–26.II.1925)

1894

* Worms 23. August 1844; † Darmstadt 26. Februar 1925; Ehe: Köln 28. November 1871 Doris Stein (1848–1930); 24. Juli 1862 Leutnant im 2. Reiterregiment, 5. November 1867 Oberleutnant, 2. Mai 1869 zum 1. Reiterregiment versetzt, 2. März 1870 auf Nachsuchen verabschiedet und unter Beförderung zum Rittmeister zur Suite der Reiterei versetzt, 9. November 1881 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Juni 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Wladimirordens IV. Kl., 13. Oktober 1885 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes I. Kl. des württembergischen Kronenordens und des Ehrenkreuzes des Mecklenburg-Schweriner Greifenordens, 31. März 1886 mit seinen ehelichen Nachkommen in den Adelsstand erhoben, 30. Juni 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes II. Kl. des sächsischen Albrechtsordens, 30. September 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen und des Komturkreuzes I. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 11. Juni 1896 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1896 Major à la suite, 10. April 1897 Erhebung in den Freiherrnstand Major à la suite, zudem Träger des Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 91; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 731; GHR 1867, Beilage Nr. 47, S. 568; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 711; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 718; GHR 1881, Beilage Nr. 26, S. 191; GHR 1883, Beilage Nr. 20, S. 155; GHR 1885, Beilage Nr. 25, S. 190; GHR 1887, Beilage Nr. 23, S. 173; GHR 1889, Beilage Nr. 19, S. 176; GHR 1893, Beilage Nr. 26, S. 185; GHR 1896, Beilage Nr. 18, S. 148; GHMV 1871, Nr. 2 (28. Februar 1871), S. 26; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen, Darmstadt 1875, S. 60; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Hessen 1879, S. 131; David BONIN, Maximilian Freiherr v. Heyl zum 80. Geburtstag, in: Volk und Scholle 2. Jg., Heft 10 (1924), S. 194–195; HStAD, R 4 Nr. 19453 (Portrait, um 1880 mit angelegten Ordensdekorationen); HStAD, R 4 Nr. 26699 (Portrait, um 1918)

93 Höhn, Wilhelm

EZ 1905

1894

Mitglied des Provinzialausschusses der Provinzialdirektion Starkenburg, 1887–1910 Bürgermeister in Heppenheim a. d. B., Mitglied des Vorstands des landwirtschaftlichen Provinzialvereins für Starkenburg, 25. November 1903 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 119 und S. 128; HuStHB 1905/1906, S. 133 und S. 144; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 9

94 Hohenadel, Adam (4.XI.1858–10.VII.1906)

EZ 1905

1894

* Fürth i. O. 4. November 1858; † Darmstadt 10. Juli 1906; 1881 Tagelöhner beim Schloss zu Darmstadt, 1882 Hauswärter, 1905 Hauswärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen

Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 3275 und 4294 (Personalakte); GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 275

95 van der Hoop, Walther Frhr. (27.V.1861–3.I.1928)

EZ 1905

1894

* Butzbach 27. Mai 1861; † Darmstadt 3. Januar 1928; Vater: Konrad Friedrich Frhr. van d. H. (1830–1871), Major; Mutter: Wilhelmine (Mimmi) Luise Emmerling (1841–1890); gleichnamiger Vater wurde am 1. März 1855 in den Freiherrnstand erhoben, Ehe: Darmstadt 27. September 1893 Freiin Leontine (Leonie) Röder v. Diersburg (1873–1965); 1885 Forstakzessist-Prüfung, 25. August 1886 Hofjagdjunker, 1888 Aktenausscheider bei der Ministerialregistratur des Finanzministeriums, 1889 Gehilfe beim Forstamt Darmstadt, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 14. März 1895 Oberförster der Oberförsterei Trebur mit Wohnsitz in Groß-Gerau, 25. November 1895 Kammerjunker, 10. Februar 1896 Oberförster der Oberförsterei Kranichstein, 3. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 23. Februar 1898 Hofjägermeister, 20. Oktober 1900 Kammerherr, 16. März 1904 Forstmeister, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1911 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1913 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung des Prädikats „Exzellenz“, später Forstrat, 1. September 1926 Ruhestandsversetzung 1905 Hofjägermeister

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 14 und S. 330, HuStHB 1905/1906, S. 9; HStAD, O 14 Nr. 383/10 (Portrait, um 1880); HStAD, O 14 Nr. 382/11 (Portrait, um 1882, Familienaufnahme mit Schwestern); HStAD, G 33 B Nr. 224 (Personalakte, 1883–1926); GHR 1884, Beilage Nr. 25, S. 197; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1895, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1896, Beilage Nr. 4, S. 35; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 228; GHR 1898, Beilage Nr. 5, S. 44; GHR 1900, Beilage Nr. 26, S. 235; GHR 1904, Beilage Nr. 14, S. 128; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 90; GHR 1926, Beilage Nr. 5, S. 39; HStAD, O 3 Nr. 343/37 (Portrait mit seiner Frau, um 1893); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1410 (Eheverträge, 1893)

96 Huth, Philipp (4.XI.1844–25.III.1911)

EZ 1905

1894

* Stadecken 4. November 1844; † Darmstadt (Schloss Kranichstein) 25. März 1911; Ehe: Margarethe Schneider; Reservist aus Stadecken, 30. September 1871 Saalwärter, 21. Mai 1874 Hoflakai, 27. Juni 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1896 Garderobelakai, 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 27. Oktober 1900 Versetzung in den Ruhestand unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, 25. November 1902 Beschließer des Jagdschlusses Kranichstein, 25. November 1903 Schlossverwalter des Jagdschlusses Kranichstein, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, Träger des Silbernen Kreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. März 1911 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit Schwertern anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 1. März 1911 Ruhestandsversetzung wegen geschwächter Gesundheit unter Anerkennung langjähriger Dienste und Bezeugung allerhöchster Zufriedenheit

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 20; GHR 1871, Beilage Nr. 34, S. 391; GHR 1874, Beilage Nr. 27, S. 244; GHR 1883, Beilage Nr. 17, S. 136; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1900, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 259; GHR 1911, Beilage Nr. 7, S. 88; GHR 1911, Beilage Nr. 15, S. 151; HStAD, G 31 P Nr. 4297 (Personalakte); HStAD, R 12 P Nr. 2536 (Zeitungsartikel 1911)

I

97 Ickes, Konrad († 25.XII.1908)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 25. Dezember 1908; seit 25. November 1898 Silberverwalter, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich der zweiten Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 1. Juni 1908 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 277; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 23, S. 200; GHR 1909, Beilage Nr. 21, S. 180

98 v. Isenburg-Büdingen, Bruno Kasimir Albert Emil Ferdinand Fürst zu (14.VI.1837–26.I.1906)

1894

* Büdingen 14. Juni 1837; † Büdingen 26. Januar 1906; Vater: Ernst Kasimir II. Fürst zu Isenburg und Büdingen (1806–1861); Mutter: Thekla geb. Gräfin zu Erbach-Fürstenau (1815–1874); 12. Januar 1860 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 1875 k. u. k. österreichischer Hauptmann a. D., 1896 Erster Präsident der Ersten Kammer der Landstände, k. u. k. österreichischer Major a. D., zudem Träger des Felddienstzeichens und des Militär-Sanitäts-Kreuzes

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 93

J

99 v. Jagemann, Ludwig Hugo Alfred (19.VI.1868–17.V.1946)

EZ 1905

1894

* Baden-Baden 19. Juni 1868; Darmstadt 17. Juni 1946; Ehe: wohl 1893 Emmy geb. v. Marquard (15. Juni 1873); 1896 Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment Nr. 23, später Oberleutnant 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 77; HuStHB 1905/1906, S. 68; HStAD, H 14 Darmstadt Nr. F 441/1010 (Nachlassregelung); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18968 (Eheverträge, 1893)

100 Jaide, Friedrich (10.II.1835–25.III.1902)

1894

* 10. Februar 1835; † Darmstadt 25.III.1902; Kanzleihilfe aus Darmstadt, 26. Januar 1866 Kanzlist II. Kl. beim Finanzministerium, 3. November 1866 Kanzlist I. Kl. beim Ministerium des Inneren und Äußeren, 12. Dezember 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 28. Mai 1875 Kanzleiinspektor beim Staatsministerium, 12. September 1883 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Juni 1888 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1892 Kanzleirat, 24. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 20. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 4. Februar 1899 Ruhestandsversetzung und Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; GHR 1866, Beilage Nr. 6, S. 72; GHR 1866, Beilage Nr. 53, S. 529; GHR 1869, Beilage Nr. 58, S. 927; GHR 1875, Beilage Nr. 31, S. 377; GHR 1883, Beilage Nr. 23, S. 180; GHR 1888, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1902, Beilage Nr. 9, S. 100; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1820/6 (2. Eheschließung); HStAD, G 34 Nr. 2471 (Personalakte)

101 Jaschkowitz, Ernst

1894

Sekondeleutnant à la suite im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 42

102 Jöckel, Georg († 15.XII.1906)

1894

† 15. Dezember 1906; ursprünglich Feldwebel im 2. Infanterieregiment, 12. Mai 1865 Hoflakai, 1. November 1873 Hofsilberoffiziant, 20. Januar 1877 Hofsilberverwalter, 31. Juli 1877 pensioniert, 4. Oktober 1883 provisorischer Schlossverwalter zu Kranichstein (Kabinettsgut), 5. Juni 1884 definitiv als Schlossverwalter angestellt, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1. April 1898 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. November 1901 Ruhestandsversetzung auf sein Nachsuchen, unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit für langjährig treu geleistete Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; GHR 1865, Beilage Nr. 22, S. 292; GHR 1873, Beilage Nr. 46, S. 321; GHR 1877, Beilage Nr. 7, S. 48; GHR 1877, Beilage Nr. 40, S. 338; GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 187; GHR 1884, Beilage Nr. 15, S. 119; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 8, S. 65; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1907, Beilage Nr. 19, S. 163

103 Jordis, Ferdinand

1894

Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Darmstadt), Stadtverordneter in Darmstadt
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 122

104 Jox, Konrad (4.IV.1852–24.XI.1934)

EZ 1905

1894

* Ober-Bessingen 4. April 1852; † Darmstadt 24. November 1934; 1878 Beiknecht Hofmarschallamt, 26. Juli 1881 Hofreitknecht, Reitknecht, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 22. September 1903 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Hofdienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großherzoglich badischen Silbernen Verdienstmedaille, 30. August 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenordenmedaille, 22. September 1914 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für Verdienste“ am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4301 (Personalakte); GHR 1881, Beilage Nr. 19, S. 151; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 26, S. 236; GHR 1903, Beilage Nr. 127, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1911, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192; GHR 1935, Beilage Nr. 3, S. 32; HStAD, G 31 P Nr. 2537 (Teuerungszulage, 1919); HStAD, G 35 E Nr. 7753 (Besoldungsstammkartei)

105 Justus, Karl

1894

Branddirektor in Darmstadt, Abgeordneter der freiwilligen Feuerwehr in der Landesfeuerlöschkasse 14. Mai 1879 Ritterkreuz II. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Dezember 1884 Verleihung des Ehrenzeichens für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 247; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 133; GHR 1885, Beilage Nr. 1, S. 6

K

106 Kahlert, Philipp

1894

ursprünglich Kaufmann aus Darmstadt, Mitglied der Handelskammer in Darmstadt, 1. Januar 1895 Handelsrichter an der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 12. Dezember 1903 unbesoldeter Beigeordneter der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt, 25. November 1903 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 231; GHR 1895, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 234; GHR 1903, Beilage Nr. 29, S. 259; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 8

107 Kempf, Johannes Christian

EZ 1905

1894

vormals Musketier, 23. März 1870 Hoflakai, 28. September 1881 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der bulgarischen bronzenen Verdienstmedaille, 1. Januar 1888 Kanzleidiener, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen silbernen Verdienstmedaille, 1896 Kanzleidiener beim Hofmarschallamt, Hofkammerrat, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für Verdienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 23. Juni 1906 Verleihung der Silbernen Medaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 23. Juni 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Bezeugung allerhöchster Zufriedenheit für langjährige Dienste, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1870, Beilage Nr. 11, S. 143; GHR 1881, Beilage Nr. 26, S. 191; GHR 1888, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1906, Beilage Nr. 20, S. 175; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 194

108 Kilian, Adam Friedrich (11.IV.1856–5.III.1936)

EZ 1905

1894

* Nordheim (Kr. Bensheim) 11. April 1856; † Darmstadt 5. März 1936; 1883 Hofstallbeiknecht, 23. Oktober 1888 Hofreitknecht, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 9. September 1908 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 23. Dezember 1912 Ruhestandsversetzung, später wieder im Dienst als Logenschließer bei Hessischen Landestheater Darmstadt
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 2573 und 4303 (Personalakte); GHR 1888, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1908, Beilage Nr. 31, S. 261; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; Regierungsblatt 1936, Beilage Nr. 7, S. 35; HStAD, G 55 Nr. 50/9 (Personalakte Landestheater, 1912–1932); HStAD, G 35 E Nr. 8988 (Besoldungsstammkarte)

109 Kinkel, Georg († 23.XI.1930)

1894

† 23. November 1930; Zunächst Hofgartenarbeiter, 18. März 1872 Hofgartenwärter beim Ressor des Hofmarschallamts, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 9. März 1907 Hofgartenaufseher, 25. November 1913 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“ am Band des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, vor 1919 pensioniert
(1) Große Ordensspange überliefert und dort abgebildet, daran befindet sich – neben dem Hof-Dienst-Ehrenzeichen – ein AE unter Großherzog Ludwig IV. und die „Erinnerungsmedaille auf die erste Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs 1894“.
Q./Lit.: GHR 1872, Beilage Nr. 20, S. 121; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1907, Beilage Nr. 9, S. 83; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; (1) SAUER, Werner, Großherzogtum Hessen-Darmstadt: Dienstehrenzeichen für 25 und 50 Dienstjahre (Hof-Dienstehrenzeichen), in: OMM 9. Jg., Heft 38 (Oktober 1990), S. 8; HStAD, G 31 P Nr. 2574 (Kriegssteuerungsbeihilfe, 1919); HStAD, G 35 E Nr. 9033 (Besoldungsstammkarte)

110 Kircher, Heinrich (1839–17.VII.1918)

EZ 1905

1894

* 1839; † Laubach 17. Juli 1918; 1862 Hofstallbeiknecht, 22. August 1864 Hofkutscher, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 1. Juli 1893 Hoffouragemeister, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen goldenen Verdienstmedaille, 10. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Allgemeinen Ehrenzeichens des Königs von Sachsen, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am Band des russischen St. Stanislausordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Roten Adlerorden, 25. November 1896 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 29. Dezember 1901 Hofstallmagazinverwalter, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1907 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille des Ludewigsordens, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Verdienstkreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes I. Kl., 30. Juli 1912 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 50 Hofdienstjahre in Silber, 22. September 1914 Verleihung des Silbernen Kreuzes I. Kl. mit der Krone des Sterns von Brabant, 22. September 1914 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; HStAD, G 31 P Nr. 4305 (Personalakte); GHR 1864, Beilage Nr. 28, S. 354; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 21, S. 153; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 231; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 225; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 188; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 192

111 Knispel, Hermann (26.XII.1855–26.X.1919)

EZ 1905

1894

* 26. Dezember 1855; † 26. Oktober 1919; Ehe: Franziska (1872–n. 1930), Sekretärin beim Hoftheater Darmstadt; 6. Mai 1891 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. April 1892 „artistischer“ Sekretär und Hofrezitator am Hoftheater Darmstadt, 28. Juni 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Herzog-Ernst-Medaille am grünweißen Band im Knopfloch zu tragen, 25. August 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 16. Oktober 1900 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs; 5. Januar 1907 Hofrezitator, 4. Juni 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. Oktober 1915 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. November 1916 Direktionsrat
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 24; HuStHB 1905/1906, S. 25; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 86; GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1892, Beilage Nr. 19, S. 148; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1900, Beilage Nr. 26, S. 233; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1910, Beilage Nr. 23, S. 187; GHR 1915, Beilage Nr. 17, S. 165; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; HStAD, G 31 P Nr. 2577 (Personalakte); HStAD, D 8 Nr. 136/27 (Verleihung Ritterkreuz II. Kl.); HStAD, R 4 Nr. 18912 (Portrait, um 1900)

112 Knorr, Dr. jur. h. c. Ludwig (21.XI.1827–7.XI.1905)

EZ 1905

1894

* Gießen 21. November 1827; † Darmstadt 7. November 1905; Vater: Karl Ludwig Christian K. (1800–1868); Mutter: Sophie Christiane geb. Buff (1798–1844); Ehe: Darmstadt 18. August 1860 Amalie Wilhelmine Antonie geb. Prinz (1835–1887); Gerichtsakzessist aus Darmstadt, 23. Mai 1855 Landgerichtsassessor zu Groß-Gerau, 6. April 1857 Landgericht Zwingenberg, 30. Oktober 1858 Stadtgericht Darmstadt, 18. November 1865 Hofgericht Darmstadt, 21. Dezember 1867 Hofgerichtsrat, 12. September 1878 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Juni 1879 Präsident des Landgerichts Gießen, 12. September 1887 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Mai 1889 Lebenslängliches Mitglied der 1. Kammer der Landstände, 8. Juli 1892 Präsident des Oberlandesgerichts, 25. November 1895 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. Juni 1898 Exzellenz, Wirklicher Geheimrat, 9. Dezember 1899 Ruhestandsversetzung, 9. April 1903 stellvertretendes landständisches Mitglied der Staatsschuldenverwaltung,

20. März 1905 Verzicht auf die Rechte eines lebenslänglichen Mitglieds der Ersten Kammer der Stände, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 251; GHR 1855, Beilage Nr. 18, S. 244; GHR 1857, Beilage Nr. 14, S. 171; GHR 1858, Beilage Nr. 42, S. 576; GHR 1865, Beilage Nr. 54, S. 916; GHR 1868, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1878, Beilage Nr. 25, S. 178; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 163; GHR 1887, Beilage Nr. 25, S. 185; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1892, Beilage Nr. 19, S. 150; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 218; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 194; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 260; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 104; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290; Otfried KELLER, Die OLG-Präsidenten Darmstadts 1879–1945, in: 'Justiz-Report LG Darmstadt 1986', S. 35f.

113 Knorr von Rosenroth, Dr. Heinrich (15.VIII.1830–23.VII.1904)

1894

* Gießen 15. August 1830; † Darmstadt 23. Juli 1904; Vater: Karl Ludwig Christian K. (1800–1868), Landrat Gießen; Mutter: Christiane geb. Buff; Ehe: Darmstadt 20. Juli 1857 Anna Katharina Rosina Künstler (1834–1913); Akzessist aus Darmstadt, 20. Februar 1857 Ministerial-Sekretariats-Akzessist, 28. Mai 1858 Sekretär II. Klasse Ministerium des Innern und der Justiz, 18. Dezember 1866 Sekretär I. Klasse, 11. August 1867 Kreisrat Bensheim, 16. Juni 1868 Mitglied der Kriegslasten-Kommission, 26. September 1868 Verleihung des russischen St. Annen-Ordens, 2. März 1871 Wahlkommissär für den 6. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 9. August 1871 Verleihung des russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Kl., 16. September 1872 Ministerialrat, 10. Dezember 1872 Mitglied der Einweisungskommission für die 2. Kammer, 12. Juni 1874 Verleihung des Ritterkreuzes 1. Kl. des Ludewigs-Ordens, 30. September 1875 Mitglied der Einweisungskommission für die 2. Kammer, 1. April 1879 Geheimer Staatsrat, 15. Dezember 1879 zum Dr. phil. promoviert, 12. September 1880 Verleihung des Komturkreuzes 2. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 15. September 1881 Mitglied der Einweisungskommission für die 2. Kammer, 10. April 1886 Anerkennung des Adelsnamens, 12. September 1889 Verleihung des Komturkreuzes 1. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. August 1896 Wirklicher Geheimer Rat, Dr. med., 22. Januar 1898 Präsident des Verwaltungsgerichtshofs, 22. Juni 1898 Verleihung der Krone zum Komturkreuz 1. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 22. Juni 1898 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 101; HStAD, G 31 P in Nr. 4359 (Personalakte); GHR 1857, Beilage Nr. 9, S. 107; GHR 1858, Beilage Nr. 19, S. 235; GHR 1866, Beilage Nr. 58, S. 553; GHR 1867, Beilage Nr. 36, S. 406; GHR 1868, Beilage Nr. 33, S. 815; GHR 1868, Beilage Nr. 55, S. 1064; GHR 1871, Beilage Nr. 8, S. 91; GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 329; GHR 1872, Beilage Nr. 44, S. 349; GHR 1872, Beilage Nr. 55, S. 454; GHR 1874, Beilage Nr. 35, S. 442; GHR 1875, Beilage Nr. 46, S. 522; GHR 1878, Beilage Nr. 28, S. 191; GHR 1869, Beilage Nr. 10, S. 78; GHR 1880, Beilage Nr. 4, S. 52; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1881, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 201; GHR 1886, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1889, Beilage Nr. 24, S. 208; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1901, Beilage Nr. 1, S. 2; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 260; HStAD, R 4 Nr. 1350 (Portrait, um 1898); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 766/56 (Nachlass)

114 Koch, Karl Heinrich (8.XII.1833–21.VII.1910)

1894

* Oppenheim am Rhein 8. Dezember 1833; † Oppenheim am Rhein 21. Juli 1910; Vater: Friedrich K., Apotheker; Mutter: Rosina, geb. Lauer; Ehe: Eleonore Auguste Julie Momberger; 1853–1854 stud. Heidelberg, danach Eintritt ins väterliche Geschäft (Chininfabrikation), 1864–1888 selbständiger Fabrikant, dann Weinbauer, 1861–1866 Mitglied Nationalverein, 1878–1891 Gemeinderatsmitglied Oppenheim, 1891–1899 Bürgermeister in Oppenheim, 1896 Mitglied des Provinzialausschusses Rheinhessen (Mainz), 16. März 1899 Verleihung des Ritterkreuzes 1. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1900–1902 MdL Großherzogtum Hessen, 2. Kammer (Nationalliberal), Mitbegründer des Oppenheimer Vorschuss-Vereins 1865 und dessen Direktor bis 1891
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 137; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 156; GHR 1899, Beilage Nr. 11, S. 95; HStAD, R 4 Nr. 35375 D (Portrait, ca. 1909)

115 v. Köckritz, Otto

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40

116 Krämer, Moritz († 2.V.1919)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 2. Mai 1919; zunächst Gehilfe beim Polizeiamt Gießen, 16. Mai 1891 Polizeikommissär II. Kl. beim Polizeiamt Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1899 Polizeiasessor beim Polizeiamt Darmstadt, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 12. Februar 1901 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des niederländischen Ordens von Oranien und Nassau, 25. November 1902 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 18. Januar 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 13. April 1907 Polizeirat, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des St. Stanislausordens II. Kl., 29. Januar 1919 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner Dienste
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 122; GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 112; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 260; GHR 1901, Beilage Nr. 2, S. 17; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 263; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 140; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1919, Beilage Nr. 5, S. 55; GHR 1919, Beilage Nr. 14, S. 144

117 Kratz, Heinrich († 15.V.1906)

1894

† Darmstadt 15. Mai 1906; zunächst Kammerdiener, 5. Dezember 1885 Hoffourier, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des silbernen Kreuzes des sächsischen Albrechtsordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 25. Oktober 1896 Haushofmeister, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 9. Februar 1904 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; GHR 1886, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1904, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 196

118 Kratz, Dr. jur. Hermann Heinrich Martin (25.IX.1865–9.II.1943)

EZ 1905

1894

* Nieder-Florstadt 25. September 1865; † Darmstadt 9. Februar 1943; Vater: Dr. med. Karl Wilhelm Kratz, praktischer Arzt; Mutter: Bertha, geb. Hammel; Ehe: Darmstadt 4. Februar 1893 Emilie Holzapfel (1867–1945), Tochter des späteren Oberlandesgerichtsrats; bis 1887 Jurastudium an der Uni Gießen; 1891 Dr. jur., 1892 Regierungsassessor Kreisamt Friedberg, Sekondeleutnant der Reserve la suite im

Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 116, 5. Oktober 1895 Kreisamtmann, seit 18. Juni 1892 Polizeinspektor Polizeiamt Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 27. April 1898 Kreisamtmann beim Kreisamt Darmstadt, 30. November 1898 Ministerialsekretär Ministerium des Innern, 12. April 1899 ständiger Hilfsarbeiter dabei, 1900 Vorstand ebd., 1899 auf Nachsuchen von dem Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts für die Bauunfallversicherung entbunden, 16. April 1902 Regierungsrat, Ministerialsekretär Ministerium des Innern, 1908–1911 Kreisrat Kreisamt Dieburg, Ministerialrat Ministerium der Finanzen, Abteilung Bauwesen, 1916 Staatsrat, 1931 Ministerialdirektor, 29.07.1903 Stellvertretendes Mitglied des Landesversicherungsamtes im Reichsamt des Innern, 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 20. September 1905 Kreisrat, 10. November 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Kreuzmedaille III. Kl., 26. September 1908 Kreisrat des Kreises Dieburg, 25. November 1908 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. April 1911 Ministerialrat im Ministerium der Finanzen und Vorsitzender seiner Abteilung für Bauwesen, 10. Mai 1911 Mitglied des Technischen Oberprüfungsamtes, 13. April 1912 Ministerialrat im Ministerium des Innern, 2. August 1913 Vorsitzender des Technischen Oberprüfungsamtes, 8. Januar 1916 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Kreuz-Medaille II. Kl., 25. November 1916 Staatsrat, 13. März 1917 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. Mai 1922 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 11. Dezember 1930 Ruhestandsversetzung. Die Verleihung fand aus Anlass der Feier des 50-jährigen Bestehens des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege statt.

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 46 und S. 122; GHR 1892, Beilage 19, S. 149; GHR 1895, Beilage 24, S. 199; GHR 1896, Beilage 29, S. 232; GHR 1898, Beilage 16, S. 159; GHR 1898, Beilage 32, S. 278; GHR 1899, Beilage 10, S. 86; GHR 1899, Beilage 28, S. 257; GHR 1902, Beilage 7, S. 84; GHR 1903, Beilage 23, S. 218; GHR 1903, Beilage 28, S. 249; GHR 1905, Beilage 25, S. 221; GHR 1906, Beilage 29, S. 270; HuStHB 1905/1906, S. 137; GHR 1908, Beilage 31, S. 263; GHR 1908, Beilage 33, S. 284; GHR 1911, Beilage 14, S. 141; GHR 1911, Beilage 21, S. 196; GHR 1912, Beilage 7, S. 88; GHR 1912, Beilage 15, S. 151; GHR 1913, Beilage 20, S. 181; GHR 1916, Beilage 1, S. 8; GHR 1917, Beilage 2, S. 36; GHR 1917, Beilage 7, S. 107; GHR 1917, Beilage 12, S. 164; GHR 1922, Beilage 6, S. 80; GHR 1930, Beilage 24, S. 325; HStAD, G 12 C Nr. 3812 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 1363 (Portrait, ca. 1916); HStAD, R 4 Nr. 1362 (Portrait, um 1918)

119 Krausmann, Andreas (9.II.1848–17.XII.1918)

EZ 1905

1894

* Dieburg 9. Februar 1848; † Dieburg 17. Dezember 1918; Vater: Andreas [I.] k. Schreiner; Mutter: Margaretha geb. Knapp; Ehe: Dieburg 7. Mai 1874 Elisabeth Hoffarth (1853–1911); Gastwirt „Zum Grünen Baum“; 1886–1915 Bürgermeister in Dieburg, Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Dieburg), 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 13. Februar 1911 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 124; HuStHB 1905/1906, S. 140; HStAD, R 12 P Nr. 3118 (Zeitungsartikel, 1981); GHR 1911, Beilage Nr. 5, S. 63

120 v. Kröcher, Adolf (1844–1922)

1894

* 1844; † 1922; Oberst à la suite im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23, Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 77

121 Krug von Nidda, Gustav (I.IV.1836–29.I.1918)

EZ 1905

1894

Vita: * Darmstadt 1. April 1836; † Darmstadt 29. Januar 1918; Vater: Dr. Georg Krug (1801–1878), Präsident des hessischen Hofgerichts, Besuch des Darmstädter Gymnasiums, Jurastudium an den Universitäten Gießen und Heidelberg, Gerichtsakzessist aus Darmstadt, 26. März 1866 Hofgerichtsadvokat, 1880 als Rechtsanwalt in Darmstadt zugelassen, 1. April 1883 gibt diese Zulassung auf, 10. Februar 1883 Oberfinanzrat, vortragender Rat im Finanzministerium, 17. Februar 1883 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 12. März 1890 Mitglied des Rats bei der Brandversicherungskommission, 8. Oktober 1890 Erhebung in den Adelsstand, 12. September 1891 Geheimer Oberfinanzrat, 1. Juli 1893 Ministerialrat, 30. September 1893 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 13. Juli 1898 Geheimrat, 22. Februar 1899 Geheimer Staatsrat, Wirklicher Geheimer Rat, stellvertretender Bundesratsbevollmächtigter, 9. Dezember 1899 Landesherrlicher Kommissar für die 1. Kammer, 12. November 1902 landesherrlicher Kommissar für die Erste Kammer, 2. Dezember 1905 Landesherrlicher Kommissar für die Erste Kammer, 28. November 1908 Landesherrlicher Kommissar bei der Ersten Kammer der Stände, 7. Dezember 1912 Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat "Exzellenz" anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 7. Dezember 1912 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Mitglied des Hauptvorstandes des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege (1917)

Q./Lit.: GHR 1866, Beilage 16, S. 211; GHR 1880, Beilage 12, S. 90; GHR 1883, Beilage 5, S. 39; GHR 1883, Beilage 3, S. 24; GHR 1890, Beilage 6, S. 48; GHR 1891, Beilage 21, S. 172; GHR 1891, Beilage 27, S. 235; GHR 1893, Beilage 21, S. 153; GHR 1893, Beilage 26, S. 186; GHR 1898, Beilage 21, S. 192; GHR 1899, Beilage 3, S. 30; GHR 1899, Beilage 28, S. 254; GHR 1902, Beilage 28, S. 255; GHR 1905, Beilage 31, S. 287; GHR 1908, Beilage 34, S. 306; GHR 1912, Beilage 30, S. 295; GHR 1912, Beilage 30, S. 295; GHR 1918, Beilage 6, S. 56.; Art. „Krug von Nidda“, in: NDB 13 (1982), S. 115f.

QuE: 1872, 1884, 1889, 1894, 1895, 1905, 1907, 1917

- 1872 Mai 8 – Militär-Sanitäts-Kreuz

(Die Verleihung an ihn ist nicht absolut sicher!)

Q./Lit.: Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 107; HuStHB 1878, S. 150; HuStHB 1879, S. 159

- 1884 April 25 – Alice-Erinnerungsmedaille in Silber

Q./Lit.:

- 1889 September 12 – Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1889, Beilage 24, S. 209

- 1894 – Hochzeitsmedaille erste Eheschließung Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102

- 1895 November 25 – Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1895, Beilage 27, S. 218

- 1905 – Erinnerungszeichen an die zweite Eheschließung Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1905/1906, S. 106

- 1907 Dezember 23 – Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: GHR 1907, Beilage 31, S. 283

- 1917 Juni 1 – Ernst Ludwig-Eleonoren-Kreuz

Die Verleihung fand aus Anlass der Feier des 50-jährigen Bestehens des Alice-Frauenvereins für Krankenpflege statt.

Q./Lit.: GHR 1917, Beilage 12, S. 164

Ausländische OüE: 12. August 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens II. Kl. mit dem Stern, 29. Oktober 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Kommandeurkreuzes I. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 14. November 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens II. Kl. mit dem Stern, 8. Januar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl. und des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Annenordens I. Kl.

Q./Lit.: GHR 1904, Beilage 24, S. 210; GHR 1904, Beilage 29, S. 271; GHR 1908, Beilage 35, S. 312; GHR 1913, Beilage 1, S. 4

122 Kückler, Friedrich Johann (16.XI.1822–15.I.1898) 1894

* Darmstadt 16. November 1822; † Darmstadt 15. Januar 1898; Vater: Carl K., Regierungsrat; Mutter: Johanna geb. Friederich (II. Ehe); Ehe: Darmstadt 21. Juli 1856 Emilie Krug (1827–1915), Tochter des Hofgerichtspräsidenten Georg K.; Jurastudium in Gießen und Heidelberg, Regierungssakzessist in Darmstadt; 1856 Sekretär Oberstudiendirektion ebd., 1858 Kreisassessor ebd., 1867 Kreisrat Dieburg, 1874 Provinzialdirektor Starkenburg, 1872–1887 MdL Großherzogtum Hessen, 2. Kammer (Nationalliberale Partei), 1874–1877 Präsident Zentralstelle für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Vereine, Präsident des landwirtschaftlichen Vereins der Provinz Starkenburg, 1881 Provinzialdirektor Rheinhessen und Kreisrat Mainz, 1885 Geheimrat, 1891 i. P., Präsident Verwaltungsgerichtshof, 1893 lebenslanges Mitglied der 1. Kammer, Ehrenbürger Mainz

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 111; HStAD, G 31 P Nr. 3470 (Personalakte); Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 165; HStAD, R 4 Nr. 1668 (Portrait, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 1367 (Portrait, um 1890)

123 Kückler, Dr. Karl Georg 1894

Praktischer Arzt in Darmstadt, 5. April 1887 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. November 1894 Medizinalrat

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 381; GHR 1887, Beilage Nr. 15, S. 113; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 249

124 Kückler, Wilhelm Hans Heinrich Philipp (4.IX.1846–31.X.1900) 1894

* Biedenkopf 4. September 1846; † Darmstadt 31. Oktober 1900; Vater: Ludwig Kückler (1800–1883), Steuerrat und Stadtverordneter Darmstadt; Mutter: Auguste, geb. Follenius; Ehe: 25. Juli 1876 Emma Euler (1858–1934) aus Mainz; 1865 stud. jur. Heidelberg, 1867 desgl. Gießen, 1870 Examen, vormals Unteroffizier im 4. Infanterieregiment, 30. Januar 1871 Militär-Verdienst-Kreuz, 1873 Staatsexamen und Verwaltungstätigkeit in Bensheim, Erbach und Darmstadt, 20. Juni 1877 Kreisassessor Friedberg, 2. Mai 1882 Bürgermeister Worms, 24. Mai 1882 als Kreisassessor auf Nachsuchen entlassen; 24. Februar 1883 Ehrenzeichen für die Verdienste während der Wassersnoth 1882/83, 12. September 1888 Oberbürgermeister zu Worms; 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 6. Juli 1898 Präsident Finanzministerium Darmstadt; 25. November 1898 Finanzminister; 8. August 1900 Ruhestandsversetzung auf sein Nachsuchen mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit unter dankbarer Anerkennung seiner treuen und ausgezeichneten Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 141; GHR 1883, Beilage Nr. 8, S. 62; Großherzoglich Hessische Ordens-Liste 1885, Darmstadt 1885, S. 151; GHR 1877, Beilage 36, S. 309; GHR 1882, Beilage 12, S. 96; GHR 1882, Beilage 17, S. 136; GHR 1888, Beilage 27, S. 202; GHR 1889, Beilage 28, S. 241; GHR 1898, Beilage 20, S. 187; GHR 1898, Beilage 32, S. 277; GHR 1900, Beilage 23, S. 198 und 202 und Beilage 28, S. 261; F. REUTER, Karl Hofmann und das neue Worms, in: "Quellen und Forschungen zur Hessischen Geschichte 91", Darmstadt und Marburg 1993, S. 45ff; Foto StadtAD; Corps Teutonia S. 318f.; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 47; HStAD, G 15 Friedberg Nr. E 135 (Personalakte der Kreisassessoren); HStAD, R 4 Nr. 5200 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 1750 (Foto vom Grabmal)

125 Küster, Karl (1852–1918) EZ 1905 1894

* 1852; † 1918; stammt aus Fredelsloh (Kr. Einbeck, Provinz Hannover); 10. Dezember 1889 Kammerdiener, 23. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des silbernen Kreuzes des bayerischen Ordens vom heiligen Michael, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Kreuzes des Isabellenordens (S.A.), 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des Alexander-Newsky-Ordens, 17. Februar 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens in Gold, 30. Dezember 1914 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1915, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme, 1906)

126 Küster, Peter (20.V.1839–7.VI.1915) 1894

* Bessungen 20. Mai 1839; † 7. Juni 1915; 1861 Gartenarbeiter bei der Hofgärtnerei Darmstadt, 1866 Gartenwärter Schloss Kranichstein, 1. Januar 1870 Gartenaufseher zu Kranichstein (Kabinettsgut), 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 2. Februar 1905 AE mit der Inschrift „Für Verdienste“, 25. November 1913 Band des Verdienstordens Philipps des Großmütigen zum bereits verliehenen AE mit der Inschrift „Für Verdienste“

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 2586 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 4309; GHR 1870, Beilage Nr. 5, S. 64; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 1983/17 (Ehevertrag, 1874)

127 Kuhl, Johannes Christoph († 11.V.1900) 1894

† 11. Mai 1900; Lehramtskandidat aus Michelstadt, 26. August 1857 Lehrer an der Realschule zu Offenbach, 8. Mai 1872 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 13. Oktober 1874 Direktor der Realschule zu Offenbach, 12. September 1881 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. April 1883 Direktor der Realschule zu Darmstadt, 15. August 1894 Geheimer Schulrat, 1894 Verleihung der Silbernen Erinnerungsmedaille auf die erste Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, Mitglied des Kuratoriums der Höheren Mädchenschule (Victoriaschule) zu Darmstadt, 1. Oktober 1894 pensioniert, zudem Träger der preußischen Kriegsgedenkmünze von Stahl für Nichtkämpfer und der Zentenarmedaille

Q./Lit.: GHR 1857, Beilage Nr. 31, S. 347; GHR 1874, Beilage Nr. 61, S. 602; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorierten Personen 1875, S. 106; HuStHB 1878, S. 149; HuStHB 1879, S. 159; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1883, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 188; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 203; HuStHB 1896, S. 213

128 Kunkelmann, Adam **EZ 1905** **1894**
stammt aus König (i. O.), ursprünglich Hofstallbeiknecht, 23. Oktober 1888 Hofkutscher, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 14. März 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Kronenordenmedaille, 17. November 1909 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 1920 Amtsgehilfe beim Landesfinanzamt Darmstadt
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HStAD, G 31 P in Nr. 4345 (Personalakte); GHR 1888, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1909, Beilage Nr. 30, S. 271; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93

L

129 Lang, Ludwig (25.VIII.1859–13.VIII.1929) **EZ 1905** **1894**
* Worms 25. August 1859; † 13. August 1929; 1879 Aushilfe als Saalwärter im Residenzschloss zu Darmstadt, 1880 Hauswärter im Schloss zu Darmstadt, 1881 Hoflakai III. Kl., 1892 Hoflakai II. Kl., 29. April 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone des österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Allgemeinen Ehrenzeichens des Königs von Sachsen, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 12. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1907 Oberhoflakai, 17. September 1909 Kammerdiener, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Wladimirordens, 25. November 1910 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des St. Michaelsordens, 16. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Adlerordens-Medaille, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 in Pension
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HStAD, G 31 P in Nr. 4310 (Personalakte); GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 213; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 270; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, D 27 A Nr. 79/115 (Gruppenaufnahme Renaissance-Fest, 1906)

130 Langheinz, Karl (* 7.XII.1823) **1894**
* 7. Dezember 1823; Vater: Franz L., Rechnungsrevisor; Mutter: Margarethe Luise geb. Fuchs; Ehe: Bessungen 23. Dezember 1848 Therese Henriette N. W. Mathilde Achenbach (* 7. März 1825 in Lißberg); Hofgerichts-Kanzleihilfe in Darmstadt, 17. September 1856 Registratur-Akzessist, 22. September 1860 Kanzlist, 19. September 1879 pensioniert, 1. September 1881 Kanzlist beim Staatsministerium, 23. April 1885 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes III. Kl. des russischen St. Stanislausordens, 21. Mai 1891 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Februar 1899 Pensionierung als Kanzleirat
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 103; GHR 1856, Beilage Nr. 30, S. 328; GHR 1861, Beilage Nr. 30, S. 319; GHR 1879, Beilage Nr. 26, S. 203; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1885, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1891, Beilage Nr. 14, S. 111; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 203; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 978/8136 (Hinterlegungen, Nachlass)

131 Leinberger, Joseph († um 1917) **EZ 1905** **1894**
† um 1917; Ehe: Katharine († 15. März 1930); 23. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen Medaille zum preußischen Kronenorden, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 12. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom sächsischen König verliehenen Friedrich-August-Medaille aus Bronze, 2. April 1910 Ernennung zum Oberhoflakai
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 273; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1910, Beilage Nr. 10, S. 92; HStAD, G 31 P Nr. 2598 (Pension und Unterstützung für Katharine L., Witwe von Joseph L., 1917–1930)

132 v. Lepel, Rudolph (1861–1914) **1894**
* 1861; † gefallen 1914; Premierleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 38

133 Lepsius, Prof. Dr. phil. Richard (19.IX.1851–20.X.1915) **1894**
* Berlin 19. September 1851; † Darmstadt 20. Oktober 1915; Ehe: 1877 Dora Curtius; 1870–1874 Studium an den Universitäten in Genf, Göttingen und Straßburg, 1874 Promotion zum Dr. phil., 1876 Privatdozent Geologie und Paläontologie Heidelberg, 1876 provisorischer Lehrer Mineralogie und Geologie TH Darmstadt, 1877 provisorischer Inspektor Mineralienkabinetts des Landesmuseums Darmstadt, 23. August 1877 außerordentlicher Prof., 1882 Direktor der geologischen Landesanstalt, 20. Juni 1883 ordentlicher Prof. Mineralogie und Geologie, 19. Juli 1893 bis 1896 Rektor der Technischen Hochschule Darmstadt, 25. November 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Juni 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des sächsischen Kreuzes eines Kapitulars des Domkapitels der evangelischen Stiftskirche zu Wurzen, 28. Oktober 1895 Geheimer Hofrat, 1899 Geheimer Oberbergrat, 1899–1908 kommissarisches Mitglied der Forst- und Kameralverwaltung im Ministerium der Finanzen, 20.06.1900 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigs-

ordens, 24. Oktober 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 19. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern, 16. November 1908 Enthebung von der kommissarischen Versehung der Amtsgeschäfte eines Mitglieds für geologische Angelegenheiten in der Abteilung des Ministeriums der Finanzen für Forst und Kameralverwaltung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 190; Darmstädter Archivschriften 3: Verzeichnis der Hochschullehrer der TH Darmstadt, Darmstadt 1977; GHR 1877, Beilage Nr. 41, S. 346; GHR 1880, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1883, Beilage Nr. 16, S. 128; GHR 1893, Beilage Nr. 22, S. 161; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 160; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1895, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1895, Beilage Nr. 20, S. 158; GHR 1895, Beilage Nr. 24, S. 199; GHR 1900, Beilage Nr. 21, S. 176 und Beilage Nr. 27, S. 238; GHR 1902, Beilage Nr. 21, S. 198; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 296; GHR 1915, Beilage Nr. 19, S. 187; HStAD, F 23 A Nr. 353/4 (Briefe); HStAD, R 4 Nr. 3740 (Portrait, um 1902); HStAD, R 4 Nr. 35140 (Portrait, um 1905)

134 Leschhorn, Georg (12.III.1859–16.IX.1936)

EZ 1905

1894

* Villingen bei Gießen 12. März 1859; † Darmstadt 16. September 1936; 22. November 1889 Jäger-Lakai im Hofdienst, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 9. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1904 entlassen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1905 Schlossverwalter des Schlosses Romrod, 11. Dezember 1914 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HStAD, G 31 P in Nr. 2602 und 4313 (Personalakte); GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 242; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1905, Beilage Nr. 29, S. 269; GHR 1914, Beilage Nr. 24, S. 210; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1937, Beilage Nr. 1, S. 7; HStAD, G 31 P Nr. 2602 (Pension und Zulage); HStAD, G 35 E Nr. 12.563 (Besoldungsstammkartei)

135 Lößler, Friedrich (2.IV.1837–4.XII.1909)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 2. April 1837; † 4. Dezember 1909; Kanzleigehilfe bei der Oberbau-Direktion, 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitätskreuzes, 1878 Kanzleigehilfe beim Ministerium der Finanzen, 24. Mai 1879 Hoftheaterkanzlist, 27. April 1892 Hausinspektor am Großherzoglichen Hoftheater, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 31. März 1897 Hoftheater-Hausinspektor, 24. November 1898 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1903 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre im Hofdienst, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905

Q./Lit.: Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen 1875, S. 94; HuStHB 1878, S. 143; HuStHB 1879, S. 152; GHR 1879, Beilage Nr. 17, S. 134; GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1896, S. 23; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1903, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1910, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 34 Nr. 2458 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 2608 (Personalakte Finanz- und Steuerverwaltung)

136 Lorbacher, Valentin (26.X.1909–2.VII.1825)

1894

* 2. Juli 1825; † 26. Oktober 1909; Finanzakzessist aus Lorsch, 31. Juli 1859 Akzessist bei der Justifikatur der Oberrechnungskammer, 13. Januar 1861 Proband dabei, 1. Juli 1864 Oberrechnungssekretär, 14. August 1876 Oberrechnungsrat, 11. September 1879 Dritter Rat an der Oberrechnungskammer, 12. September 1882 Ritterkreuz I. Kl. Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. November 1886 Geheimer Oberrechnungsrat, 25. November 1892 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1896 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Dezember 1898 Verleihung der Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1896 Präsident der Oberrechnungskammer, 29. Juli 1905 Wirklicher Geheimer Rat mit dem Titel 'Exzellenz' anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 29. Juli 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner mehr als 50-jährigen Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 113; GHR 1859, Beilage Nr. 30, S. 432; GHR 1861, Beilage Nr. 5, S. 40; GHR 1864, Beilage Nr. 25, S. 306; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 481; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1882, Beilage Nr. 22, S. 169; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 222; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1905, Beilage Nr. 22, S. 192; GHR 1910, Beilage Nr. 1, S. 8

137 Lorenz, Dr. med. vet. Gustav (4.II.1846–7.VIII.1927)

1894

* Obbornhofen 4. Februar 1846; † Darmstadt 7. August 1927; 1864–1866 Studium der Naturwissenschaft Gießen, 1868 Tierarztschule Stuttgart, 1869 Fakultätsprüfung Tierheilkunde Gießen, Promotion zum Dr. med. vet., tierärztliche Praxis, u. a. in Gießen, Hungen und Darmstadt, 1871 Staatsprüfung Veterinärwesen, 31. Oktober 1872 Kreisveterinärarzt Schotten, 5. Februar 1877 Kreisveterinärarzt Lauterbach, 10. September 1878 Kreisveterinärarzt Offenbach, 5. April 1879 vortragender Rat u. Referendar für Veterinärwesen im Ministerium des Innern, 17. Dezember 1881 Obermedizinalrat, 31. Mai 1882 vortragender Rat für Veterinärwesen im Hauptamt, 9. Januar 1886 Hof- u. Landgestütsveterinärarzt Darmstadt, 25. November 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1896 Vortragender Rat der Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege im Ministerium des Innern, 28. Juni 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone mit den Insignien der Löwen, 25. November 1905 Professor, 25. November 1910 Geheimer Obermedizinalrat, 18. Januar 1911 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre in Gold, 15. Juni 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 25. November 1912 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 27. Oktober 1919 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 117; GHR 1872, Beilage Nr. 50, S. 410; GHR 1877, Beilage Nr. 9, S. 64; GHR 1878, Beilage Nr. 24, S. 175; GHR 1879, Beilage Nr. 12, S. 96; GHR 1881, Beilage Nr. 27, S. 199; GHR 1882, Beilage Nr. 14, S. 112; GHR 1886, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1886, Beilage Nr. 3, S. 22; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 244; GHR 1899, Beilage Nr. 19, S. 158; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 283; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 277; GHR 1911, Beilage Nr. 3, S. 37; GHR 1912, Beilage Nr. 20, S. 197; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 275; GHR 1919, Beilage Nr. 17, S. 184; GHR 1928, Beilage Nr. 2, S. 16; Klaus BUSCHMANN, Geheimer Obermedizinalrat Prof. Dr. Gustav Lorenz, in: Unsere Zeitgenossen 23/5; HStAD, R 4 Nr. 26715 (Portrait, um 1918)

138 Lottheißen, Reinhardt

1894

1896 Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115, 1907 Oberleutnant a. D., Führer der freiwilligen Sanitätskolonne Darmstadt, 25. November 1907 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Februar 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Kreuzmedaille III. Kl.

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40; HStAD, R 4 Nr. 39363/52 A (Portrait, 1879); GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 272; GHR 1908, Beilage Nr. 5, S. 49

139 Lott, Georg († 8.II.1919)

1894

† Darmstadt 8. Februar 1919; stammt aus Vonhausen; 12. Mai 1871 Hofgartenwärter, später Hofgartenaufseher zu Friedberg, 17. Juni 1873 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 14. März 1908 Silberne Medaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 14. März 1908 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: GHR 1871, Beilage Nr. 22, S. 247; GHR 1873, Beilage Nr. 32, S. 225; HuStHB 1896, S. 20; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1908, Beilage Nr. 9, S. 84; GHR 1908, Beilage Nr. 12, S. 107; Regierungsblatt 1919, Beilage Nr. 4, S. 48; HStAD, G 15 Büdigen Nr. Y 152 (Privatbauwesen in Vonhausen)

140 Lungershausen, Friedrich (1867–1918?)

1894

* 1867; † 1918 (?); Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 80; HStAD, D 27 A Nr. 79/47 und 49 (Portrait auf Renaissancefest 1906)

M

141 Maaß, Robert

1894

Divisionsstabsoffizier bei der 25. Division, Major

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 34

142 Markolf, Johann Heinrich (30.IV.1833–26.VIII.1904)

1894

* Londorf 30. April 1833; † Darmstadt 26. August 1904; 1878 Silberlakai, 14. März 1890 Schlossverwalter in Braunshardt, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 9. Juli 1898 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Juli 1898 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; GHR 1890, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 191; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1904, Beilage Nr. 28, S. 260; HStAD, G 31 P in Nr. 4390 (Personalakte)

143 v. Marquard, Gustav Ernst Heinrich Franz (24.IV.1827–24.X.1899)

1894

* Darmstadt 24. April 1827; † Darmstadt 24. Oktober 1899; Vater: Karl v. M. (1776–1854), Generalmajor, geadelt 1819/1827; Mutter: Louise Karoline geb. Toussaint; Ehe: Darmstadt 12. Oktober 1864 Helene Marie Stein (1845–1928), Tochter des Rentiers Karl Stein; Jurastudium, 1849 Hofgerichtsakzessist Darmstadt, 1. Januar 1858 Kreisassessor, 15. März 1860 Kreisassessor Groß-Gerau, 17. März 1863 desgl. Darmstadt, 22. Februar 1871 Mitglied der Provinzialdirektion Darmstadt, 18. August 1871 Mitglied des Administrations-Justizhofs, 1. April 1872 Regierungsrat, 26. April 1872 Mitglied der Zivildieners-Witwenkasse-Kommission, 24. Dezember 1874 Provinzialrat, 27. Juni 1875 von der Stelle eines Mitglieds beim Administrations-Justizhof entbunden, 19. Dezember 1876 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 28. April 1877 bis 31. August 1881 Kreisrat Offenbach, 28. Juni 1878 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 1. September 1881 Provinzialdirektor und Kreisrat Darmstadt, 7. Oktober 1881 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 24. Oktober 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 20. Januar 1887 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 12. September 1889 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 13. Januar 1890 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 12. September 1891 Geheimrat, 10. Mai 1893 Wahlkommissär für den 4. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 29. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens II. Kl. vom heiligen Michael, 30. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 23. Mai 1899 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 119; HuStHB 1881, S. 64; Darmstädter Tagblatt, Ausgabe vom 23. u. 27.10.1899; GHR 1858, Beilage Nr. 3, S. 32; GHR 1860, Beilage Nr. 10, S. 132; GHR 1863, Beilage Nr. 14, S. 155; GHR 1871, Beilage Nr. 16, S. 174; GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 331; GHR 1872, Beilage Nr. 20, S. 122; GHR 1872, Beilage Nr. 25, S. 193; GHR 1875, Beilage Nr. 6, S. 82; GHR 1875, Beilage Nr. 34, S. 405; GHR 1876, Beilage Nr. 56, S. 677; GHR 1877, Beilage Nr. 25, S. 240; GHR 1878, Beilage Nr. 18, S. 137; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1881, Beilage Nr. 25, S. 183; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 200; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1889, Beilage Nr. 24, S. 208; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 240; GHR 1890, Beilage Nr. 1, S. 1; GHR 1891, Beilage Nr. 17, S. 235; GHR 1893, Beilage Nr. 15, S. 105; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 17, S. 141; HStAD, R 4 Nr. 1373 (Portrait, um 1870/80)

144 Meinhardt, Heinrich

EZ 1905

1894

Finanzaspirant, 25. November 1892 Hofmarschallamtsassistent, 1896 Hofkanzlist beim Hofmarschall-Amt, Hofkammerrat, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 25. November 1903 Hofkanzleisekretär, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 30. Mai 1906 Hofkanzleisekretär, 6. Dezember 1906 Hofsekretär, 25. November 1907 Hofsekretär, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl., 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens III. Kl., 25. November 1910 Hofkammerrat, 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen IV. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl. mit der Krone, 25. November 1913 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 1. September 1915 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens in Gold für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Sterns von Brabant

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 156; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 269; HR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; HR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1915, Beilage Nr. 12, S. 128; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91

145 Meister, Bernhard

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24, Regimentsadjutant
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 80

146 Menges, Alexander (11.IX.1853–23.XII.1911) EZ 1905 1894
* 11. September 1853; † 23. Dezember 1911; Ehe: Emilie geb. Hickler (1863–1945); Privatsekretär des Fürsten von Bulgarien in Sofia, Sekondeleutnant im 1. Oberschlesischen Landwehrregiment, 5. Juli 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bulgarischen Alexanderordens V. Kl. und die Erinnerungsmedaille der Thronbesteigung des Fürsten in Sofia, des russischen St. Annenordens III. Kl., des Großherrlichen Türkischen Osmanenordens III. Kl., des griechischen Erlöserordens III. Kl., des Ordenssterns von Rumänien IV. Kl., des serbischen Takovo-Ordens IV. Kl., 10. Oktober 1883 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Oktober 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des österreichischen Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des serbischen Weißen Adlerordens V. Kl., 10. Dezember 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des Ordens 'Krone von Rumänien' und des Kommandeurkreuzes des Ordens 'Krone von Italien', 2. Juni 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Danilo-Ordens zur Erinnerung an die Unabhängigkeit Montenegros, 16. Dezember 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern sowie des ihm vom König der Hellenen verliehenen Großkomturkreuzes des Erlöserordens, 1905 Chef der Administration der Hofhaltung des Prinzen Ludwig von Battenberg, Kabinettsrat, Hauptmann à la suite, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 30; GHR 1883, Beilage Nr. 17, S. 136; GHR 1883, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 200; GHR 1887, Beilage Nr. 1, S. 4; GHR 1897, Beilage Nr. 15, S. 122; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 263; HStAD, R 4 Nr. 27679 (Portrait mit seiner Ehefrau, um 1885); HStAD, D 27 A Nr. 79/71 (Portrait mit seiner Frau auf dem Renaissance-Fest 1906); HStAD, R 4 Nr. 30657/1-3 (Grabtafel)

147 Mensens, Karl (6.XII.1856–25.II.1913) EZ 1905 1894
* Wimpfen 6. Dezember 1856; † 25. Februar 1913; 1882 Hofstallbeiknecht, 17. Mai 1885 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Band des russischen St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 19. Dezember 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 6. Februar 1909 Kanzleidiener beim Hofmarschallamt, 2. März 1912 Ruhestandsversetzung Kutscher
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HStAD, G 31 P in Nr. 4316 (Personalakte); GHR 1885, Beilage Nr. 10, S. 76; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1907, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1909, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1912, Beilage Nr. 19, S. 191

148 Merck, Philipp Heinrich (8.V.1834–29.IX.1909) EZ 1905 1894
* Bessungen 8. Mai 1834; † Darmstadt 29. September 1909; Vater: Christian Karl M., Hofsekretär in Darmstadt; Ehe: Emilie geb. Korn-dörfer; 1854 Prüfung Finanzfach 1. Kategorie, 28. Januar 1862 Hofbaukalkulator-Akzessist am Hofbauamt Darmstadt, 31. Mai 1869 Kalkulator 2. Klasse bei der Kalkulator der Oberbaudirektion, 1. Oktober 1870 Oberbaukalkulator 1. Klasse, 12. Dezember 1876 Oberdomänenkalkulator, 20. August 1878 pensioniert, 25. November 1894 Ernennung zum Rechnungsrat, 9. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., bereits ab 1890 Sekretär bei der Großherzoglich Hessischen Ordenskanzlei (bis mindestens 1907), 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 15; HStAD, G 31 P Nr. 4223 (Personalakte); HStAD, G 31 P in Nr. 4223 (Personalakte); GHR 1862, Beilage Nr. 6, S. 60; GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 548; GHR 1870, Beilage Nr. 47, S. 596; GHR 1876, Beilage Nr. 55, S. 653; GHR 1878, Beilage Nr. 24, S. 176; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 250; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1910, Beilage Nr. 1, S. 8; HStAD, G 18 Nr. 110/5 (Zivildiner-Witwenkasse-Kommission)

149 Merck, Wilhelm Christoph Ludwig (11.X.1833–12.I.1899) 1894
* Darmstadt 11. Oktober 1833; † 12. Januar 1899; Vater: Heinrich Emanuel M. (1794–1855); Mutter: Charlotte Magdalene geb. Hoffmann (1797–1877); Ehe: Darmstadt 15. Juli 1861 Caroline (Lina) Louise Adolphine Moller (1841–1909), Tochter von Georg Salomon M., hessischer Oberbaudirektor; chemische Ausbildung in Wiesbaden, Breslau, London und Paris, 1856 Eintritt in die Firma des Vaters, 1859 Teilhaber und technischer Leiter der Fabrik, 11. Oktober 1876 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. September 1879 Handelsrichter, 1885 Seniorchef, 15. Juli 1886 25 Jahre verheiratet und Inhaber der Chemischen Fabrik in Darmstadt, 18. Mai 1889 lebenslanges Mitglied der 1. Kammer der Landstände, 25. November 1894 Geheimer Kommerzienrat, 1892–1896 Präsident der Handelskammer Darmstadt, bis 1874 Gemeinderat, 1874–1898 Stadtverordneter Darmstadt, 1889–1899 Mitglied 1. Kammer Großherzogtum Hessen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 97; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1995, S. 95f.; GHR 1876, Beilage Nr. 46, S. 520; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 173; Darmstädter Zeitung 1886, S. 1187; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 250; Mercksche Ahnentafeln. 7. Ahnentafel der Kinder des Geheimen Kommerzienrats Wilhelm Merck, in: 'Merck'sche Familien-Zeitschrift' 10.1926, S. 54–68; Ergänzungen zu den Ahnentafeln. Zu Nr. 7 Kinder des Geheimen Kommerzienrats Wilhelm Merck H X 2 h, in: 'Merck'sche Familien-Zeitschrift' 12.1932, S. 130–132; 14.1935, S. 64–65; 15.1938, S. 144; 16.1940, S. 128–130; HStAD, R 4 Nr. 35410 D (Portrait, um 1890)

150 Meyer, Jakob († 3.I.1921) 1894
† Darmstadt 3. Januar 1921; 23. März 1874 Kanzlist beim Maschineningenieur der Main-Neckar-Bahn, 11. Juni 1881 Kanzlist bei der Hauptstaatskasse, 11. April 1885 Kanzleiinspektor bei der Hauptstaatskasse in Darmstadt, 25. November 1892 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Mai 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 30. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 17. Juli 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 5. Dezember 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Fürsten von Montenegro verliehenen Ritterkreuzes des Danilo-Ordens, 25. November 1902 Kanzleirat, 15. August 1907 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. November 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Erinnerungszeichens vom Roten Kreuz, 25. November 1911 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 308; GHR 1874, Beilage Nr. 22, S. 206; GHR 1881, Beilage Nr. 17, S. 136; GHR 1885, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1894, Beilage Nr. 17, S. 129; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 246; GHR 1897, Beilage Nr. 21, S. 167; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 272; GHR 1907, Beilage Nr. 25, S. 217; GHR 1908, Beilage Nr. 34, S. 306; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 290; GHR 1921, Beilage Nr. 8, S. 80

151 Michell, Gustav Otto († 22.X.1913) 1894

† 22. Oktober 1913; 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, 19. Mai 1875 Sekretär und Buchhalter I. Kl. bei der Hauptsteuerkasse-Direktion, 15. Juli 1878 Kassier, 1. April 1879 Hauptstaatskasse-Direktor, 12. September 1880 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. April 1891 Ministerialrat beim Finanzministerium, 25. November 1893 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1896 Geheimrat, 7. April 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens II. Kl., 7. April 1897 Vorsitzender in der Staatsschuldenverwaltung, 15. Oktober 1898 Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 3. März 1899 Enthebung von den Funktionen des Vorsitzenden der Staatsschuldenverwaltung und von der Stelle eines Mitglieds der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 3. März 1899 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. März 1899 pensioniert, 15. März 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Rote-Kreuz-Medaille II. Kl.

Q./Lit.: GHR 1875, Beilage Nr. 28, S. 342; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorierten Personen 1875, S. 95; GHR 1878, Beilage Nr. 21, S. 158; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1878, S. 143; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1879, S. 152; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 79; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 212; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 234; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 244; GHR 1899, Beilage Nr. 11, S. 95; GHR 1899, Beilage Nr. 11, S. 96; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1899, Beilage Nr. 17, S. 144; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 264

152 Minnich, Anton († 13.V.1920)

1894

† Oppenheim 13. Mai 1920; zunächst Schulverwalter aus Wies-Oppenheim, 15. August 1876 Lehrer an der Gemeindeschule zu Oppenheim, 9. Oktober 1877 Lehrer an der Realschule zu Oppenheim, 25. November 1896 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 23. September 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1906 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. November 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Kreuzmedaille III. Kl., 24. Mai 1916 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 24. Mai 1916 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 212; GHR 1876, Beilage Nr. 42, S. 489; GHR 1877, Beilage Nr. 44, S. 366; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 230; GHR 1905, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1906, Beilage Nr. 28, S. 256; GHR 1913, Beilage Nr. 29, S. 267; GHR 1916, Beilage Nr. 7, S. 62; GHR 1916, Beilage Nr. 7, S. 64; GHR 1920, Beilage Nr. 16, S. 160

153 Morneweg, Adolf (14.VIII.1851–9.VI.1909)

EZ 1905

1894

* Groß-Bieberau 14. August 1851, † Darmstadt 9. Juni 1909, Vater: Ernst Morneweg (1821–1905), Forstinspektor; Mutter: Wilhelmine (Minna), geb. Koch; Ehe: Bensheim 27. Oktober 1883 Elisabetha Hallwachs (1861–1940), Tochter des Postdirektors Ernst H.; 23. März 1878 Kreisamtsassessor Schotten; 1. September 1881 Kreisamt Bensheim; 24. Februar 1883 Verleihung des Ehrenzeichens für Verdienste während der Wassersnoth, 1. Oktober 1888 Vorsitzender der Schiedsgerichte für die Berufsgenossenschaften; 29. Mai 1889 Polizeirat Polizeiamt Darmstadt; 26. März 1892 Bürgermeister; 1894 Oberbürgermeister zu Darmstadt; 1900–1902 MdL; 16. März 1904 Bestätigung als Oberbürgermeister; 15. November 1904 Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs; 25. November 1905 Verleihung des Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Dezember 1905 Mitglied der Ersten Kammer der Stände auf Lebenszeit; 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens IV. Kl.; 20. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl.; 31. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens II. Kl.; 23. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens II. Kl. mit dem Stern, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs von 1905

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 48; GHR 1878, Beilage 11, S. 88; GHR 1881, Beilage 22, S. 171; GHR 1888, Beilage 30, S. 213; GHR 1892, Beilage 7, S. 56; GHR 1904, Beilage 6, S. 54; GHR 1904, Beilage 29, S. 272; Hessische Chronik 21/1934 S. 91f; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 62f.; GHR 1889, Beilage 14, S. 134; GHR 1889, Beilage 28, S. 241; GHR 1894, Beilage 29, S. 241; GHR 1896, Beilage 29, S. 232; GHR 1903, Beilage 28, S. 249; GHR 1883, Beilage Nr. 8, S. 61; Großherzoglich Hessische Ordens-Liste 1885, S. 149; GHR 1905, Beilage 30, S. 273; GHR 1905, Beilage 31, S. 287; HStAD, G 15 Bensheim Nr. E 181 (Besetzung der Kreisassessorenstelle); HStAD, R 4 Nr. 1381 (Portrait, um 1900)

154 Müller, Christian

EZ 1905

1894

Hofstallbeiknecht aus Münzenberg, 19. Dezember 1885 Krankepferdewärter (Sattler), 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1902 Hofstallsattler, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 29. Januar 1909 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Silbernen Medaille des St. Michaelsordens, 22. September 1914 Hofwagenmeister, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1885, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 272; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1909, Beilage Nr. 2, S. 19; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1914, Beilage Nr. 21, S. 189; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2298/23 (Ehevertr., 1890)

155 Müller, Heinrich Johann (25.II.1849–30.X.1906)

1894

* Darmstadt 25. Februar 1849; † Darmstadt 30. Oktober 1906; Vater: Johann M., Maurer; Mutter: Caroline Christiane geb. Schuchmann; Ehe: 30. September 1872 Elisabetha Wilhelmine Schneider (1849–1913); Bauunternehmer und Architekt in Darmstadt, bis 1884 Stadtverordneter in Darmstadt, Mitglied des Kreisausschusses (Kreisamt Darmstadt), 1903–1906; Mitglied des Landtages 2. Kammer (National-liberal), 25. November 1898 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 122; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 192; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271

156 Müller, Robert (6.XII.1856–27.VI.1919)

EZ 1905

1894

* Lösten 6. Dezember 1856; † Darmstadt 27. Juni 1919; 20. Dezember 1890 Sattelmester beim Hofmarstallamt, 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstkreuzes vom Heiligen Michael, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 23. September 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Roten Adlerorden-Medaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. August 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum

Tragen des preußischen Allgemeinen Ehrenzeichens, 1. Januar 1916 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. April 1918 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; HStAD, G 31 P Nr. 4321 (Personalakte); GHR 1891, Beilage Nr. 2, S. 17; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 23; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1900, Beilage Nr. 25, S. 216; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1916, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 9, S. 95; GHR 1919, Beilage Nr. 19, S. 199

157 Muhl, Ferdinand (13.I.1829–24.XII.1897)

1894

* Langen 13. Januar 1829; † Darmstadt 24. Dezember 1897; Vater: M., Stadtrichter in Gießen; Ehe: Gießen 20. Oktober 1857 Sophie Luise Henriette Eleonore Ploch; 1846 Studium der Forstwissenschaft, November 1849 Prüfung als Oberförster, Note 'gut', November 1852 Prüfung als Forstmeister/-inspektor, Note 'gut', 1852 Gehilfe beim Forstamt Gießen, 30. Juni 1859 Anstellung als Oberförster im Dienstbezirk Mönchbruch, 25. April 1869 angestellt im Dienstbezirk Bessungen als Forstmeister, 18. März 1882 angestellt im Dienstbezirk Nidda, 4. April 1883 angestellt im Bezirk Groß-Gerau, 12. September 1885 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. März 1889 angestellt als Forstmeister und Jägermeister im Bezirk Darmstadt, 12. September 1889 ernannt zum Vorstand des Hofjagdams mit dem Diensttitel 'Jägermeister', 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 22. Juli 1893 zum Ministerialrat im Finanzministerium (Vorsitzender der Abt. Forst- und Kameralverwaltung) befördert, 19. April 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 25. November 1896 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. Juli 1897 als Geheimrat pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 23; HStAD, G 33 B Nr. Nachweis; HStAD, G 32 Nr. 1501 (Prüfungsakte); Biographien bedeutender hessischer Forstleute, Wiesbaden 1990, S. 507; GHR 1859, Beilage Nr. 27, S. 405; GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 547; GHR 1882, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1885, Beilage Nr. 24, S. 179; GHR 1889, Beilage Nr. 7, S. 79; GHR 1889, Beilage Nr. 25, S. 217; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1893, Beilage Nr. 22, S. 161; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1897, Beilage Nr. 21, S. 170; GHR 1898, Beilage Nr. 2, S. 20; HStAD, G 33 A in Nr. 57/5 (Personalakte); Darmstädter Zeitung, Nr. 172, Ausgabe vom 15. April 1898

N

158 Nauheimer, Balthasar († 1.XI.1899)

1894

† Darmstadt 1. November 1899; Registrator und Kanzlist bei der General-Adjutantur, Gardevize-Feldwebel, 18. August 1876 Silbernes Kreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1896 Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Juli 1898 Goldene Medaille des Ludewigsordens, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 34; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 477; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 230; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 191; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 262

159 Nees, Kuno

EZ 1905

1894

12. Juni 1881 Hofstallportier, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Silber, 8. Mai 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Medaille zum Kronenorden, 1. April 1896 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 6. Juni 1908 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1895, Beilage Nr. 14, S. 109; GHR 1896, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 23; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 171

160 v. Negenborn, Arthur

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 80

161 v. Neidhardt, Dr. jur. Karl Ludwig Christian Wilhelm (10.XI.1831–14.III.1909)

EZ 1905

1894

* Alsfeld 10. November 1831; † Berlin 14. März 1909; Vater: Eduard N. (1801–1858), Oberkonsistorialrat zu Vöhl; Mutter: Emilie geb. Elwert (1804–1865); Ehe: 2. Juli 1860 Anna Margaretha Rink (* 1839) aus Darmstadt, Gymnasium in Darmstadt, 1849–1853 Jurastudium an der Universität Gießen, 24. März 1854 Dr. jur. und Gerichts- und Ministerialakzessist, 1. November 1861 Ernennung zum Ministerial-Sekretariats-Akzessist Ministerium des großherzoglichen Hauses und des Äußeren, 24. September 1864 Ernennung zum Ministerial-Sekretär 2. Klasse, 22. Oktober 1866 desgl. 1. Klasse, 25. Mai 1867 Verleihung des Titels 'Legationsrat', 30. Oktober 1868 Vortragender Rat mit Rang und Titel 'Geheimer Legationsrat', 12. Dezember 1869 Verleihung des russischen St. Annenordens 2. Kl., 12. Februar 1870 Verleihung des Komturkreuzes des bayerischen Verdienstordens vom Heiligen Michael, 4. April 1870 Ministerialrat, 11. Dezember 1871 Verleihung des belgischen Großoffiziers-Kreuzes des Leopoldsordens, 1871–1876 Mitglied der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt, 23.11.1872–22.09.1908 Bevollmächtigter Hessens im Bundesrat, [1885/86] auch stellvertretender Bevollmächtigter von Oldenburg [bis 1894/95, und ab 02.07.1896] und Lippe, ab [1889] auch von Schaumburg-Lippe, 19. Juli 1873 Bevollmächtigter im Bundesrat, Verleihung des vom Fürsten Reuss j. L. verliehenen Ehrenkreuzes 1. Kl., 23. Januar 1874 Verleihung des Komturkreuzes 1. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 12. September 1874 Ministerialrat im Gesamt-Ministerium, 23. Juni 1876 außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am preußischen Hof zu Berlin, 9. Juni 1878 Staatsrat, 28. Dezember 1878 Verleihung des Großkreuzes des herzoglich sachsen-ernestinischen Hausordens, 12. September 1879 Verleihung des Komturkreuzes 2. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Oktober 1880 Verleihung des russischen Erinnerungszeichens vom roten Kreuz, 12. September 1884 Wirklicher Geheimer Rat mit Prädikat 'Excellenz', 13. März 1881 Verleihung des preußischen Kronenordens 1. Kl., 20. März 1886 Verleihung des vom Fürsten zu Lippe verliehenen Ehrenkreuz 1. Kl. mit der goldenen Krone, 24. Januar 1888 Verleihung des Ehren-Großkreuzes des großherzoglich oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 24. Mai 1888 Verleihung des preußischen Kronen-Ordens 1. Kl. mit Brillanten, 12. September 1888 Verleihung des Komturkreuzes 1. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Januar 1889 Verleihung des Großkreuzes des herzoglich braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen, 30. Februar 1889 Verleihung des großherzoglich sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 25. November 1892 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Juni 1889 Verleihung des ihm vom König verliehenen Großkreuzes des Albrechts-Ordens, 16. Juli 1892 Verleihung des vom Großherzog v. Mecklenburg-Strelitz verliehenen Großkreuz mit der Krone in Gold des mecklenburgischen Hausordens der wenatischen

Krone, 5. Mai 1892 Verleihung des preußischen Roten Adlerordens I. Kl., 25. Januar 1896 Erhebung in den erblichen Adelsstand des Großherzogtums Hessen, 27. Oktober 1897 Ermächtigung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog v. Baden verliehenen Großkreuzes des Zähringer Löwen-Ordens, 25. November 1898 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. Mai 1899 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog v. Anhalt verliehenen Großkreuzes des herzoglich-anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären, 1884 Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am königlich preußischen Hofe in Berlin, 30. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Großherzog von Baden verliehenen Jubiläumsmedaille, 5. November 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Württemberg verliehenen Großkreuzes des Friedrichsordens mit der Krone, 26. April 1904 Verleihung des Großkreuzes des Ludewigsordens, 1. Mai 1904 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl. in Brillanten, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 109; GHR 1855, Beilage Nr. 20, S. 263; GHR 1861, Beilage Nr. 39, S. 368; GHR 1864, Beilage Nr. 3, S. 387; GHR 1866, Beilage Nr. 49, S. 433; GHR 1867, Beilage Nr. 27, S. 307; GHR 1868, Beilage Nr. 59, S. 1232; GHR 1869, Beilage Nr. 58, S. 927; GHR 1870, Beilage Nr. 6, S. 72; GHR 1870, Beilage Nr. 16, S. 236; GHR 1871, Beilage Nr. 42, S. 494f; GHR 1873, Beilage Nr. 35, S. 250; GHR 1874, Beilage Nr. 6, S. 88; GHR 1874, Beilage Nr. 46, S. 538; GHR 1876, Beilage Nr. 35, S. 442; GHR 1878, Beilage Nr. 20, S. 155; GHR 1879, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 170; GHR 1880, Beilage Nr. 26, S. 202; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1881, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 26; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 190; GHR 1889, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1889, Beilage Nr. 5, S. 62; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1889, Beilage Nr. 19, S. 176; GHR 1892, Beilage Nr. 20, S. 159; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1896, Beilage Nr. 4, S. 14; GHR 1897, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 101; GHR 1902, Beilage Nr. 21, S. 198; Beilage Nr. 29, S. 270; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 175; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 232; GHR 1908, Beilage Nr. 30, S. 260

162 Neiter, Friedrich Johann (5.VII.1851–19.XII.1922)

EZ 1905

1894

* 5. Juli 1851; † Darmstadt 19. Dezember 1922; seit 12. September 1879 Hoflakai, 11. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 25. März 1893 Verleihung der badischen silbernen Verdienstmedaille, 1. Mai 1894 Verleihung der sachsen-coburg-gothaischen Verdienstmedaille in Silber, 11. Juli 1894 Verleihung des königlich sächsischen allgemeinen Ehrenzeichens, 1895 Verleihung der kleinen silbernen Medaille vom russischen Stanislaus-Orden, 11. März 1897 Verleihung der rumänischen Verdienstmedaille II. Kl., 23. Januar 1899 Verleihung der Ehejubiläums-Medaille zur silbernen Hochzeit des Herzogs v. Sachsen-Coburg-Gotha, Gotha, 7. September 1899 Verleihung der württembergischen silbernen Verdienstmedaille, 1900 Verleihung der kleinen goldenen Medaille vom russischen Stanislausorden, 6. Juni 1903 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Jahre, 1904 Verleihung der großen silbernen Medaille vom russischen Stanislausorden, 1905 Verleihung der großen goldenen Medaille vom russischen Stanislausorden, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 6. Dezember 1906 Ernennung zum Oberhoflakai, 27. Mai 1908 Ernennung zum Silberverwalter, 14. Januar 1911 Verleihung des braunschweigischen Verdienstkreuzes I. Kl., 21. August 1912 Verleihung des königlich preußischen Allgemeinen Ehrenzeichens, 15. Juni 1913 Verleihung des königlich bayerischen Verdienstkreuzes des Ordens vom heiligen Michael, 13. März 1917 Verleihung des großherzoglich hessischen Silbernen Kreuzes mit Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HStAD, R 12 P Nr. 7986 (Urkundennachlass mit fast allen Verleihungsurkunden); Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 6, S. 72

163 Neßling, Friedrich († 10.I.1915)

EZ 1905

1894

† 10. Januar 1915; Ehe: Josephine geb. Böffinger; zunächst Stabsfourier beim Stab des 1. Infanterie-Regiments, 16. April 1864 Hofstallsekretär, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 31. August 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 12. September 1886 Hofkammerrat, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael IV. Kl., 10. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Klasse des sächsischen Albrechtsordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen roten Adlerordens IV. Kl., 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 26. Juni 1898 Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 26. Juni 1908 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 60-jährigen Dienstjubiläums, 27. März 1909 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung mehr als 60-jähriger Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; GHR 1864, Beilage Nr. 16, S. 171; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 185; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 199; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1908, Beilage Nr. 20, S. 168; GHR 1909, Beilage Nr. 12, S. 99; GHR 1915, Beilage Nr. 4, S. 40; HStAD, G 23 D Nr. 597 (Oberappellationsgericht, 1874–1877)

164 Neudörfer, Nikolaus (6.I.1843–22.IX.1907)

EZ 1905

1894

* Viernheim 6. Januar 1843; † Darmstadt 22. September 1907; Ehe: Elisabeth († n. 1907); 1875 Beiknecht, 26. Juli 1881 Hofwagenwärter, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. Februar 1900 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4323 (Personalakte); GHR 1881, Beilage Nr. 19, S. 151; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1900, Beilage Nr. 16, S. 137; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 28, S. 244; HStAD, G 31 P Nr. 2644 (Pension für Elisabeth Neudörfer, Witwe)

165 Nodnagel, Ludwig (1.V.1845–22.IX.1922)

1894

* Darmstadt 1. Mai 1922; † 22. September 1922; zunächst Lehrer an der Realschule zu Dortmund, 24. November 1873 Lehrer an der Realschule zu Bingen, 19. März 1879 Lehrer an der Realschule zu Darmstadt, 6. September 1882 Direktor der Realschule zu Groß-Umstadt, 24. Mai 1888 Direktor der Realschule zu Gießen, 16. September 1888 Direktor des Gymnasiums und der Realschule zu Worms, 16. Juli 1890 Direktor des neuen Gymnasiums in Darmstadt, 25. November 1892 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 30. Juni 1890 vortragender Rath bei dem Ministerium des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, Geheimer Oberschulrat, 21. März

1900 Ernennung zum Mitglied der Centralstelle für die Landesstatistik, 16. März 1901 Vorsitzender im Nebenamt der Zentralstelle für die Landesstatistik, 25. November 1903 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 8. Dezember 1906 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 28. Dezember 1910 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. September 1911 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 20. Oktober 1916 Verleihung der Krone zum Komturkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Dezember 1916 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung mehr als 50-jähriger Dienste und unter Belassung im Amt als vorsitzendes Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik, 29. September 1920 Enthebung vom Amt des Vorsitzenden der Zentralstelle für die Landesstatistik auf Nachsuchen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 197; GHR 1873, Beilage Nr. 46, S. 322; GHR 1879, Beilage Nr. 10, S. 78; GHR 1882, Beilage Nr. 24, S. 176; GHR 1884, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1888, Beilage Nr. 16, S. 193; GHR 1890, Beilage Nr. 20, S. 159; GHR 1892, Beilage Nr. 271, S. 214; GHR 1898, Beilage Nr. 18, S. 150; GHR 1900, Beilage Nr. 6, S. 55; GHR 1901, Beilage Nr. 5, S. 41; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 271; GHR 1911, Beilage Nr. 1, S. 2; GHR 1911, Beilage Nr. 26, S. 245; GHR 1917, Beilage Nr. 1, S. 24; GHR 1917, Beilage Nr. 3, S. 54; GHR 1920, Beilage Nr. 19, S. 208; GHR 1922, Beilage Nr. 12, S. 128

166 v. Normann, Leopold Friedrich Ernst Wilhelm Ludwig Frhr.

1894

Gardechevauxleger vom 1. Reiterregiment, 17. Mai 1868 Portepéeführer dabei, 15. Februar 1869 Leutnant im 2. Dragoner-Regiment, 30. Januar 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, 1875 Sekondeleutnant, 1879 Premierleutnant im 2. Dragoner-Regiment, 12. September 1880 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. September 1892 à la suite des Gendarmeriekorps gestellt, 25. November 1896 Major zu Darmstadt, 31. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 3. März 1900 Kommandeur des Gendarmeriedistrikts Oberhessen in Gießen, 25. November 1901 Oberstleutnant, 25. November 1902 Verleihung des Ehrenkreuzes mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. April 1903 Kommandeur des Gendarmeriedistrikts Rheinhessen in Mainz, 17. Oktober 1906 Kommandeur des Gendarmeriekorps, 23. August 1911 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen, zudem Träger des Militär-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre in Gold, der preußischen Kriegesdenkmünze 1870/71 in Bronze für Kämpfer und der Zentenarmedaille

Q./Lit.: Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen decorirten Personen, Darmstadt 1875, S. 64; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Hessen 1879, S. 133; GHR 1868, Beilage Nr. 30, S. 772; GHR 1870, Beilage Nr. 57, S. 705; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1892, Beilage Nr. 24, S. 189; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1900, Beilage Nr. 20, S. 171; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 222; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1903, Beilage Nr. 9, S. 103; GHR 1906, Beilage Nr. 26, S. 241; GHR 1911, Beilage Nr. 26, S. 248; HuStHB 1896, S. 142

O

167 Obst, Heinrich (12.IV.1848–1.VI.1925)

EZ 1905

1894

* Salzen 12. April 1848; † Friedberg 1. Juni 1925; 1875 Beleuchtungsgehilfe am Hoftheater Darmstadt, 25. November 1892 Schlossbeschießer zu Friedberg, 25. November 1897 Schlossverwalter zu Friedberg, 6. Juni 1903 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Silbernen Medaille am Band des russischen St. Wladimiroordens, 1911 erhält er die Stelle als Verwalter des Schlosses Kranichstein, die er jedoch ablehnt. Aus diesem Grund geht er am 1. März 1911 in Pension.

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 2652 (Personalakte); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2389/18 (Ehevertrag, 1888); GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 20, S. 189; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 15, S. 151

168 Osann I., Dr. jur. Arthur (4.XI.1829–30.IX.1908)

EZ 1905

1894

* Gießen 4. November 1829; † Darmstadt 30. September 1908; Vater: Prof. Dr. Friedrich O. (1794–1850); Mutter: Friederike geb. Kluk; Ehe: 2. August 1860 Anna Helene Auguste Backofen (1836–1914); 1847 Jurastudium an der Universität Gießen; 9. März 1850 Promotion zum Dr. jur., 1. Februar 1862 Advokat und Prokurator am Hofgericht Darmstadt, 1880 als Rechtsanwalt am Landgericht und Oberlandesgericht Darmstadt zugelassen, 1875–1899 Mitglied des Landtages Großherzogtum Hessen, 2. Kammer (Nationalliberal), 25. November 1899 Geheimer Justizrat, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 98; GHR 1850, Beilage Nr. 25, S. 238; GHR 1862, Beilage Nr. 6, S. 60; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 204; HStAD, R 4 Nr. 35428 D (Portrait, um 1890)

169 Otto, Karl

1894

Oberst à la suite im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24, Kommandant von Darmstadt

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 80

P

170 Pabst, Friedrich Otto (11.I.1866–1.II.1913)

EZ 1905

1894

* Seehem 11. Januar 1866; † 1. Februar 1913; Ehe: Margarete; 1881 Stalljunge, 1888 Beiknecht, 2. Dezember 1891 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 3. April 1906 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 17. August 1910 Ruhestandsversetzung wegen geschwächter Gesundheit

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4318 (Personalakte); HStAD, G 31 P Nr. 2656 (Hofgnadenpension für die Witwe, 1914–1918); GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 152; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 223; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 64

171 Pasch, Prof. Dr. Moritz (8.XI.1843–20.IX.1930)

1894

* Breslau 8. November 1843; † Gießen 20. September 1930; Sohn eines jüdischen Geschäftsmanns, Studium der Mathematik an der Universität Breslau, 1865 Promotion, 1870 Habilitation, Privatdozent, 18. August 1873 a.o. Professor zu Gießen, 21. August 1875 Ordentlicher Professor in der philosophischen Fakultät der Landesuniversität, 19. Juli 1893 Rektor, 25. November 1898 Geheimer Hofrat, 25. November 1895 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 14. Dezember 1910 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, 8. März 1911 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung; Ehrendoktorwürde der Universitäten Frankfurt a. M. und Freiburg; Er war eingetragener Gast bei den Feierlichkeiten in Darmstadt und auf der Gala anwesend.

Q./Lit.: GHR 1873, Beilage Nr. 40, S. 285; GHR 1875, Beilage Nr. 42, S. 473; GHR 1893, Beilage Nr. 22, S. 161; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 282; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 219; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; ; GHOL 1907, S. 33 (hier: Januar 1); GHOL 1909, S. 36 (hier: Januar 1); GHR 1910, Beilage Nr. 33, S. 300; GHR 1911, Beilage Nr. 7, S. 88; GHR 1930, Beilage Nr. 24, S. 326; Günter PICKERT, aaO Titel, in: 'Gießener Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts' 1982, S. 704–713; HStAD, G 35 E Nr. 17029 (Besoldungsstammkartei); Rudolf FRITSCH, Art. „Pasch, Moritz“, in: NDB 20 (2001), S. 81f.; HStAD, O 3 Nr. 144 (hektographierte Zeichnung der Sitzordnung (mit namentlicher Beschriftung der Sitzplätze) im Kaisersaal, 20.4.1894).

172 Pfersdorff, Heinrich († 25.II.1899)

1894

* Darmstadt 18. November 1853; † Jugenheim 25. Februar 1899; von Beruf Buchbinder bis 1873, ab 1876 Hoftheater-Hausverwalter und Requisiteur, 5. März 1882 definitiv zu dieser Stelle angenommen, seit 22. Juni 1889 Beleuchtungs-Inspektor beim Hoftheater in Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1897 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. Oktober 1898 pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 27; GHR 1882, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1889, Beilage Nr. 22, S. 192; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 226; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 247; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 175; HStAD, G 31 P in Nr. 4394 (Personalakte)

173 Phaland, Viktor

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115, 1899 Leutnant vom 5. Infanterieregiment Nr. 168; 7. Mai 1899 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 100

174 Philipp, Jakob († 18.IX.1919)

1894

† Darmstadt 18. September 1919; stammt aus Burg-Gemünden, zunächst Hofstallbeiknecht, ab 21. Dezember 1861 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 14. April 1896 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom griechischen König verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 9. März 1904 AE mit der Inschrift „Für langjährige treue Dienste“ am Band des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. März 1904 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 2668 (Personalakte); GHR 1862, Beilage Nr. 3, S. 32; GHR 1896, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1904, Beilage Nr. 19, S. 167; GHR 1904, Beilage Nr. 22, S. 188; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 5, S. 40

175 Plötzer, Friedrich († 29.XI.1898)

1894

† Darmstadt 29. November 1898; 10. Oktober 1869 Hofoffiziant, 3. April 1877 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Mecklenburg-Schwerinischen Verdienstmedaille in Silber, 3. November 1880 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der rumänischen Verdienstmedaille II. Kl., 19. April 1881 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der bulgarischen silbernen Verdienstmedaille, seit 1. Januar 1890 Leibkammerdiener der Prinzessin Ludwig von Hessen, 1. Mai 1892 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen badischen Verdienstmedaille, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 20. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen goldenen Medaille des russischen Alexander Newsky-Ordens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; GHR 1869, Beilage Nr. 48, S. 844; GHR 1877, Beilage Nr. 22, S. 206; GHR 1880, Beilage Nr. 27, S. 209; GHR 1881, Beilage Nr. 15, S. 118; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 100; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 284

176 v. Puttkamer, Heinrich Frhr. (2.II.1846–25.VIII.1914)

1894

* Berlin 2. Februar 1846; † Berlin-Friedenau 25. August 1914 (Lungenentzündung); Ehe: 2. August 1900 Marie Madeleine Günther (35 Jahre jünger als P., unter Pseudonym Marie Madeleine veröffentlichte sie erotische Literatur); nahm am Deutsch-Dänischen Krieg und 1866 am Deutschen Krieg teil, war vom 25. März 1893 bis 19. Mai 1896 Regimentskommandeur des Großherzoglich Hessischen Infanterieregiments Nr. 118 (Prinz Carl), 1896 Oberst

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 61; [https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Puttkamer_\(General,_1846\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Puttkamer_(General,_1846))

Q

R

177 Rapp, Wilhelm (11.XI.1827–13.IV.1898)

1894

* Gernsheim 11. November 1827; † 13. April 1898; Ehe: Katharina Ritsert; ursprünglich Stabstrompeter im Artilleriekorps, 26. Dezember 1858 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 18. Juni 1868 Palaisverwalter zu Mainz, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Januar 1892 Palais-Inspektor zu Mainz, 20. März 1896 Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 1. April 1896 pensioniert, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 17814 (Ehevertrag 1857); GHR 1859, Beilage Nr. 2, S. 20; GHR 1868, Beilage Nr. 34, S. 827; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1892, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1896, Beilage Nr. 7, S. 58; GHR 1896, Beilage Nr. 7, S. 60; HStAD, G 18 Nr. 137/14 (Zivildienere-Witwenkasse-Kommission)

178 Reichert, Philipp (24.III.1859–16.V.1928)

EZ 1905

1894

* Bechtolsheim 24. März 1859; † Darmstadt 16. Mai 1928; 1876 Beiknecht, 25. März 1882 Hofreitknecht, 23. Oktober 1888 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1. April 1901 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen St. Michaelsordens, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. des Ordens Stern von Brabant, 1919 Ruhestandsversetzung, 18. September 1922 Amtsgehilfe, später Justizoberwachmeister bei der Staatsanwaltschaft Darmstadt

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HuStHB 1905/1906, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4324 (Personalakte); GHR 1882, Beilage Nr. 7, S. 56; GHR 1888, Beilage Nr. 28, S. 207; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1901, Beilage Nr. 4, S. 36; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 280; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1922, Beilage Nr. 12, S. 123; HStAD, G 31 P Nr. 2674 (Kriegsteuerungsbeihilfe, 1919); HStAD, G 21 B Nr. 573 (Personalakte)

179 Reiß, Peter (4.VII.1849–31.VII.1920)

EZ 1905

1894

* Dieburg 4. Juli 1849; † Darmstadt 31. Juli 1920; 1873 provisorischer Saalwärter, 1. Januar 1874 Hofsaalwärter, 1894 Verleihung der silbernen Hochzeitsmedaille, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen Silbernen Verdienstmedaille, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des sächsischen Allgemeinen Ehrenzeichens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 28. Dezember 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 23. März 1907 Palaisverwalter zu Mainz, 25. November 1909 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1913 Palais-Inspektor, 25. November 1916 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 16; HStAD, G 31 P Nr. 4325 (Personalakte); GHR 1874, Beilage Nr. 20, S. 190; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 9, S. 83; GHR 1909, Beilage Nr. 29, S. 256; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 21, S. 224; HStAD, D 8 Nr. 264/5a (1893–1909); HStAD, R 12 P Nr. 5034 (Personalsachen); HStAD, G 31 P Nr. 2676 (Kriegsteuerungsbeihilfe, 1919)

180 Rickert, Kaspar

EZ 1905

1894

Hofstallbeiknecht, 1. Februar 1899 Hofreitknecht, 29. Dezember 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Band des St. Annenordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ehrenzeichens I. Kl., 30. Oktober 1912 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 28, S. 271

181 Riechmann, Friedrich Wilhelm (29.III.1854–28.VII.1913)

EZ 1905

1894

Seit 25. November 1895 Kammer Sänger am Hoftheater in Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 20. April 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, bis mindestens 1912/13 Sänger am Hoftheater Darmstadt

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 26; HuStHB 1905/1906, S. 26; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 224; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; HStAD, R 4 Nr. 30250 (Portrait, um 1900); HStAD, R 4 Nr. 30249 (Portrait, um 1900)

182 v. Riedesel zu Eisenbach, Moritz Georg Ludwig (21.III.1849–27.III.1923)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 21. März 1849; † Darmstadt 27. März 1923; Ehe: Zeist (Niederlande) 27. April 1876 Anna Cornelia Wilhelmina Blaauw (1852–1927); zunächst Premierleutnant im Garde-Drägerregiment Nr. 23, 3. September 1878 Kammerjunker, Träger des Felddienstzeichens, 12. September 1880 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. April 1889 Hofstallmeister, 18. Mai 1889 großherzoglich hessischer Kammerherr, 21. November 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ehrenkreuzes des Fürstlich Lippe'schen Hausordens, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., preußischer Major, 24. Dezember 1892 Oberstallmeister, 27. Januar 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 17. Mai 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. des österreichischen St. Joseph-Ordens mit Stern und des Komturkreuzes I. Kl. des sächsischen Albrechtsordens mit Stern, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen mit Stern, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens II. Kl. vom heiligen Michael mit Stern, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes I. Kl. des württembergischen Friedrichsordens mit Stern, 19. April 1894 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens I. Kl., 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Rote-Adler-Ordens II. Kl., 26. November 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 27. März 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Herzoglich-Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstordens I. Kl. vom heiligen Michael, 31. Dezember 1901 Verleihung des Prädikats 'Excellenz', 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Großkreuzes des Erlöserordens, 21. Dezember 1904 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit des Großherzogs Ernst Ludwig, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Großkreuzes des Albrechtsordens, 15. Juni 1907 Landesherrliche Bestätigung als geschäftsführender Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds bis Ende 1908, 20. August 1908 Erlaubnis zur Annahme und

zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens I. Kl., 21. November 1908 Landesherrliche Bestätigung als geschäftsführender Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds bis 31. Dezember 1914, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Großkreuzes des Ordens vom Zähringer Löwen, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Großkreuzes des Verdienstordens vom heiligen Michael, 25. November 1913 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 16. Januar 1915 Bestätigung als geschäftsführender Obervorsteher des Kaufunger Stiftsfonds vom 1. Januar 1915 bis 31. Dezember 1920

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 10; HuStHB 1905/1906, S. 8; E.E. BECKER, Die Riedesel zu Eisenbach, Bilderband, Darmstadt 1936, Nr. A 513 S. 78; GHR 1878, Beilage Nr. 24, S. 175; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1889, Beilage Nr. 10, S. 104; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1889, Beilage Nr. 27, S. 231; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 29, S. 221; GHR 1893, Beilage Nr. 8, S. 50; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 134; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 227; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 19, S. 91; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 247; GHR 1895, Beilage Nr. 7, S. 53; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 51; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 281; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 180; GHR 1908, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 311; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1915, Beilage Nr. 1, S. 5; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 12, S. 120; HStAD, R 4 Nr. 21625 (Portrait, um 1853); HStAD, R 4 Nr. 35442 D (Portrait, um 1900); HStAD, D 27 A Nr. 63/367 (Portrait, um 1910); HStAD, D 27 A Nr. 6/231 (Portrait, 1913)

183 Riedlinger, Ludwig (1831–1911)

1894

* 1831; † 1911; Ehe: Johanne Wamecke (1837–1904); 22. Mai 1859 Ernennung zum Hof-Maurer, 2. Mai 1859 Hofmaurer, 7. September 1865 Verleihung der Silbernen Medaille des Ludewigsordens, 22. August 1871 Mitglied der Provinzialdirektion Darmstadt, 4. Februar 1879 Beigeordneter in Darmstadt, 30. April 1884 Baumeister, 19. März 1897 Beigeordneter, 25. November 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 31. März 1903 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 382; GHR 1859, Beilage Nr. 19, S. 214; GHR 1865, Beilage Nr. 51, S. 894; GHR 1871, Beilage Nr. 16, S. 174; GHR 1879, Beilage Nr. 4, S. 32; GHR 1884, Beilage Nr. 8, S. 64; GHR 1897, Beilage Nr. 6, S. 50; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1903, Beilage Nr. 10, S. 110; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 111; 200 Jahre Darmstädter Bauunternehmen Ludwig Riedlinger, Darmstadt 1991, S. 25; Verzeichnis der Hofhandwerker, Hofkünstler und Hoflieferanten: D 8 Nr. 231/7a, D 8 Nr. 231/7b

184 Röder von Diersburg, Adolf Frhr. (9.VI.1852–15.VI.1920)

EZ 1905

1894

* Frankfurt a. M. 9. Juni 1852; † 15. Juni 1920; zunächst Bedienungskanonier bei der Feldartillerie, 31. Juli 1871 Portepäefähnrich, 10. Dezember 1893 Kammerherr, 22. September 1899 Major und Flügeladjutant, Kommandeur der Garde-Unteroffiziers-Kompanie; Oberst z. D. (1904), Oberst z. D., Flügeladjutant à la suite S. K. H. des Großherzogs, Ordenskanzler und Kammerherr, 23. September 1884 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1893 Inhaber des badischen Ordens vom Zähringer Löwen; 19. April 1894 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 25. November 1902 Verleihung des Ehrenkreuzes mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzogs Ernst Ludwig von 1905

Q./Lit.: GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 375; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 183; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 227; HuStHB 1896, S. 34; Hofhandbuch Großherzogtum Baden 1910, S. 210; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 257; HuStHB 1904, S. 15; GHOL 1907, S. 182 (nur hier gelistet, obwohl er bis zum Ende der Monarchie lebte!)

185 Römheld, Friedrich August Gustav (2.X.1832–29.III.1899)

1894

* Großen-Linden 2. Oktober 1832; † Bessungen 29. März 1899; Ehe: Hillnhütten 6. Juli 1864 Marie Giesler; Pfarramtskandidat aus Großen-Linden, 1857 Pfarrer in Erbach i. O., 22. August 1860 Diakon zu Erbach, 24. Februar 1872 Pfarrer in Groß-Bieberau, 21. September 1877 Pfarrer in Arheilgen, 14. September 1887 Pfarrer in Bessungen, 1890 Dekan, 12. September 1891 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. September 1898 Dekan des Dekanats Darmstadt, Schriftleiter des „Evangelischen Sonntagsblattes“

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 154; Deutsches Geschlechterbuch 98 Hessen 11, S. 395f.; GHR 1860, Beilage Nr. 29, S. 307; GHR 1872 Beilage Nr. 13, S. 88; GHR 1877, Beilage Nr. 43, S. 357; GHR 1887, Beilage Nr. 27, S. 199; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1899, Beilage Nr. 2, S. 11

186 Römheld, Karl Ferdinand (30.X.1859–28.XII.1951)

1894

* Wolf 30. Oktober 1859; † 28. Dezember 1951; Ehe: Ober-Rosbach 20. Mai 1891 Anna Strack; 1893 Richter am Amtsgericht Seligenstadt, 17. Juni 1893 Amtsrichter beim Amtsgericht Ortenberg, 7. Februar 1898 Amtsrichter beim Amtsgericht Nidda, 22. August Oberamtsrichter und Präsident der Hessischen Landessynode, 25. November 1910 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1917 Geheimer Justizrat, 1920–1924 Mitglied Provinzialausschuss Oberhessen, 1. Dezember 1924 Ruhestandsversetzung, 23. Januar 1931 Mitglied der Historischen Kommission für den Volksstaat Hessen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 279; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 136; GHR 1898, Beilage Nr. 3, S. 28; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 199; GHR 1910, Beilage Nr. 31, S. 280; GHR 1918, Beilage Nr. 1, S. 15; Regierungsblatt 1924, Beilage Nr. 10, S. 78; Regierungsblatt 1931, Beilage Nr. 3, S. 29; Deutsches Geschlechterbuch 98 Hessen, 11, S. 364f.; HStAD, G 35 E Nr. 19231 (Besoldungsstammkartei); HStAD, R 4 Nr. 1969 (Portrait, um 1935)

187 (v.) Römheld, Gustav Karl Alexander Konrad (27.I.1861–12.IV.1933)

EZ 1905

1894

* Dieburg 27. Januar 1861; † Darmstadt 12. April 1933; Vater: Ludwig R. (1824–1871), Kreisrat in Lindenfels; Mutter: Wilhelmine geb. Fresenius; Ehe: 20. August 1898 Elsa Knöckel (1879–1944), Tochter des Fabrikanten Theodor K.; Besuch des Ludwig-Georgs-Gymnasiums in Darmstadt, Jurastudium an der Universität Gießen, Regierungsassessor in Gießen und Friedberg, 11. Oktober 1888 Kreisamtmann Büdingen, 1. April 1891 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 23. Mai 1891 Kreisamtmann Gießen, 1891 Kabinettssekretär, 25. November 1892 Kabinettsrat, 29. März 1893 Vorstand des Kabinetts des Großherzogs v. Hessen und bei Rhein, 'Geheimer Kabinettsrath', 19. April 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1904–1921 Direktor des Hessischen Landesmuseums Darmstadt, 1904–1914 Mitbegründer der Darmstädter Künstlerkolonie, 1. April 1918 Verleihung des erblichen hessischen Adels, 1924 Mitglied Kreis Ausschuss Darmstadt, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der AG Knöckel, Schmidt & Cie, Papierfabriken, Lambrecht/Pfalz, 25. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juni 1904 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1907 Geheimrat, 25. November 1911 Verleihung des Ranges der Oberhofchargen, 25. November 1912 Verleihung des Komturkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. Mai 1914 Wirklicher Geheimrat, Exzellenz, 28. Juni 1921 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung geleisteter Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 15; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1888, Beilage Nr. 27, S. 202; GHR 1891, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1891, Beilage Nr. 1, S. 90; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1893, Beilage Nr. 9, S. 60; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 222; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; GHR 1904, Beilage Nr. 21, S. 174; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 270; GHR 1911, Beilage Nr. 30, S. 291; GHR 1912, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1914, Beilage Nr. 8, S. 70; GHR 1918, Beilage Nr. 14, S. 152; GHR 1921, Beilage Nr. 17, S. 168; Karl ESSELBORN, Gustav Römheld, 1861–1933, Vorstand des großherzoglichen Kabinetts, in: Hessische Biographien, Bd. 2, S. 390–391; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 37; B. WEHNER, Gustav v. Römheld, Vorstand des Kabinetts ... des Großherzogs v. Hessen und bei Rhein, in: 'Unsere Zeitgenossen'; HStAD, D 27 A Nr. 79/26–27 (Portrait, Renaissancefest 1906); HStAD, R 4 Nr. 1405 (Portrait, 1916); HStAD, G 31 P Nr. 4328 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 28877 (Portrait, um 1930); HStAD, R 4 Nr. 1961 (Portrait, um 1932)

188 Röttger, Johann Jakob

1894

Vormals Stabsfourier im 2. Infanterieregiment, Träger des Felddienstzeichens, 24. November 1869 Kanzlist bei der Direktion der Main-Neckar-Bahn, 3. Dezember 1869 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. Februar 1873 Registratur-Assistent bei der Main-Neckar-Bahn, 23. Juni 1875 Ministerialkanzlist II. Klasse beim Gesamtministerium, 12. Juli 1876 Ministerialkanzlist I. Klasse, 12. Februar 1881 Protokollist, 14. August 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 28. Februar 1885 Ministerial-Registrator, 27. Juni 1888 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1892 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Rote-Adler-Ordens IV. Kl., 22. April 1899 als Rechnungsrat pensioniert

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; GHR 1869, Beilage Nr. 60, S. 954; GHR 1870, Beilage Nr. 2, S. 31; GHR 1873, Beilage Nr. 7, S. 52; GHR 1875, Beilage Nr. 34, S. 404; GHR 1876, Beilage Nr. 39, S. 469; GHR 1881, Beilage Nr. 4, S. 31; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 185; GHR 1885, Beilage Nr. 4, S. 30; GHR 1888, Beilage Nr. 21, S. 158; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 214; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1899, Beilage Nr. 11, S. 96; GHR 1899, Beilage Nr. 12, S. 104; HStAD, G 31 P in Nr. 3226 (Personalakte)

189 Rolshausen, Karl († 5.V.1915)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 5. Mai 1915; ursprünglich Feldwebel im 3. Infanterie-Regiment, 31. Oktober 1859 Hoflakai, 19. März 1861 Hofoffiziant und Hofküchenkontrolleur, 31. Dezember 1866 Hoffourier, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. Januar 1877 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Fürstlich-Lippe'schen silbernen Ehrenzeichens, 9. Februar 1877 Kammerfourier, 27. September 1877 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des preußischen Rote-Adler-Ordens, 3. August 1882 Protokollist am Hofmarschallamt, 31. Oktober 1884 Ritterkreuz II. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. Mai 1888 Hofsekretär, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1892 Hofkammerrat, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des sächsischen Albrechtsordens, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 21. August 1898 Ritterkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Offizierskreuzes des Erlöserordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 9. Mai 1906 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. mit der Krone des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 9. Mai 1906 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Bezeugung der Allerhöchsten Zufriedenheit für über 50 Jahre treu geleistete Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1859, Beilage Nr. 37, S. 524; GHR 1861, Beilage Nr. 18, S. 203; GHR 1866, Beilage Nr. 4, S. 24; GHR 1873, Beilage Nr. 29, S. 201; GHR 1877, Beilage Nr. 7, S. 45; GHR 1877, Beilage Nr. 15, S. 122; GHR 1877, Beilage Nr. 45, S. 371; GHR 1882, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 199; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 25, S. 223; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 153; GHR 1906, Beilage Nr. 19, S. 171; GHR 1915, Beilage Nr. 8, S. 72; HStAD, D 8 Nr. 217/12

190 v. Rosenberg, Johann (20.III.1844–1913)

1894

* Frankfurt (Oder) 20. März 1844; † 1913; 1896 Oberst und Regimentskommandeur des Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 116

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 42; W. BIGGE, Geschichte des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm (...), Berlin 1903

191 Roß, Georg († 20.XI.1905)

1894

† Darmstadt 20. November 1905; 1. Januar 1881 Schlossverwalter zu Wolfsgarten, 1. April 1886 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Januar 1897 Ruhestandsversetzung, 18. Januar 1897 Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; GHR 1888, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1896, Beilage Nr. 31, S. 247; GHR 1897, Beilage Nr. 2, S. 8; GHR 1905, Beilage Nr. 31, S. 290

192 Rothe, Dr. Dr.-Ing. Karl Friedrich Bernhard (2.VII.1840–29.I.1906)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 2. Juli 1840; † Darmstadt 29. Januar 1906; Vater: Karl Adolf Heinrich Bernhard R. (1794–1848); Mutter: Emma geb. Zimmermann; Ehe: Darmstadt 8. Juli 1871 Susanna Magdalene Marie Luise Merck (1849–1929); Jurastudium an der Universität Gießen, Gerichtsakzessist in Heidelberg, 18. Mai 1867 Ministerialsekretär Ministerium des Auswärtigen und des Großherzoglichen Hauses, 1. Juli 1869 Ministerialsekretär II. Klasse, 26. Juli 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 18. März 1875 Ministerialsekretär I. Klasse, 30. Dezember 1876 Legationsrat, 1. Juni 1881 Regierungsrat Provinzialdirektion Darmstadt, 1. Juli 1881 Mitglied der Zivildienen-Witwenkasse-Kommission, 1. September 1881 bis 5. August 1884 Kreisamt Offenbach, 7. Oktober 1881 Wahlkommissär für den 5. Wahlkreis zur Reichstagswahl, 24. November 1881 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes I. Kl. des Ordens der württembergischen Krone, 6. August 1884 Ministerialrat Ministerium des Innern und der Justiz, 25. November 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 10. November 1886 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 20. September 1888 Vorstand des Kabinetts, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 12. September 1890 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Oktober 1891 Provinzialdirektor der Provinzialdirektion Mainz mit den Funktionen eines Territorialkommissärs bei der Festung Mainz, 25. November 1892 Geheimrat, 10. Mai 1893 Wahlkommissär im Wahlkreis 9 für die Reichstagswahl, 1. April 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Sterns zum preußischen Kronenorden II. Kl., 2. Juli 1898 Staatsminister, 25. November 1898 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 26. November 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Großherzog von Sachsen verliehenen Großkreuzes des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 26. August 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom

Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens I. Kl., 14. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Großkreuzes des Erlöserordens und des russischen St. Alexander-Newsky-Ordens, 28. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Großkreuzes des Albrechtsordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 136; HuStHB 1905/1906, S. 106; GHR 1867, Beilage Nr. 27, S. 305; GHR 1869, Beilage Nr. 32, S. 580; GHR 1869, Beilage Nr. 37, S. 636; GHR 1875, Beilage Nr. 16, S. 217; GHR 1877, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1881, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1881, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1881, Beilage Nr. 22, S. 171; GHR 1881, Beilage Nr. 25, S. 183; GHR 1881, Beilage Nr. 27, S. 198; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 151; GHR 1884, Beilage Nr. 28, S. 211; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 11; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1891, Beilage Nr. 28, S. 244; GHR 1891, Beilage Nr. 31, S. 262; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 216; GHR 1893, Beilage Nr. 5, S. 105; GHR 1896, Beilage Nr. 8, S. 66; GHR 1898, Beilage Nr. 20, S. 187; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 271; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 24, S. 223; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 238; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 195; Max REHM, Der Hessische Staatsminister Karl Rothe, in: Archiv für Hessische Geschichte und Altertumskunde 33 (1975), S. 263–296; B. ROTHE, Mitteilungen aus der Vergangenheit der Familie Rothe, 1920/23; C. SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 66; Max REHM, Karl Rothe, in: Merck'sche Familien-Zeitschrift 25.1975, S. 333–348; Friedrich Wilhelm EULER, Ahnenliste Staatsminister Karl Rothe, in: Merck'sche Familien-Zeitschrift 25.1975, S. 348–352; HStAD, R 4 Nr. 39360/11 A (Portrait, 1860); HStAD, D 4 Nr. 39360/16 A (Portrait, um 1880); HStAD, R 4 Nr. 34242 (Portrait, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 39360/17 A (Portrait, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 3738 (Portrait, um 1901); HStAD, R 4 Nr. 19421 (Portrait, um 1901)

193 Rothermel, Heinrich Karl (19.VI.1842–13.IX.1900)

1894

* Darmstadt 19. Juni 1842; † 13. September 1900; Vater: Johannes R., Privatdiener; Ehe: Helene Merker; 1862 Prüfung Finanzfach, Finanzaspirant und Gehilfe bei der Hauptstaatskasse-Direktion, 18. Juli 1870 Hofkanzlist, 31. Juli 1877 Buchhalter der Kabinetts- und Hofkasse, 25. November 1894 Rechnungsrat, 1896 Geheimer Rechnungsrat, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 15; GHR 1870, Beilage Nr. 3, S. 466; GHR 1870, Beilage Nr. 39, S. 330; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 250; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; HStAD, G 18 Nr. 142/29 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 32 Nr. 396 (Prüfungsakte)

194 Ruffer, Andreas (* 7.VII.1859)

EZ 1905

1894

* Eulersdorf (Kr. Alsfeld) 7. Juli 1859; vorher Schutzmann (Polizei) in Darmstadt, 24. Januar 1894 Kabinettskanzleidiener im Kabinet des Großherzogs, 8. Februar 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 9. März 1907 Ernennung zum Kabinettskassediener, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes II. Kl. mit Krone des Ordens Stern von Brabant
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 15; HuStHB 1905/1906, S. 14; HStAD, G 12 C Nr. 3975 (Personalakte, Polizei, 1889–1894); GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 17; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1907, Beilage Nr. 21, S. 179; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93

S

195 Schäffer, Dr. Theodor (7.I.1839–25.VI.1914)

1894

* Darmstadt 7. Januar 1839; † Darmstadt 25. Juni 1914; Ehe: Pauline Berthold; 1862 Fakultätsprüfung für das Baufach, 1863 allgemeine Staatsprüfung für das Baufach 1. Teil (1865 2. Teil), 1865 Praktikant in Berlin und Stuttgart, 1868 Assistent bei der Ludwigs-Eisenbahn, 14. Juni 1869 Lehrer der Ingenieurwissenschaft und Baukunde an der Polytechnischen Schule und Verleihung des Charakters als „Professor“, 23. August 1871 zum Direktor der Polytechnischen Schule für 1871/72 ernannt, 27. April 1872 zum ordentlichen Professor an der Polytechnischen Schule ernannt, 12. September 1879 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 5. November 1879 zum Mitglied der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach ernannt, 18. August 1880–17. Dezember 1887 zum Vortragenden Rat bei der Abteilung für Bauwesen des Ministeriums der Finanzen mit dem Titel 'Oberbaurat' ernannt, 6. April 1881 zum Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik ernannt, 15. August 1884 Ritterkreuz I. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 30. Mai 1885 Charakter als 'Geheimer Oberbaurat', 20. Oktober 1886 preußischer Kronenorden II. Kl., 17. Dezember 1888 Ministerialrat im Ministerium der Finanzen und Vorsitzender der Abteilung für Bauwesen, 1889 Vorsitzender des Technischen Prüfungsamtes, 12. September 1891 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1895 Charakter als 'Geheimrat', 1896 Mitglied des Staatsministeriums, 1. Juli 1899 auf sein Nachsuchen in den Ruhestand versetzt, unter Belassung der Stelle als Vorsitzender der Prüfungskommission für das Finanz- und technische Fach, 1. Juli 1899 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 6. Januar 1906 zum Vorsitzenden des Technischen Oberprüfungsamts in Darmstadt ernannt, 8. Januar 1906 ständiger Kommissar des Ministeriums der bei den Diplomprüfungen der TH Darmstadt, 2. August 1913 und 25. Juli 1913 Enthebung von beiden vorgenannten Ämtern auf sein Nachsuchen, 1914 Krone zum Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; HStAD, G 18 Nr. 147/27 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission); HStAD, G 32 Nr. 593 (Prüfungsakte); HStAD, G 31 P Nr. 4263 (Personalakte); GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 548; GHR 1869, Beilage Nr. 34, S. 596; GHR 1871, Beilage Nr. 29, S. 331; GHR 1872, Beilage Nr. 26, S. 209; GHR 1877, Beilage Nr. 37, S. 316; GHR 1878, Beilage Nr. 20, S. 155; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 170; GHR 1879, Beilage Nr. 26, S. 206; GHR 1880, Beilage Nr. 23, S. 178; GHR 1881, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1884, Beilage Nr. 25, S. 194; GHR 1885, Beilage Nr. 11, S. 84; GHR 1886, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1888, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1891, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1893, Beilage Nr. 21, S. 153; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 223; GHR 1898, Beilage Nr. 28, S. 244; GHR 1899, Beilage Nr. 18, S. 149; GHR 1899, Beilage Nr. 18, S. 151; GHR 1906, Beilage Nr. 4, S. 42; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 179; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 183; GHR 1914, Beilage Nr. 22, S. 200

196 Schäfer, Adam (22.I.1853–3.II.1923)

EZ 1905

1894

* Rimbach i. O. 22. Januar 1853; † Darmstadt 3. Februar 1923; 1882 Hauswärter, 1883 Saalwärter, 31. Dezember 1884 Hoflakai, 22. März 1886 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 11. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Kronenordens, 6. April 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des bayerischen Ordens vom heiligen Michael und der badischen silbernen Verdienstmedaille, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1908 Oberhoflakai, 29. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Medaille des Isabellenordens (5. A.), 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Band des russischen St. Annenordens, 1. März 1911 Schlossverwalter zu

Kranichstein, 25. November 1913 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 13. März 1917 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1919 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 17; HStAD, G 31 P Nr. 2685 und 4330 (Personalakte); GHR 1885, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1908, Beilage Nr. 33, S. 283; GHR 1910, Beilage Nr. 26, S. 219; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1911, Beilage Nr. 13, S. 133; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; Regierungsblatt 1923, Beilage Nr. 6, S. 72

197 Schaffner, Christoph Philipp (17.VI.1839–15.VIII.1899)

1894

* Wolfskehlen 17. Juni 1839; † Darmstadt 15. August 1899; zunächst Hofstallbeiknecht aus Wolfskehlen, 9. Dezember 1865 Hofwagenwärter, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1865, Beilage Nr. 58, S. 971; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 262; HStAD, G 18 Nr. 147/28 (Zivildienner-Witwenkasse-Kommission)

198 Sahl, Dr. Hermann (1832–2.V.1896)

1894

* 1832; † Darmstadt 2. Mai 1896; an der Großherzoglichen Hofbibliothek zum Akzess zu gelassen, 5. April 1862 Akzessist bei der Hofbibliothek, später Hofbibliotheks-Sekretär, 1. April 1865 auf Nachsuchen entlassen, anschließend von 1865–1881 Privatsekretär der Königin Victoria von England, 10. Oktober 1865 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 24. Mai 1884 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Januar 1888 Vorstand der Kabinettsbibliothek und der Sammlungen, Kabinetts-Bibliothekar, 22. April 1888 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des von der Königin von England verliehenen St. Michael- und Georg-Orden
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 23; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 149; GHR 1865, Beilage Nr. 16, S. 180; GHR 1865, Beilage Nr. 49, S. 882; GHR 1884, Beilage Nr. 19, S. 150; GHR 1888, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1888, Beilage Nr. 11, S. 83; GHR 1896, Beilage Nr. 19, S. 156; HStAD, D 27 A Nr. 43/177 (Gruppenaufnahme, Balmoral 1868); HStAD, O 59 Becker Familie Nr. 14 (Briefe)

199 v. Sanden, Heinrich

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40

200 Schenk zu Schweinsberg, Ferdinand Frhr.

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2784/20b (Testament 1891);

201 Schenk zu Schweinsberg-Wäldershausen, Karl Frhr.

1894

Ober-Kammerherr, Obervorsteher des Ritterschaftlichen Kaufunger Stiftsfonds
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 9

202 Schenk zu Schweinsberg, Moritz Frhr.

1894

Kammerherr, Oberstleutnant
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 12

203 Schenk zu Schweinsberg, Wilhelm Frhr.

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24, Oberstleutnant
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 80

204 Schlippe, Paul Angelus (14.IX.1838–1.X.1907)

1894

* Bingen 14. September 1838; † Darmstadt 1. Oktober 1907; Gerichtsakzessist aus Bingen, 5. Oktober 1866 Ergänzungsrichter am Friedensgericht Bingen, 8. Januar 1867 Honorar-Substitut des Staatsprokurators am Bezirksgericht Mainz, 17. Dezember 1869 Erster Substitut dabei, 10. Oktober 1868 Zweiter Substitut, 5. Dezember 1877 Staatsprokurator, 2. Dezember 1873 Substitut am Obergericht Mainz, 18. Juni 1879 Erster Staatsanwalt am Landgericht Mainz, 12. September 1883 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. Juli 1884 Oberstaatsanwalt am Oberlandesgericht, 1. August 1884 Ministerialrat beim Ministerium des Innern und der Justiz, 1. Juli 1888 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 12. September 1890 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1895 Geheimrat, 1. August 1896 Mitglied der Ministerien des Innern und der Justiz, 1896 Mitglied des Staatsministeriums, 1902 Entlassung auf eigenes Ersuchen wegen geleisteter guter Dienste
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; GHR 1866, Beilage Nr. 48, S. 429; GHR 1867, Beilage Nr. 8, S. 83; GHR 1869, Beilage Nr. 60, S. 954; GHR 1868, Beilage Nr. 56, S. 1184; GHR 1877, Beilage Nr. 50, S. 524; GHR 1873, Beilage Nr. 50, S. 345; GHR 1879, Beilage Nr. 21, S. 163; GHR 1883, Beilage Nr. 23, S. 180; GHR 1884, Beilage Nr. 18, S. 143; GHR 1884, Beilage Nr. 21, S. 168; GHR 1888, Beilage Nr. 22, S. 161; GHR 1890, Beilage Nr. 26, S. 193; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; HStAD, G 21 B Nr. 678 (Personalakte); HStAD, R 4 Nr. 723 (Portrait, um 1900)

205 Schlitz, Franz (23.IV.1847–2.VI.1900)

1894

* Darmstadt 23. April 1847; † Darmstadt 2. Juni 1900; 1871 Koch des Prinzen Carl von Hessen, 1885 Hofkoch, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 1. Oktober 1897 Pensionierung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; HStAD, G 31 P Nr. 2694 (Personalakte); GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 197; GHR 1900, Beilage Nr. 23, S. 203; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 978/8132 (Hinterlegung, 1900)

206 v. Schlitz, genannt von Görtz, Emil Friedrich Graf (15.II.1851–9.X.1914)

EZ 1905

1894

* Berlin 15. Februar 1851; † Frankfurt a. M. 9. Oktober 1914; Ehe: Konstanz 15. Februar 1876 Sophie Calvalcanti de Albuquerque de Villeneuve; 22. Juni 1871 Verleihung des Militär-Sanitäts-Kreuzes, Erster Präsident der Ersten Kammer der Landstände, Kommandator der Hessischen Genossenschaft des Johanniter-Ordens, 31. März 1886 Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1894 Silberne Hochzeitsmedaille, 16. August 1895 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des schwedisch-norwegischen Ordens vom Nordstern, 1896 Sekretär der Ersten Kammer der Landstände, 13. Mai 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens I. Kl., 25. November 1898 Verleihung des Großkreuzes des Ludewigsordens, 5. Dezember 1900 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des preußischen Roten Adlerordens und des vom Prinzregenten Luitpold von Bayern verliehenen Großkreuzes des Verdienstordens der Bayerischen Krone, 19. Februar 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des

preußischen Schwarzen Adlerordens, 28. April 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kreuzes der Großkomture des Königlichen Hausordens von Hohenzollern, zudem großherzoglich sächsischer Prof. h. c. und Direktor der Kunstschule in Weimar

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 93; HuStHB 1905/1906, S. 97; HStAD, F 23 A Nr. 365/6 (Briefe); Hessische Abgeordnete 1820–1933 (1. Kammer), Darmstadt 1995; GHR 1886, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1895, Beilage Nr. 22, S. 183; GHR 1896, Beilage Nr. 14, S. 113; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 254; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1909, Beilage Nr. 11, S. 91

207 Schmeel, Ernst Friedrich Wilhelm (5.I.1845–9.I.1913)

EZ 1905

1894

* Walldorf 5. Januar 1845; † Darmstadt 9. Januar 1913; Vater: Georg S., Pfarrer; Mutter: Johannette Ferdinande geb. Guntrum; Ehe: Emilie Ludwig (1846–1929); um 1862/63 Jurastudium an der Universität Gießen, später an der Universität Heidelberg, 13. November 1871 Advokat und Prokurator Hofgericht Darmstadt, 1880 als Rechtsanwalt am Landgericht und Oberlandesgericht Darmstadt, 1887 Stadtverordneter Darmstadt, 1897–1900 2. Ständekammer Großherzogtum Hessen (Nationalliberal), 25. November 1899 Justizrat, 17. April 1901 Notar mit Amtssitz in Darmstadt als Nachfolger des Notars Schödler, 20. November 1901 Mitglied der Disziplinarkammer für die Notare der Provinz Starkenburg, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 21. März 1906 stellvertretendes Mitglied der Disziplinarkammer für die Notare der Provinz Starkenburg, 25. November 1907 Geheimer Justizrat, 12. Dezember 1908 Mitglied der Disziplinarkammer für die Notare der Provinz Starkenburg, 17. Mai 1911 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 17. Mai 1911 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 294; HuStHB 1905/1906, S. 357; GHR 1871, Beilage Nr. 39, S. 436; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1901, Beilage Nr. 5, S. 43; GHR 1901, Beilage Nr. 24, S. 207; GHR 1906, Beilage Nr. 9, S. 83; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 278; GHR 1908, Beilage Nr. 35, S. 312; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1911, Beilage Nr. 21, S. 199; GHR 1913, Beilage Nr. 7, S. 64; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 231; HStAD, R 4 Nr. 35458 D (Portrait als Detail aus Bildvorlage)

208 Schmidt, Philipp

1894

Hoflakai beim Hof-Marschallamt

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17

209 Schmitt, Philipp († 27.II.1911)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 27. Februar 1911; zunächst Hofküfer, ab 11. Juni 1890 Hofkellermeister, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Roten Adler-Orden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 27. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Silbernen Verdienstkreuzes, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des griechischen Erlöserordens, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1890, Beilage Nr. 16, S. 127; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; GHR 1911, Beilage Nr. 23, S. 223

210 Schneider, Christian

1894

Hofstallbeiknecht von Rinderbügen, 30. Dezember 1862 Hofkutscher, 30. Dezember 1889 Leibkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 25. November 1892 AE mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 25. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der goldenen Verdienstmedaille des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen goldenen Verdienstmedaille, 10. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des allgemeinen sächsischen Ehrenzeichens, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Rote-Adler-Ordens, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; GHR 1863, Beilage Nr. 2, S. 28; GHR 1891, Beilage Nr. 2, S. 13; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 215; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181

211 Schneider, Johann Heinrich († 13.VII.1901)

1894

† Darmstadt 13. Juli 1901; seit 1880 Hauswärter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 4334 (Personalakte); GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 225

212 Schneider, Karl Maximilian (7.V.1843–7.X.1923)

EZ 1905

1894

* Höchst a. d. N. 7. Mai 1843; † Darmstadt 7. Oktober 1923; Hofstallbeiknecht aus Höchst (Kr. Vilbel), 23. Dezember 1868 Hofkutscher, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 2. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der württembergischen silbernen Verdienstmedaille, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Kronenorden, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 18. Dezember 1901 Leibkutscher, 26. Februar 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Sachsen-Weimar verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Silbernen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 6. Juli 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 14. März 1907 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlermedaille, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Goldenen Verdienstmedaille, 31. August 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Spanien verliehenen Silbernen Kreuzes des Isabellenordens (S.A.), 14. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Silbernen Medaille am St. Wladimirordensbande, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstkreuzes des St.

Michaelsordens, 15. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens, 22. November 1913 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Juli 1914 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 50 Hofdienstjahre in Silber, 13. März 1917 Verleihung des Silbernen Kreuzes I. Kl. des Sterns von Brabant mit der Krone, 24. August 1918 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung langjähriger Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1869, Beilage Nr. 3, S. 20; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1902, Beilage Nr. 4, S. 59; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 21, S. 182; GHR 1907, Beilage Nr. 16, S. 139; GHR 1909, Beilage Nr. 17, S. 138; GHR 1910, Beilage Nr. 27, S. 230; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 180; GHR 1913, Beilage Nr. 27, S. 242; GHR 1914, Beilage Nr. 17, S. 160; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1918, Beilage Nr. 17, S. 176; GHR 1923, Beilage Nr. 14, S. 136; HStAD, G 31 P Nr. 2701 (Kriegsteuerungszulage, 1919); HStAD, G 31 P Nr. 4335 (Personalakte)

213 Schödler, Eberhard (* 27.X.1840)

1894

* Darmstadt 27. Oktober 1840; Gerichtssakzessist aus Darmstadt, 15. September 1869 Hofgerichtsadvokat, 1880 Rechtsanwalt in Darmstadt, 1896 Mitglied des Kreis Ausschusses (Kreisamt Darmstadt), 25. November 1899 Justizrat, 1. Januar 1900 Notar, Oberlandesgerichtsrat und Mitglied des Verwaltungsgerichtshofs, 7. Februar 1900 Mitglied der Ober-Rechnungskammer, 29. März 1901 Aufgabe der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft beim Oberlandesgericht und Landgericht Darmstadt, 10. April 1901 Dienstentlassung auf sein Nachsuchen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 122; GHR 1869, Beilage Nr. 47, S. 826; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 259; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 253; GHR 1900, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1901, Beilage Nr. 5, S. 40; GHR 1901, Beilage Nr. 6, S. 49; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 664/19 (Nachlassregelung)

214 Schön, Georg (5.I.1842–31.VIII.1923)

EZ 1905

1894

* Groß-Linden 5. Januar 1842; † Darmstadt 31. August 1923; ursprünglich Hoflakai, 25. November 1888 Kammerdiener des Erbgroßherzogs, 11. Mai 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille des preußischen Rote-Adler-Ordens, 6. April 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstkreuzes vom heiligen Michael, der Verdienstmedaille des württembergischen Friedrich-Ordens und der badischen kleinen goldenen Verdienstmedaille, 12. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des sächsischen Albrechtskreuzes, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des goldenen Verdienstkreuzes des österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 19. April 1894 Leibkammerdiener, 8. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen goldenen Medaille des russischen Alexander-Newsky-Ordens, 21. Juli 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 15. Februar 1902 Schlossinspektor, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 6. Mai 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausordens III. Kl., 5. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Ordens Heinrichs des Löwen IV. Kl., 13. April 1912 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner 40-jährigen Hofdienstzeit, 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl., 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Sterns von Brabant mit der Krone, 23. April 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; HuStHB 1905/1906, S. 18; GHR 1888, Beilage Nr. 31, S. 222; GHR 1892, Beilage Nr. 14, S. 110; GHR 1893, Beilage Nr. 11, S. 79; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1902, Beilage Nr. 5, S. 66; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 160; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 290; GHR 1912, Beilage Nr. 13, S. 136; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; GHR 1921, Beilage Nr. 8, S. 79; HStAD, G 31 P Nr. 4336 (Personalakte)

215 Schreiber, Balthasar (17.X.1860–4.VI.1937)

EZ 1905

1894

* Mörstadt (Kr. Worms) 17. Oktober 1860; † Darmstadt 4. Juni 1937; Hofstallbeiknecht aus Mörstadt, 2. Dezember 1891 Hofkutscher bei der Hofstalldienerschaft, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der vom Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha verliehenen Verdienstmedaille in Silber des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 4. September 1912 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordenmedaille, 31. März 1913 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“ anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums von Großherzog Ernst Ludwig, 26. Januar 1921 Hauswart der Kollegiengebäude, 1. Februar 1926 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1891, Beilage Nr. 32, S. 268; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1912, Beilage Nr. 24, S. 238; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 93; GHR 1921, Beilage Nr. 3, S. 40; GHR 1926, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1937, Beilage Nr. 17, S. 183; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Aufnahme in den Staatsdienst, 1919); HStAD, G 31 P in Nr. 1133 (Hauswart); HStAD, G 55 Nr. 103/7 (Personalakte Landestheater)

216 v. Schröter, Max

1894

Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Infanterieregiment Nr. 115
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 40

217 Schütz, Johann Baptist

1894

Seit 11. August 1894 kath. Pfarrer zu Osthofen (Dekanat Osthofen)
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 182; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 187

218 v. Schweinitz und Krain, Willibald Graf (17.XII.1860–23.IX.1917)

1894

* Petersdorf 17. Dezember 1860; † 23. September 1917; 18. Oktober 1881 Sekondeleutnant, 14. November 1890 als Premierleutnant in das Feldartillerie-Regiment Nr. 34 versetzt und als Adjutant zur 7. Feldartillerie-Brigade abkommandiert, 1. Oktober 1893 als Hauptmann vom Feldartillerie-Regiment Nr. 7 wieder in das Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 1894 Hauptmann im Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25, 18. April 1903 als Major und Adjutant der Inspektion der Feldartillerie in das 4. Garde-Feldartillerie-Regiment versetzt

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 82; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 422; HStAD, R 4 Nr. 39363/148 A (Portrait, in Uniform, um 1890)

219 Seeling, Adolf (21.X.1861–24.IV.1907)

EZ 1905

1894

* Offenbach 21. Oktober 1861; † Darmstadt 24. April 1907; Vater: Georg Heinrich S., Schlossverwalter Jagdschloss Kranichstein; Finanzaspirant, 26. August 1888 Hofmarschall-Amtsassistent, 25. November 1892 Hofkanzleisekretär, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 3. April 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes II. Kl. des württembergischen Friedrichordens, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König der Hellenen verliehenen Ritterkreuzes des Erlöserordens, 25. November 1903 Hofsekretär, 2. Februar 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 21. März 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Ritterkreuzes des Greifenordens, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom König von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes II. Kl. des Albrechtsordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 30. Mai 1906 Hofsekretär, 6. Dezember 1906 Hofkammerrat

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 16; HuStHB 1905/1906, S. 15; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1903, Beilage Nr. 30, S. 264; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 4, S. 39; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163; GHR 1906, Beilage Nr. 17, S. 156; GHR 1906, Beilage Nr. 29, S. 274; GHR 1907, Beilage Nr. 25, S. 220; HStAD, G 32 Nr. 807 (Prüfungsakte Finanzfach)

220 Seibert, Valentin (29.V.1840–10.VI.1917)

EZ 1905

1894

* Reichelsheim 29. Mai 1840; † Auerbach 10. Juni 1917; Ehe: Anna Margaretha, geb. Becker († 1872); Hauswärter im Dienst des Prinzen Ludwig, 30. Oktober 1869 Saalwärter, 6. August 1873 Hoflakai, 7. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der badischen silbernen Verdienstmedaille, 18. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am russischen St. Stanislausordensband, 1. Juli 1896 Hausbeschießer zu Auerbach, 14. Oktober 1896 Hausverwalter zu Auerbach, 21. Juli 1897 Verleihung des Hofdienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 25. November 1897 Wirklicher Verwalter des Fürstenlagers Auerbach, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1913 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 19; HStAD, G 31 P Nr. 4338 (Personalakte); GHR 1870, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1873, Beilage Nr. 40, S. 285; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1896, Beilage Nr. 19, S. 155; GHR 1896, Beilage Nr. 28, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1897, Beilage Nr. 30, S. 233; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1917, Beilage Nr. 16, S. 200

221 Seipp, August († 25.XII.1910)

EZ 1905

1894

† Darmstadt 25. Dezember 1910; zunächst Hoflakai, 16. Juni 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Silbernen Verdienstkreuzes des österreichischen Franz-Joseph-Ordens, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille in Silber des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 1. August 1899 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Oberhoflakai, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 2. Februar 1902 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für Verdienste“, 26. Juni 1905 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König von Sachsen verliehenen Friedrich-August-Medaille in Bronze, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 9. Februar 1907 Verleihung der Silbernen Medaille des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 9. Februar 1907 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Bezeugung Allerhöchster Zufriedenheit für langjährige Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; HuStHB 1905/1906, S. 16; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 36; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1907, Beilage Nr. 4, S. 40; GHR 1911, Beilage Nr. 5, S. 64; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 170; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 50; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 19, S. 163

222 Selver, Dr. David (24.II.1856–12.V.1926)

JUDE

EZ 1905

1894

* Chajowa (Polen) 24. Februar 1856; † Darmstadt 12. Mai 1926; Ehe: 1891 Amalie Neustein (1867–1948); Promotion 1885 an der Universität Leipzig, 1889 Leiter der Religionsschule in Darmstadt, 5. Januar 1898 Übertragung der Stelle eines Rabbiners der Liberal-Israelitischen Gemeinden des Rabbinats Darmstadt mit Amtssitz Darmstadt, 1905 Rabbiner Rabbinats Darmstadt I, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. Juli 1906 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung seiner Dienste (nach einem Streit mit der Jüdischen Gemeinde Darmstadt)

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 183; HuStHB 1905/1906, S. 208; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 8; GHR 1906, Beilage Nr. 21, S. 194; GHR 1926, Beilage Nr. 5, S. 40; HStAD, G 21 A Nr. 1831/12 (Lösung des Vertragsverhältnisses zwischen der israelitischen Religionsgemeinde zu Darmstadt einerseits und dem Rabbiner Dr. David Selver andererseits, auch Zuständigkeitsstreit, 1903–1906); https://de.wikipedia.org/wiki/David_Selver

223 Selzam, Karl

1894

Rittmeister im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 79

224 v. Senarclens-Grancy, Albert Frhr. (9.II.1847–20.I.1901)

1894

* Darmstadt 9. Februar 1847; † St. Petersburg 20. Januar 1901; Ehe: 19. Oktober 1878 Antoniette Wilhelmine (* 12. Januar 1852); zunächst Korporal vom 3. Infanterieregiment, 8. Juni 1866 Leutnant im 1. Infanterie-Regiment, 2. Mai 1869 zum 3. Infanterie-Regiment versetzt, Premierleutnant im 1. Infanterie-Regiment Nr. 115, 12. September 1880 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 29. Dezember 1880 Kammerjunker, Flügeladjutant, Hauptmann, 1. Januar 1887 Kammerherr, 12. September 1888 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 19. April 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 1896 Oberstleutnant, 11. März 1896 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 33; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 165; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 710; GHR 1880, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1881, Beilage Nr. 1, S. 7; GHR 1887, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 190; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1896, Beilage Nr. 6, S. 51; HStAD, R 4 Nr. 10553 D (Portrait, in Uniform, um 1865); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 683 (Nachlass Amtsgericht)

- 225 v. Solms-Laubach, Friedrich Graf** **1894**
Zweiter Präsident der Ersten Kammer der Landstände, königlich preußischer Oberst à la suite der Armee, Kommendator der Hessischen Genossenschaft des Johanniter-Ordens, 22. Juni 1871 Militär-Sanität-Kreuz
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 93
- 226 Stach-Edward, (Künstlername: Edward), Hugo (23.VII.1842–7.VIII.1914)** **1894**
* Berlin 23. Juli 1842; † Darmstadt 7. August 1914; Vater: Johann Friedrich Stach, Schuhmacher in Berlin; Ehe: London 3. Januar 1886 Julie Röder (1856–1926); 23. Dezember 1876 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, Hofschauspieler am großherzoglich hessischen Hoftheater; herzoglich weimarischer Hofrat, 29. Mai 1877 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 6. April 1881 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg verliehenen Medaille für Kunst und Wissenschaft, 4. Januar 1888 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Coburg-Gotha verliehenen Verdienstkreuzes für Kunst und Wissenschaft, 4. April 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Ritterkreuzes I. Kl. des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 9. November 1890 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Herzog-Ernst-Medaille für Kunst und Wissenschaft am grünweißen Band, 14. April 1896 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: GHR 1877, Beilage Nr. 8, S. 55 (hier ausnahmsweise veröffentlicht!); HuStHB 1878, S. 157; HuStHB 1879, S. 167; GHR 1877, Beilage Nr. 33, S. 291; GHR 1881, Beilage Nr. 11, S. 86; GHR 1888, Beilage Nr. 4, S. 26; GHR 1889, Beilage Nr. 9, S. 96; GHR 1890, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1896, Beilage Nr. 8, S. 66; HuStHB 1896, S. 26; GHR 1914, Beilage Nr. 22, S. 200; Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Staatsarchiv Ludwigsburg, E 18 II Bü 246 (Kgl. Hoftheater Stuttgart, Personalakte, 1864–1869)
- 227 Stamm, Karl (* 13.XI.1840)** **1894**
* Gernsheim 13. November 1840; 13. November 1862 Beförderung zum Leutnant im 1. Infanterieregiment, 2. März 1870 Beförderung zum Oberleutnant, 30. Januar 1871 Militär-Verdienst-Kreuz, 1875 Premierleutnant, 4. Januar 1876 Beförderung zum Hauptmann im 1. Infanterieregiment (noch 1881), 17. September 1887 Beförderung zum Major, 16. Februar 1889 in Infanterieregiment Nr. 79 versetzt, 1896 Bezirkskommandeur des Bezirkskommandos I. Darmstadt, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens, des Eisernen Kreuzes 1870 II. Kl., russischer St. Annenorden III. Kl.
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 47; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Hessen 1879, S. 132; Fritz BECK, Geschichte des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-(Leibgarde-)Regiments Nr.115, 1621–1899, Berlin 1899, S. 453 und 550
- 228 v. Starck, Adalbert Karl Ludwig Julius Rinck Frhr. (9.V.1865–21.II.1916)** **EZ 1905** **1894**
* Offenbach am Main 9. Mai 1865; † Wiesbaden 21. Februar 1916; ev.; Vater: Philipp Gustav Julius Rinck Frhr. v. Starck (1825–1910); Mutter: Marie Sophie Wilhelmine Faber (1829–1900); Ehe: Hirzenhain 25. August 1889 Louise (Lilly) Buderus (1869–1930); Jurastudium, Gerichtsakzessist, 28. November 1888 Hofjunker, Major, persönlicher Adjutant Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Hessen, 19. Oktober 1895 Regierungsassessor, Kabinettssekretär, 25. November 1895 Kammerjunker, 28. März 1896 Kreisamtmann Mainz, 27. Oktober 1897 Offenbach, 1. Februar 1899 Ministerialsekretär Ministerium des Innern, Ministerialsekretär, 25. November 1900 Kammerherr der 2. Kammer der Landstände, 1. Mai 1901 ständiger Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, 27. September 1902 Regierungsrat, 4. Oktober 1905 Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und zweiter Beamter des Kreisamts Darmstadt mit dem Amtstitel 'Regierungsrat', 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 1. März 1910 Kreisrat des Kreises Erbach, 10. September 1913 Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und zweiter Beamter des Kreisamts Darmstadt, 10. September 1913 Regierungsrat anlässlich seiner Ernennung zum Rat bei der Provinzialdirektion Starkenburg und Zweiten Beamten des Kreisamts Darmstadt; 2. Juni 1909 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Baden verliehenen Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen, 2. August 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen Verdienstordens vom Heiligen Michael III. Kl.; 28. November 1898 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 26. September 1900 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 14 und S. 48; HuStHB 1905/1906, S. 12 und S. 124; GHR 1888, Beilage Nr. 31, S. 222; GHR 1895, Beilage Nr. 24, S. 197; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 222; GHR 1896, Beilage Nr. 7, S. 59; GHR 1897, Beilage Nr. 26, S. 209; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 275; GHR 1899, Beilage Nr. 10, S. 86; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 255; GHR 1901, Beilage Nr. 6, S. 45; GHR 1902, Beilage Nr. 27, S. 247; GHR 1905, Beilage Nr. 26, S. 228; GHR 1910, Beilage Nr. 8, S. 76; GHR 1913, Beilage Nr. 23, S. 219; GHR 1913, Beilage Nr. 28, S. 250; GHR 1916, Beilage Nr. 8, S. 72; HStAD, G 15 Erbach Nr. E 1; HStAD, R 4 Nr. 1398 (Portrait, um 1910); HStAD, R 4 Nr. 888; GHR 1909, Beilage Nr. 20, S. 161; GHR 1913, Beilage Nr. 20, S. 179
- 229 v. Starck, Karl Frhr.** **1894**
Rittmeister im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 24
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 79
- 230 Stein, Peter († 16.X.1921)** **EZ 1905** **1894**
† Jugenheim 16. Oktober 1921; 1. September 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille in Silber des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 1. August 1899 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Hofdienstjahre, 22. Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen Silbernen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen kleinen Goldenen Medaille am Bande des St. Annenordens, 2. Februar 1905 Verleihung des AEs mit der Inschrift „Für treue Dienste“ anlässlich der Hochzeit von Großherzog Ernst Ludwig, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 9. September 1908 Ruhestandsversetzung
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1893, Beilage Nr. 32, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1897, Beilage Nr. 24, S. 193; GHR 1899, Beilage Nr. Nr. 20, S. 170; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 22; GHR 1908, Beilage Nr. 26, S. 231; Regierungsblatt 1922, Beilage Nr. 3, S. 56; HStAD, G 31 P Nr. 2713 (Teuerungszulage)
- 231 Stöpler, Alexander Ernst (25.VI.1848–14.III.1922)** **EZ 1905** **1894**
* Lauterbach 26. Juni 1848; † Lauterbach 14. März 1922; Vater: Johannes S.; Mutter: Louise geb. Greulich; Ehe: Lauterbach 16. November 1876 Katharina Stöhr, zunächst Kaufmann, später Prokurist in Lauterbach, 1887–1922 Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamter in Lauterbach, 1902–1918 Mitglied (Provinz Oberhessen) der zweiten Kammer der Landstände (Nationalliberal), 25. November 1903 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die

zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 3. Juni 1912 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 129; HuStHB 1905/1906, S. 104; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 9; GHR 1912, Beilage Nr. 18, S. 180; Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 249; HStAD, R 4 Nr. 35495 D (Portrait, um 1900); HStAD, F 27 F Nr. 85 (25-jähriges Dienstjubiläum des Lauterbacher Bürgermeisters und dessen 70. Geburtstag, 1912–1918)

232 Stützel, Paul **1894**
Seit 12. April 1890 Musikdirektor im großherzoglich hessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 25, vormals Stabstrompeter in demselben Regiment, 12. September 1887 Verleihung des Silbernen Kreuzes mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374; GHR 1887, Beilage Nr. 25, S. 186; GHR 1890, Beilage Nr. 10, S. 80

233 Stumpf, Andreas (6.XII.1850–4.III.1902) **1894**
* Viernheim 6. Dezember 1850; † Darmstadt 4. März 1902; 1873 Hofstallbeiknecht, 20. Mai 1876 1876 Kutscher bei der Hofstalldienerschaft, 16. August 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 7. Dezember 1898 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; HStAD, G 31 P Nr. 4402 (Personalakte); GHR 1876, Beilage Nr. 30, S. 372; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1902, Beilage Nr. 9, S. 100; HStAD, G 15 Heppenheim Nr. Y 496 (Erteilung einer Baugenehmigung)

T

U

234 Usinger, Dr. Wilhelm Philipp Julius (20.V.1828–19.II.1902) **1894**
* Wimpfen 20. Mai 1828, † Darmstadt 19. Februar 1902; Vater: Ludwig Friedrich Usinger (* 1802), Lehrer; Mutter: Karoline, geb. Franz; Ehe: Bensheim 12. August 1857 Luise Jeannette Müller (1831–1857); 1849 Dr. jur., Akzessist, 1859 Kreisassessor Bensheim, Groß-Gerau und Offenbach, 1872 Kreisrat Bensheim, 1872–1878 Mitglied des Landtags, 1882 Ehrenbürger von Lampertheim, 24. Februar 1883 Ehrenzeichen für Verdienste während der Wassersnot 1882/83, 1888 Ehrenbürger von Bensheim, 1888 Ministerialrat Ministerium des Innern, 1896 Geheimrat, 1898 Ministerialrat i. P., Geheimer Rat zu Darmstadt
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 102; GHR 1902, Beilage Nr. 9, S. 100; Darmstädter Zeitung 1882, S. 1196 und 1523; HStAD, R 4 Nr. 1435 (Portrait, um 1890); HStAD, G 15 Bensheim Nr. E 165 (Personalakte)

V

235 Vetzberger, Karl Leonhard († 4.IV.1919) **1894**
† Nidda 4. April 1919; Aktuariatsaspirant aus Hungen, 16. September 1879 Gerichtsvollzieher mit Amtssitz Hungen, 7. Dezember 1881 Gerichtsvollzieher mit Amtssitz Ortenberg, 6. März 1895 Gerichtsvollzieher zu Nidda, 12. Juni 1907 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 28. August 1909 Krone zum Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 25. August 1909 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Schriftführer des Landesausschusses hessischer freiwilliger Feuerwehren
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 278; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 173; GHR 1881, Beilage Nr. 27, S. 200; GHR 1895, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1907, Beilage Nr. 20, S. 172; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 211; GHR 1909, Beilage Nr. 25, S. 216; Regierungsblatt 1919, Beilage Nr. 14, S. 144; HStAD, G 26 B Nr. 141 (1870–1909)

236 Viel (auch: Viél), Wilhelm **1894**
Zunächst provisorischer Koch, 27. Mai 1872 Hofkoch, 16. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der preußischen Medaille zum Roten Adlerorden, 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 20. März 1897 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Pensionierung, 20. März 1897 pensioniert
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 18; GHR 1872, Beilage Nr. 30, S. 261; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 6, S. 49; GHR 1897, Beilage Nr. 10, S. 82

237 Vogt, Dr. Emil **1894**
Apotheker in Butzbach, Schriftführer der Kriegerkameradschaft „Hassia“, 16. Dezember 1882 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 11. März 1890 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens IV. Kl., 25. November 1896 Medizinalrat, 1896 Abgeordneter in der Zweiten Kammer der Landstände, 2. August 1899 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Februar 1901 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenordens III. Kl., 15. September 1906 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen mit der Krone, 2. September 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Roten Adlerordens III. Kl., 5. April 1913 Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 99; GHR, Beilage Nr. 27, S. 197; GHR 1890, Beilage Nr. 6, S. 48; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 235; GHR 1899, Beilage Nr. 20, S. 170; GHR 1901, Beilage Nr. 2, S. 17; GHR 1906, Beilage Nr. 25, S. 236; GHR 1908, Beilage Nr. 25, S. 220; GHR 1913, Beilage Nr. 6, S. 51

238 Volz, Joh. Heinrich **EZ 1905** **1894**
seit 16. März 1893 Hauswarter bei der Schloss- und Palaisverwaltung Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 13. März 1917 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1893, Beilage Nr. 7, S. 43; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91

W

239 Waas, Martin († 5.II.1916)

1894

† Darmstadt 5. Februar 1916; vorher ev. Pfarrer zu Helsen (Fürstentum Waldeck), 26. Februar 1888 ev. Pfarrer zu Lampertheim, 25. April 1888 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Waldeck'schen Verdienstordens III. Kl., 19. Juli 1890 ev. Stadtpfarrer zu Darmstadt, 25. November 1894 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1896 Oberkonsistorialrat beim Oberkonsistorium, geistliches Mitglied
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 151; GHR 1888, Beilage Nr. 6, S. 43; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; GHR 1890, Beilage Nr. 19, S. 150; GHR 1894, Beilage Nr. 30, S. 245; GHR 1916, Beilage Nr. 4, S. 32; HStAD, O 14 Nr. 275 (Eintrag in Andenkenbuch); HStAD, G 31 P Nr. 4370 (Personalakte)

240 Weber, August Wilhelm (31.I.1829–11.X.1900)

1894

* Darmstadt 31. Januar 1829; † Darmstadt 11. Oktober 1900; Vater: Gottfried Jakob Weber (1779–1839); Mutter: Auguste geb. v. Dusch; Ehe: Darmstadt 18. Mai 1858 Antonie Emmerling (* 1833); Hofgerichtsakzessist, 25. Mai 1857 Landgerichtsassessor Darmstadt, 30. Oktober 1858 Stadtgericht Darmstadt, 19. September 1868 Hofgerichtsassessor, 26. Juni 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens III. Kl., 13. November 1869 Hofgerichtsrat Darmstadt, 22. Juni 1871 Militär-Sanitäts-Kreuz, 6. September 1871 Verleihung des EK. II. Kl., 20. März 1872 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des bayerischen Verdienstkreuzes für die Jahre 1870 und 1871, 20. März 1872 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des Sächsischen Albrechtsordens, 23. Juli 1872 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des württembergischen Olga-Ordens, 12. Februar 1875 Ministerialrat Ministerium des Innern und der Justiz, 3. August 1877 Zweiter Regierungskommissär bei der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft, juristischer Beirat, 3. Juli 1878 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 3. November 1878 Mitglied der landesherrlichen Einweisungskommission für die 2. Kammer, 17. Dezember 1879 Mitglied der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 15. September 1881 Mitglied der landesherrlichen Einweisungskommission für die 2. Kammer, 30. Dezember 1883 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen Erinnerungszeichens vom Roten Kreuz, 22. Juli 1884 Direktor der Prüfungskommission für das Justiz- und Verwaltungsfach, 1. August 1884 Präsident Ministerium der Finanzen, 7. August 1884 auf Nachsuchen von der Stelle bei der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft entbunden, 20. Mai 1885 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. August 1886 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 24. Juni 1887 Wirklicher Geheimer Rat, 12. September 1889 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1890 Minister, 25. November 1892 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1896 Minister der Finanzen, wirklicher Geheimer Rat, 29. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens I. Kl., 7. April 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens I. Kl. 2. Juli 1898 Verleihung der Krone zum Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 2. Juli 1898 i.R., 1868–1898 Vorsitzender Landesverein Rotes Kreuz
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 101; GHR 1857, Beilage Nr. 17, S. 203; GHR 1858, Beilage Nr. 9, S. 112; GHR 1858, Beilage Nr. 42, S. 576; GHR 1868, Beilage Nr. 56, S. 1182; GHR 1869, Beilage Nr. 31, S. 546; GHR 1869, Beilage Nr. 58, S. 927; GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 372; GHR 1872, Beilage Nr. 18, S. 109; GHR 1872, Beilage Nr. 20, S. 121; GHR 1872, Beilage Nr. 36, S. 303; GHR 1875, Beilage Nr. 7, S. 99; GHR 1877, Beilage Nr. 40, S. 336; GHR 1878, Beilage Nr. 19, S. 148; GHR 1878, Beilage Nr. 24, S. 191; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1878, S. 142; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1879, S. 148; GHR 1880, Beilage Nr. 3, S. 19; GHR 1881, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1884, Beilage Nr. 1, S. 5; GHR 1884, Beilage Nr. 19, S. 148; GHR 1884, Beilage Nr. 21, S. 168; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1885, Beilage Nr. 9, S. 68; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 195; GHR 1887, Beilage Nr. 22, S. 165; GHR 1889, Beilage Nr. 24, S. 208; GHR 1890, Beilage Nr. 30, S. 226; GHR 1892, Beilage Nr. 27, S. 213; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 72; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 191; GHR 1898, Beilage Nr. 21, S. 195; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 261; HStAD, G 31 P in Nr. 4406 (Personalakte)

241 Weber, Georg (* 17.VI.1862)

EZ 1905

1894

* 17. Juni 1862; zwischen 1890–1916 Kammersänger und Schauspieler am Hoftheater in Darmstadt, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 20. April 1910 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl.
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 26; HuStHB 1905/1906, S. 26; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 224; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1910, Beilage Nr. 17, S. 146; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 266

242 Weber, Dr. jur. Hermann Heinrich Georg Wilhelm (18.XI.1830–4.IV.1902)

1894

* Assenheim 18. November 1830; † Offenbach 4. April 1902; Vater: Leonhard W. (1794–1879), isenburg-wächtersbacher Kammerrat; Mutter: Eleonore geb. Brill; Ehe: 1859 Ottilie Thudichum (* 18. Dezember 1836); ab 1847 Jurastudium in Gießen und Heidelberg, 1854 Gerichtsakzessist in Offenbach, 1855 Promotion zum Dr. jur., 13. Oktober 1858 Hofgerichtsadvokat in Gießen, 15. November 1862 Hofgerichtsadvokat in Darmstadt, 1880–1896 Rechtsanwalt in Offenbach, 3. Mai 1890 Justizrat, 2. Juni 1894 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1893–1896 Erster Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, 25. November 1898 Geheimer Justizrat, 25. November 1898 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 4. November 1899 Notar mit Amtssitz in Offenbach, 7. Februar 1900 Mitglied des Disziplinarhofs für Notare, 17. Januar 1901 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums, 20. November 1901 Ruhestandsversetzung, 1874–1878, 1888–1896 Mitglied des Landtags Großherzogtum Hessen, 2. Kammer (Nationalliberal)
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 97; GHR 1858, Beilage Nr. 38, S. 535; GHR 1862, Beilage Nr. 40, S. 697; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 90; GHR 1890, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1894, Beilage Nr. 17, S. 129; GHR 1898, Beilage Nr. 16, S. 159; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 282; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 253; GHR 1900, Beilage Nr. 3, S. 24; GHR 1901, Beilage Nr. 1, S. 2; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 223, Hessische Abgeordnete 1820–1933, Darmstadt 1980, S. 263; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 665/45 (Nachlass Amtsgericht); HStAD, R 4 Nr. 35505 D (Portrait, mit Komturkreuz II. Kl. des PO, um 1900)

243 Weber, Konrad (15.X.1844–8.VIII.1914)

EZ 1905

1894

* Eichelsachsen 15. Oktober 1844; † Darmstadt 8. August 1914; Hofstallbeiknecht aus Eichelsachsen, 22. Dezember 1868 Hofkutscher, Träger des hessischen Felddienstzeichens (Allgemeine Kriegsdenk Münze), 28. Oktober 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen silbernen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juni 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 5. Dezember 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 22.

Oktober 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom König der Hellenen verliehenen silbernen Verdienstmedaille, 4. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Annenordens, 21. Dezember 1904 Hofstallfouragemeister, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 7. Dezember 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Herzog-Regenten von Braunschweig verliehenen Verdienstkreuzes II. Kl., 17. März 1913 Verleihung der Krone zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 17. März 1913 Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 22; GHR 1869, Beilage Nr. 3, S. 20; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 276; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 239; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1904, Beilage Nr. 31, S. 282; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1910, Beilage Nr. 32, S. 291; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 42; GHR 1913, Beilage Nr. 5, S. 48; GHR 1914, Beilage Nr. 22, S. 200; HStAD, G 31 P in Nr. 4406 (Personalakte)

244 Weigold, Friedrich

EZ 1905

1894

Hofgartengehilfe aus Darmstadt, 11. Dezember 1890 Hofgartenassistent, 25. November 1896 Hofgärtner der Hofgärtnerei Mathildenhöhe (aber bereits seit 1894 dort tätig), 1. September 1897 Hofgärtner bei der Hofgärtnerei Bessungen einschließlich Prinz Emilsgarten, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der großen Goldenen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 25. November 1907 Hofgarteninspektor, 16. November 1910 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 17. Mai 1913 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Prinzregenten von Bayern verliehenen St. Michaelsordens IV. Kl., 1. Januar 1916 Verleihung des Hofdienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 13. März 1917 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. mit der Krone des Ordens Stern von Brabant, war ab 1919 auch im Volksstaat Hessen als Garteninspektor tätig

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; GHR 1890, Beilage Nr. 30, S. 227; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 233; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 182; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 276; HuStHB 1905/1906, S. 19; GHR 1907, Beilage Nr. 30, S. 269; GHR 1910, Beilage Nr. 30, S. 265; GHR 1913, Beilage Nr. 8, S. 68; GHR 1916, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 91; HStAD, G 31 P in Nr. 2774 (Personalakte)

245 Weitzel, Konrad († 11.X.1918)

1894

† Darmstadt 11. Oktober 1918; zunächst Kanzleiwärter, 22. August 1874 Kanzleidiener beim Staatsministerium, 27. Oktober 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Roten Adlerorden, 3. November 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der russischen St. Annen-Medaille, 25. November 1899 Hausverwalter, 14. Oktober 1903 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 14. Oktober 1903 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 103; GHR 1874, Beilage Nr. 43, S. 502; GHR 1895, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 260; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 238; GHR 1903, Beilage Nr. 27, S. 243; GHR 1918, Beilage Nr. 23, S. 223; HStAD, G 31 P Nr. 4094 (Personalakte)

246 Werner, Emil (5.X.1845–2.III.1934)

EZ 1905

1894

* 5. Oktober 1845; † Darmstadt 2. März 1934; ursprünglich Schauspieler, 17. Juni 1873 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 16. August 1892 Verleihung der hessischen Goldenen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft, Geheimer Hofrat, 30. April 1894 Ober-Regisseur, 25. November 1895 Direktor des Hoftheaters und der Hofmusik zu Darmstadt, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens II. Kl., 14. Dezember 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Sachsen-Coburg-Gotha'schen Medaille für Kunst und Wissenschaft, 14. Dezember 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten-Adler-Ordens IV. Kl., des bayerischen Verdienstordens II. Kl. vom heiligen Michael und des mecklenburgischen Ehrenkreuzes des Greifenordens, 25. November 1900 Generaldirektor des Hoftheaters und der Hofmusik, 2. April 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Großherzog von Sachsen verliehenen Komturkreuzes des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Kaiser von Russland verliehenen St. Stanislausorden II. Kl. mit dem Stern, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 23. Mai 1910 Geheimer Hofrat, 1. Juli 1912 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 1. Juli 1912 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 24; GHR 1873, Beilage Nr. 32, S. 225; GHR 1892, Beilage Nr. 24, S. 188; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 92; GHR 1895, Beilage Nr. 27, S. 223; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1896, Beilage Nr. 30, S. 241; GHR 1897, Beilage Nr. 9, S. 73; GHR 1900, Beilage Nr. 28, S. 258; GHR 1902, Beilage Nr. 10, S. 108; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 2; GHOL 1907, S. 34; GHR 1910, Beilage Nr. 23, S. 191; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 225; GHR 1912, Beilage Nr. 23, S. 231; Regierungsblatt 1934, Beilage Nr. 17, S. 126; HStAD, G 55 Nr. 154/6 (Personalakte Landestheater); HStAD, D 8 Nr. 136/50; HStAD, D 8 Nr. 136/12 (Personalakte); G 31 P Nr. 2735 (Personalakte MdI); HStAD, R 4 Nr. 18933 (Portrait mit angelegten Orden, um 1900)

247 v. Werner, Karl Ludwig Christian (18.VIII.1833–11.II.1898)

1894

* Darmstadt 18. August 1833; Darmstadt 11. Februar 1898; Vater: Leopold v. W. (1804–1891), Kammerherr und hessischer Oberzeremonienmeister; Mutter: Karoline Dorothea Friederike geb. v. Fabrice; Ehe: Darmstadt 24. August 1865 Marie (Berta) Freiin v. Schäffer-Bernstein (1831–1910); zunächst Gerichtsakzessist, 30. Dezember 1856 Hofjunger, 1. April 1865 Kammerjunger, 1. April 1865 Ministerialsekretär 3. Klasse beim Ministerium des großherzoglichen Hauses und des Äußern, 22. Oktober 1866 desgl. 2. Klasse, 8. November 1866 Kammerherr, 30. Oktober 1868 Ministerialsekretär 1. Kl., 12. Dezember 1869 Verleihung des russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Kl., 1. März 1871 Titel Legationsrat, 24. Dezember 1872 Hofzeremonienmeister, 17. Juni 1873 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. Juli 1873 des russischen St. Annen-Ordens II. Kl., 1. August 1873 Charakter Geheimer Legationsrat, 12. Juni 1875 Verleihung des Kommandeurkreuzes II. Kl. des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 28. Juni 1875 des Komturkreuzes I. Kl. des sächsischen Albrechts-Ordens, 30. September 1875 Mitglied der landesherrlichen Einweisungskommission für die 2. Kammer, 2. Juni 1876 Verleihung des preußischen Rote Adler-Ordens II. Kl., 25. Juni 1876 Ministerialrat am Gesamtministerium, 11./13. Juli 1877 Verleihung des oldenburgischen Groß-Komturkreuzes des Haus- und Verdienstordens Herzogs Peter Friedrich Ludwigs und des mecklenburg-schweriner Groß-Komturkreuzes des Ordens der Wendischen Krone, 27. September 1877 des preußischen Kronen-Ordens II. Kl., 3. November 1878 landesherrlicher Kommissär für die 1. Kammer, 15. September 1881 desgl., 14. August 1884 Verleihung des russischen St. Stanislaus-Ordens I. Kl., 23. Oktober 1884 landesherrlicher Kommissär 1. Kammer, 25. April 1885 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 12. September 1886 Charakter Geheimrat, 8. November 1887 nach Gesetz vom 17.06.1874 über die landständische Geschäftsordnung zum landesherrlichen Kommissär für die 1. Kammer ernannt, 6. Juni 1888 Verleihung des Sterns zum preußischen Roten Adler-Orden, 22. März 1891 Oberzeremonienmeister, 13. April 1892 Verleihung des Großkreuzes des olden-

burgischen Haus- und Verdienstordens Herzogs Peter Friedrich Ludwigs, 23. April 1892 des Großkreuzes des belgischen Leopoldordens, 2. Juni 1893 des Großkreuzes des badischen Ordens vom Zähringer Löwen, 26. November 1893 des vom Prinzregenten v. Bayern verliehenen Verdienstkreuzes vom Heiligen Michael I. Kl., 19. April 1894 des Komturkreuzes II. Kl. des Ludewigs-Ordens, 7. April 1894 des vom König v. Württemberg verliehenen Großkreuzes des Friedrichsordens, 11. Juli 1894 des Großkreuzes des Albrecht-Ordens, verliehen vom König v. Sachsen, 15. August 1894 des russischen St. Annenordens, 10. Oktober 1894 des vom deutschen Kaiser und preußischen König verliehenen Kronenordens I. Kl., 23. Februar 1895 des vom Kaiser v. Russland verliehenen Weißen Adler-Ordens, 1896 Geheimer Staatsrat im Staatsministerium

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 9; GHR 1857, Beilage Nr. 2, S. 12; GHR 1865, Beilage Nr. 19, S. 243; GHR 1865, Beilage Nr. 16, S. 180; GHR 1866, Beilage Nr. 49, S. 433; GHR 1866, Beilage Nr. 53, S. 529; GHR 1868, Beilage Nr. 59, S. 1232; GHR 1869, Beilage Nr. 58, S. 927; GHR 1871, Beilage Nr. 14, S. 150; GHR 1873, Beilage Nr. 1, S. 4, Beilage Nr. 31, S. 214, Beilage Nr. 35, S. 250, Beilage Nr. 37, S. 266; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 387; GHR 1875, Beilage Nr. 34, S. 403, Beilage Nr. 46, S. 522; GHR 1876, Beilage Nr. 30, S. 371, GHR 1876, Beilage Nr. 35, S. 442; GHR 1877, Beilage Nr. 43, S. 356; GHR 1878, Beilage Nr. 28, S. 192; GHR 1881, Beilage Nr. 24, S. 181; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174, GHR 1884, Beilage Nr. 26, S. 201; GHR 1885, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1886, Beilage Nr. 25, S. 199; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 142; GHR 1891, Beilage Nr. 2, S. 65; GHR 1892, Beilage Nr. 12, S. 95; GHR 1893, Beilage Nr. 19, S. 135, Beilage Nr. 31, S. 232; GHR 1894, Beilage Nr., S. 912; GHR 1894, Beilage Nr. 9, S. 66; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1894, Beilage Nr. 24, S. 186; GHR 1894, Beilage Nr. 29, S. 241; GHR 1895, Beilage Nr. 5, S. 38; GHR 1896, Beilage Nr. 22, S. 175; HStAD, R 4 Nr. 25.168 (Portrait, Kinderbildnis, um 1846); HStAD, O 3 Nr. 337/9 (Portrait, um 1855); HStAD, O 3 Nr. 336/3 (Portrait, um 1858); HStAD, O 3 Nr. 336/37 (Portrait, mit angelegten Ordensdekorationen, um 1892); HStAD, O 3 Nr. 336/30 (Portrait, mit Ordensstern auf der Brust, um 1895); HStAD, O 3 Nr. 336/32 (Aufnahme auf Totenbett)

248 Wernher, Paul (19.V.1839–3.XII.1901)

1894

* Nierstein 19. Mai 1839; † Darmstadt 3. Dezember 1901; Ehe: Darmstadt 2. Juli 1872 Caroline Keim (1849–1885); Besuch der Höheren Gewerbeschule Darmstadt, 1885 Freiwilliger Artillerie-Korps, 1858 Portepée-Korporal, 6. Oktober 1858 Leutnant Garde-Chevauxlegers-Regiment, 1860 2. Reiter-Regiment, 1861–1864 im Generalquartiermeisterstab, 26. Juli 1864 Oberleutnant 1. Reiter-Regiment, 1867–1868 im Militär-Reit-Institut Hannover, 1868 Rittmeister u. Eskadron-Chef 1. Reiter-Regiment, 2. Mai 1869 2. Reiter-Regiment, 18. August 1876 Ritterkreuz I. Kl. mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1877 Adjutant 16. Division Trier, 1877 Adjutant Großherzogs Ludwig IV. v. Hessen und bei Rhein, Major Leib-Drägoner-Regiment, Flügeladjutant des Großherzogs, 12. September 1884 Ritterkreuz I. Kl. des Ludewigsordens, 1885 Oberstleutnant, 1888 Oberst, 12. September 1888 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1890 Generalmajor und -adjutant, 18. März 1892 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 1894 Generalleutnant, 19. April 1894 Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1898 Großkreuz des Ludewigsordens, 1899 General der Kavallerie Leib-Drägoner-Regiment, Generaladjutant des Großherzogs, 22. September 1899 Generaladjutant à la Suite, zudem Träger des Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 33; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 549; GHR 1865, Beilage Nr. 5, S. 50; GHR 1870, Beilage Nr. 58, S. 711; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 478; GHR 1884, Beilage Nr. 24, S. 184; GHR 1888, Beilage Nr. 26, S. 190; GHR 1892, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1894, Beilage Nr. 12, S. 91; GHR 1898, Beilage Nr. 32, S. 270; GHR 1899, Beilage Nr. 28, S. 257; HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18106 (Eheverträge); HStAD, R 4 Nr. 30316 GF (Portrait, 1897, mit angelegten Ordensdekorationen); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 978/7806 (Amtsgericht, Hinterlegungen)

249 Westerweller von Anthoni, Franz Wilhelm Adolf Paul (26.VI.1827–9.VI.1912)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 26. Juni 1827; † Darmstadt 9. Juni 1912; Ehe: Anna Gräfin von Seinsheim (1831–1925); Kadettkorporal vom 2. Infanterie-Regiment, 12. August 1846 Leutnant im 3. Infanterie-Regiment, 16. August 1849 zur Pionierkompanie versetzt, Juni 1852 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 28. Januar 1855 Oberleutnant 2. Großherzoglich Hessisches Infanterie-Regiment Nr. 116, 25. Mai 1859 im Generalquartiermeisterstab, 15. Oktober 1861 charakt. Hauptmann, 4. November 1862 zur Disposition des Prinzen Ludwig gestellt, 5. Januar 1866 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Kommandeurkreuzes des belgischen Leopoldordens, 1. Juni 1868 Major, 29. April 1868 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Komturkreuzes des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, 31. Januar 1869 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Kronenordens II. Kl., 30. Januar 1871 Verleihung des Militär-Verdienst-Kreuzes, 31. Dezember 1871 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ludewigsordens, 1875 Hofmarschall und Flügeladjutant S. K. H. des Prinzen Ludwig von Hessen (Ludwig IV.), Oberstleutnant von der Infanterie, 18. August 1876 Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. August 1877 Hofmarschall, 12. September 1883 Kommandeurkreuz II. Kl. des Ludewigsordens, 5. Juni 1884 Exzellenz, 25. April 1885 Komturkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 24. Mai 1888 Großkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 9. Mai 1889 unter die Offiziere à la suite der Infanterie aufgenommen, 1. Juli 1893 Großkreuz des Ludewigsordens, 23. November 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des Verdienstordens der bayerischen Krone, Obersthofmarschall, General der Infanterie a.D., 12. September 1900 Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille für Landwirtschaft, 3. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Großkreuzes des griechischen Erlöserordens, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 12. Januar 1907 Erhebung in den Freiherrnstand des Großherzogtums für sich und seine gegenwärtigen und zukünftigen ehelichen Nachkommen, zudem Träger des hessischen Felddienstzeichens

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 9; HuStHB 1905/06, S. 8; GHR 1846, Beilage Nr. 27, S. 328; GHR 1849, Beilage Nr. 61, S. 514; GHR 1852, Beilage Nr. 41, S. 321; GHR 1855, Beilage Nr. 13, S. 176; GHR 1859, Beilage Nr. 40, S. 554; GHR 1862, Beilage Nr. 13, S. 150; GHR 1862, Beilage Nr. 44, S. 732; GHR 1867, Beilage Nr. 15, S. 161; GHR 1868, Beilage Nr. 32, S. 810; GHR 1868, Beilage Nr. 35, S. 840; GHR 1870, Beilage Nr. 56, S. 686; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 474; GHR 1877, Beilage Nr. 39, S. 330; GHR 1883, Beilage Nr. 23, S. 180; GHR 1884, Beilage Nr. 14, S. 112; GHR 1885, Beilage Nr. 7, S. 55; GHR 1888, Beilage Nr. 19, S. 141; GHR 1889, Beilage Nr. 13, S. 127; GHR 1893, Beilage Nr. 20, S. 145; GHR 1893, Beilage Nr. 31, S. 223; GHR 1900, Beilage Nr. 25, S. 214; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1907, Beilage Nr. 18, S. 156; GHR 1912, Beilage Nr. 26, S. 256; W. BIGGE, Geschichte des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm ..., Berlin 1903; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen, Darmstadt 1875, S. 60; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1879, S. 131; HStAD, F 23 A Nr. 329/15 (Briefwechsel mit Carl Graf von Schlitz, 1868–1878); HStAD, D 27 A Nr. 43/35 (Portrait, um 1862); HStAD, D 27 A Nr. 54/50 (Portrait, um 1865); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 18113 (Ehevertrag, 1866); HStAD, D 27 A Nr. 79/8 (Portrait im Kostüm, 1906)

250 Willich genannt von Pöllnitz, Ferdinand (1847–1919)

1894

* 1847; † 1919; 21. Dezember 1869 Hofstalljunker, 21. Juli 1870 Landwehroffizier der Kavallerie, 12. Mai 1871 Militär-Verdienst-Kreuz, 14. August 1871 auf Nachsuchen aus dem aktiven Dienst entlassen und zum Leutnant à la suite der Kavallerie ernannt, 5. Juni 1875 Hofstallmeister, 29. Juni 1875 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Wladimirordens IV. Kl. und des Ritterkreuzes des sächsischen Albrechtsordens, 16. Oktober 1878 Ernennung zum Landstallmeister, 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des preußischen Roten Adlerordens III. Kl., 25. November 1901 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des

Großmütigen, 4. Januar 1902 Oberlandstallmeister, 25. November 1902 Verleihung des Ehrenkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1905 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 7. März 1908 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Großherzog von Oldenburg verliehenen Ehren-Komturkreuzes des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig, 12. Juni 1916 Verleihung der Krone zum Komturkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 12. Juli 1916 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, danach Gutsbesitzer in Reinheim, zudem Träger der preußischen Kriegsdenkmünze 1870/71 von Bronze für Kämpfer und der Zentenarmedaille

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 10; Verzeichnis der mit Großherzoglich Hessischen Orden und Ehrenzeichen dekorierten Personen, Darmstadt 1875, S. 75; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogthums Hessen 1879, S. 140; Hof- und Staatshandbuch des Großherzogtums Hessen 1898, S. 249; GHR 1869, Beilage Nr. 60, S. 955; GHR 1871, Beilage Nr. 5, S. 47; GHR 1871, Beilage Nr. 33, S. 375; GHR 1875, Beilage Nr. 33, S. 388; GHR 1875, Beilage Nr. 34, S. 403; GHR 1878, Beilage Nr. 27, S. 185; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1901, Beilage Nr. 25, S. 212; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 51; Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 273; GHR 1908, Beilage Nr. 5, S. 49; GHR 1916, Beilage Nr. 13, S. 110; GHR 1916, Beilage Nr. 14, S. 120; Vom Adelshof zum Kulturzentrum. Hofgut Reinheim, Reinheim 1991, S. 11; HStAD, R 4 Nr. 28.469 (Portrait, um 1910)

251 Winsloe, Arthur (* 13.VII.1849?) 1894
* Forres-House (Schottland) 13. August 1849; Stabsoffizier im Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments Nr. 23, Major
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 76

252 Winter, Josef EZ 1905 1894
1. August 1877 Hofkutscher, 28. Mai 1888 Kanzleidiener bei dem Hofmarstallamt, 26. Januar 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Sachsen-Ernestinischen Verdienstmedaille in Silber, 1. April 1896 Verleihung des AE's mit der Inschrift „Für treue Dienste“, 29. Oktober 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Medaille des russischen St. Stanislausordens, 21. Juni 1897 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 7. Februar 1900 Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille des Ludewigsordens anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 6. Februar 1909 Ruhestandsversetzung unter Anerkennung mehr als 50-jähriger Dienste, zudem Träger des Felddienstzeichens
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 21; HuStHB 1905/1906, S. 21; GHR 1877, Beilage Nr. 40, S. 336; GHR 1888, Beilage Nr. 18, S. 135; GHR 1894, Beilage Nr. 3, S. 16; GHR 1896, Beilage Nr. 10, S. 84; GHR 1897, Beilage Nr. 29, S. 229; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1900, Beilage Nr. 2, S. 15; GHR 1909, Beilage Nr. 5, S. 43

253 Winter, Ludwig (* 23.IX.1847) EZ 1905 1894
* 23. September 1847; Finanzaspirant aus Darmstadt, 6. Juni 1872 Probator II. Klasse bei der Oberrechnungskammer, 5. Dezember 1873 Hoftheater- und Hofmusik-Sekretär, 19. März 1887 Direktionsrat in der Verwaltung des Hoftheaters, 25. November 1879 Ritterkreuz II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 4. November 1896 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Stanislausordens III. Kl., 5. Januar 1898 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens II. Kl., 2. Januar 1898 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 21. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des russischen St. Annenordens III. Kl., 25. November 1905 Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 20. April 1910 Hofrat, 5. Januar 1913 Verleihung des Ritterkreuzes II. Kl. des Ludewigsordens, 20. November 1916 Geheimer Direktionsrat, 29. März 1920 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 23; HuStHB 1905/1906, S. 24; HStAD, G 55 Nr. 156/10 (Personalakte); HStAD, D 8 Nr. 136/22 (1881–1900); GHR 1872, Beilage Nr. 30, S. 262; GHR 1874, Beilage Nr. 4, S. 64; GHR 1887, Beilage Nr. 10, S. 73; GHR 1880, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1896, Beilage Nr. 29, S. 232; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1898, Beilage Nr. 1, S. 6; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 249; GHR 1905, Beilage Nr. 30, S. 275; GHR 1910, Beilage Nr. 18, S. 154; GHR 1913, Beilage Nr. 1, S. 3; GHR 1917, Beilage Nr. 2, S. 33; Regierungsblatt 1920, Beilage Nr. 6, S. 47

254 Witt, Franz Adam (10.XI.1845–7.II.1929) EZ 1905 1894
* Semd 10. November 1845; † Darmstadt 7. Februar 1929; Reservegefreiter aus Semd, ursprünglich Weißbinder von Beruf, 24. April 1872 Saalwärter, dann Hoflakai, 15. Juni 1884 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille am Bande des russischen St. Stanislausordens, 25. November 1892 Hausverwalter zu Seeheim (Kabinettsgut), 21. Juli 1897 Verleihung des Dienstehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 7. November 1903 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm vom Kaiser von Russland verliehenen großen Goldenen Medaille am Bande des St. Stanislausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 18. Oktober 1905 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 20; GHR 1872, Beilage Nr. 24, S. 178; GHR 1884, Beilage Nr. 22, S. 174; GHR 1892, Beilage Nr. 28, S. 218; GHR 1897, Beilage Nr. 23, S. 189; GHR 1903, Beilage Nr. 28, S. 248; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 27, S. 235; HuStHB 1905/1906, S. 20; HStAD, G 31 P Nr. 2745 (Personalakte)

255 v. Witzendorff, Ulrich (* 19.III.1847) 1894
* Schwerin 19. März 1847; 16. August 1889 als Major vom Feldartillerie-Regiment Nr. 4 zum Feldartillerieregiment Nr. 25 versetzt, 14. Oktober 1890 als Oberstleutnant zum Kommandeur des Feldartillerie-Regiments Nr. 25 ernannt, Oberst à la suite im Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25, 15. Mai 1895 Oberst à la suite des Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und Kommandeur der 13. (königlich württembergischen) Feldartillerie-Brigade ernannt, 4. April 1896 zum Generalmajor befördert
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 84; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 425

256 v. Wöllwarth-Lauterburg, Otto Frhr. (* 20.VI.1872) EZ 1905 1894
* Hohenroden (Württemberg) 20. Juni 1872; 24. März 1892 als Unteroffizier vom Kadettenkorps, 20. Mai 1893 Beförderung zum Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25, 1905 Oberleutnant im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 28. Oktober 1909 als Hauptmann in das Feldartillerie-Regiment Nr. 49 versetzt
Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 83; HuStHB 1905/1906, S. 79; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 425

257 Wolf, Philipp († 19.VI.1909) 1894

† Darmstadt 19. Juni 1909; zunächst im Militär als Bedienungskanonier, ab 12. Mai 1865 Hoflakai und später (vor 1894) Kammerdiener, 25. März 1880 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der kleinen goldenen Verdienstmedaille des russischen St. Annenordens, 3. November 1880 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der rumänischen Verdienstmedaille II. Kl., 10. Dezember 1889 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Medaille zum preußischen Rote-Adler-Orden, 29. April 1892 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des österreichischen Verdienstkreuzes, 19. Dezember 1893 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Verdienstmedaille in Gold des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 4. Juli 1894 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des silbernen Kreuzes des sächsischen Albrechtsordens, 21. Juli 1897 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 12. Februar 1902 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 17; GHR 1865, Beilage Nr. 22, S. 292; GHR 1880, Beilage Nr. 12, S. 95; GHR 1880, Beilage Nr. 27, S. 209; GHR 1889, Beilage Nr. 28, S. 241; GHR 1892, Beilage Nr. 13, S. 104; GHR 1893, Beilage Nr. 38, S. 226; GHR 1894, Beilage Nr. 21, S. 159; GHR 1897, Beilage Nr. 22, S. 181; GHR 1902, Beilage Nr. 3, S. 48; GHR 1909, Beilage Nr. 24, S. 208

258 Wolfskehl, Otto (9.XI.1841–15.VIII.1907)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 9. November 1841; † Darmstadt 15. August 1907; Vater: Karl W. (1814–1863), Bankier; Mutter: Johanna geb. Kaula; 1. Ehe: 1868 isr.: Paula Simon (1848–1876); 2. Ehe: Darmstadt 14. Juli 1878, ev.: Eleonore Elise gen. Lilli, geb. Schulz, (1851–1920); 1874–1907 Stadtverordneter Darmstadt; 1875–1898 MdL Hessen (NL), Präsident der 2. Kammer der Landstände, Mitbegründer der Starkenburg Loge, Darmstadt, 19. September 1879 Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 12. November 1879 Bestätigung seiner Wahl zum Stellvertreter des landständischen Mitglieds bei der Staatsschulden-Kommission, 12. Dezember 1882 Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Darmstadt, 4. April 1891 Bestätigung seiner Wahl zum Stellvertreter des landständischen Mitglieds bei der Staatsschulden-Kommission, 25. November 1893 Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1896 Zweiter Präsident der Zweiten Kammer der Landstände, Bankier in Darmstadt, 25. November 1902 Verleihung der Krone zum Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 25. November 1903 Verleihung des Komturkreuzes II. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hessischen Landes-Hypothekenbank mit Sitz in Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 97; GHR 1879, Beilage Nr. 22, S. 173; GHR 1879, Beilage Nr. 26, S. 201; GHR 1882, Beilage Nr. 27, S. 197; GHR 1891, Beilage Nr. 11, S. 87; GHR 1893, Beilage Nr. 30, S. 213; GHR 1902, Beilage Nr. 29, S. 261; GHR 1904, Beilage Nr. 2, S. 7; HuStHB 1905/1906, S. 380; Hessische Abgeordnete 1820–1933 (2. Kammer), Darmstadt 1980; Carlo SCHNEIDER, Die Friedhöfe in Darmstadt, Darmstadt 1991, S. 69; HStAD, R 12 F Nr. 123 (Materialsammlung); HStAD, G 28 Darmstadt Nr. F 2983/21 (Eheverträge); HStAD, R 4 Nr. 35523 (Portrait, um 1890); HStAD, R Nr. 41 (Portrait, um 1900)

X

X

Z

259 v. Zangen II., Reinhard (* 23.I.1870)

1894

* Darmstadt 23. Januar 1870; 17. November 1892 als Sekondeleutnant vom Infanterieregiment Nr. 115 zum Feldartillerie-Regiment Nr. 25 versetzt, 1896 Sekondeleutnant im Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25, 20. September 1900 Beförderung zum Hauptmann

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 83; Geschichte des Großherzoglichen Artilleriekorps – 1. Großherzoglich Hessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 25 und seiner Stämme 1460–1912, Berlin 1912, S. 374 und 425; HStAD, R 4 Nr. 39363/118 A (Portrait in Uniform, um 1890); HStAD, R 4 Nr. 39363/125 A (Portrait in Uniform, 1910)

260 Zimmer, Andreas (31.I.1838–20.VII.1911)

EZ 1905

1894

* Ohmes 31. Januar 1838; † Darmstadt 20. Juli 1911, Hilfsdiener bei der TH Darmstadt, 18. August 1876 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 10. Juli 1880 Erster Hofbibliotheksdiener in Darmstadt, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 17. Juli 1907 Verleihung der Krone (?) zum Silbernen Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 17. Juli 1907 Pensionierung auf Nachsuchen unter Anerkennung langjähriger Dienste, Träger des Felddienstzeichens und des Militär-Verdienst-Kreuzes

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 195; GHR 1876, Beilage Nr. 41, S. 477; GHR 1880, Beilage Nr. 23, S. 178; HuStHB 1905/1906, S. 239; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 182; GHR 1907, Beilage Nr. 22, S. 187; GHR 1911, Beilage Nr. 27, S. 272; HStAD, G 31 P in Nr. 4409 (Personalakte)

261 Zissel, Friedrich (4.VII.1852–16.X.1923)

EZ 1905

1894

* Darmstadt 4. Juli 1852; † Darmstadt 16. Oktober 1923; seit 4. März 1893 Kanzlist im Kabinett des Großherzogs, 8. Februar 1897 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der silbernen Medaille des russischen St. Annenordens, 10. Juli 1902 Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des vom Regenten der Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha verliehenen Verdienstkreuzes des Sachsen-Ernestinischen Hausordens, 2. Februar 1905 Verleihung des Silbernen Kreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmütigen, 1. Juli 1905 Verleihung des Hof-Dienst-Ehrenzeichens für 25 Dienstjahre, 1905 Verleihung des Erinnerungszeichens an die zweite Hochzeit Großherzog Ernst Ludwigs, 13. März 1917 Kanzlei-Inspektor, 10. November 1921 Ruhestandsversetzung auf Nachsuchen unter Anerkennung geleisteter Dienste

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 15; GHR 1893, Beilage Nr. 7, S. 42; GHR 1897, Beilage Nr. 3, S. 23; GHR 1902, Beilage Nr. 19, S. 177; GHR 1905, Beilage Nr. 2, S. 23; GHR 1905, Beilage Nr. 21, S. 181; HuStHB 1905/1906, S. 14; GHR 1917, Beilage Nr. 7, S. 92; GHR 1921, Beilage Nr. 18, S. 176; GHR 1923, Beilage Nr. 14, S. 136; HStAD, G 31 P Nr. 4260 (Personalakte)

262 Zubrod, Christian (* 6.VI.1834)

1894

* 6. Juni 1834; vormals Sergeant im 3. Infanterieregiment, seit 7. März 1873 Gartenaufseher des Hofgartens zu Auerbach, 17. Juni 1898 Hof-Dienst-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre, 19. März 1910 Silbernes Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmütigen anlässlich seiner Ruhestandsversetzung, 19. März 1910 Pensionierung

Q./Lit.: HuStHB 1896, S. 19; HStAD, G 31 P in Nr. 4409 (Personalakte); GHR 1873, Beilage Nr. 17, S. 117; GHR 1898, Beilage Nr. 19, S. 178; GHR 1910, Beilage Nr. 14, S. 123; GHR 1910, Beilage Nr. 15, S. 132